

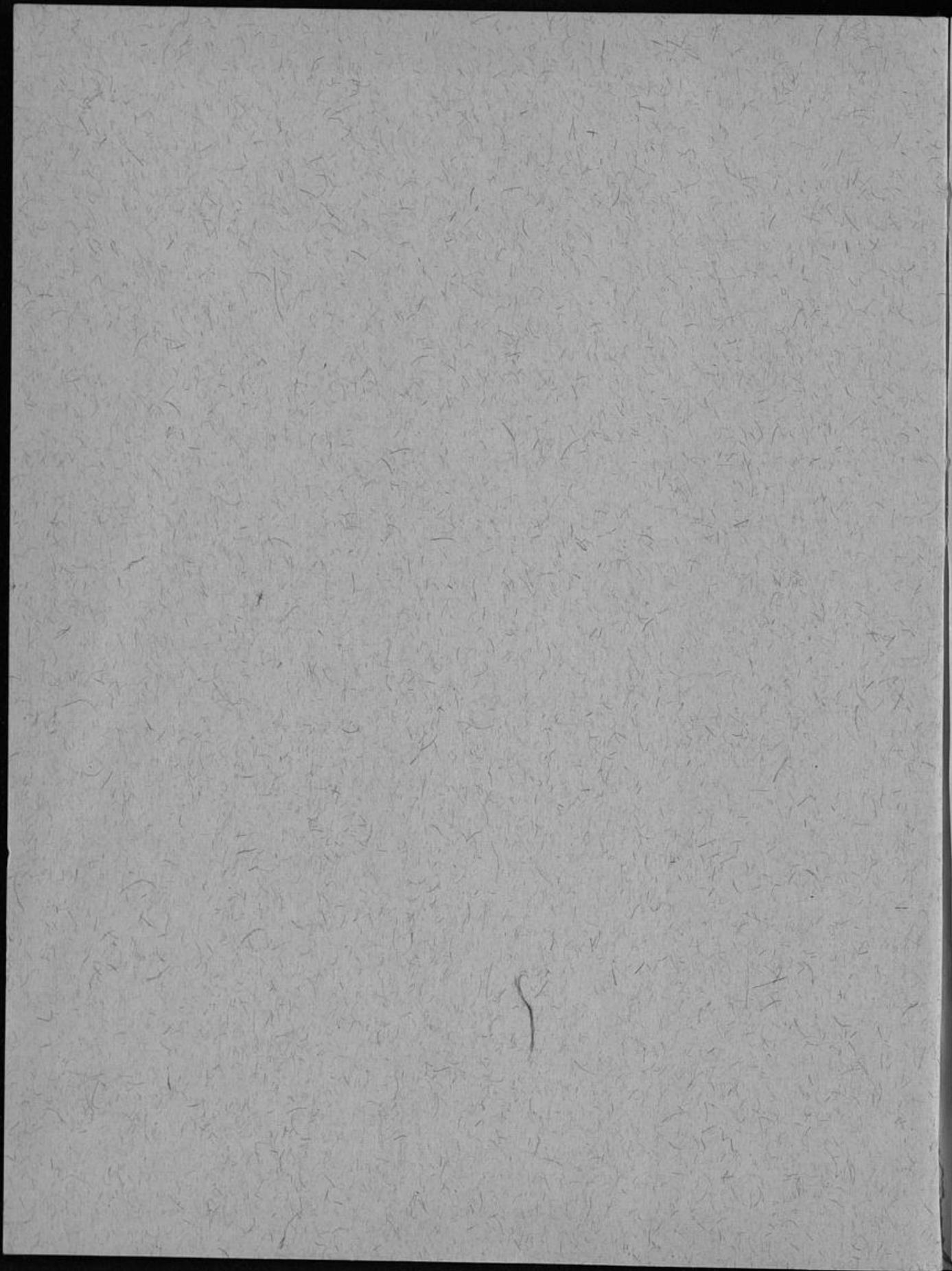
11
Pa
ungs-
at
lori
82.



+4094 664 01







Bericht

über

den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten

der



Stadt Düsseldorf

für die Jahre 1873 und 1874.

D.G.V.
59a

Hierzu als Anlagen:

1. Haupt-Stat der Stadt Düsseldorf pro 1874 u. 1875.
2. Spezial-Stat der Armen-Verwaltung pro 1874 u. 1875.
3. „ für das städtische Verpflegungshaus pro 1874 u. 1875.
4. „ der Volks-Schulklasse pro 1874 u. 1875.
5. „ der Augen-Heil-Anstalt pro 1874 u. 1875.
6. „ für die städtische Sternwarte (Benzenberg'sche Stiftung) pro 1874 u. 1875.
7. „ der Leih-Anstalt pro 1874 u. 1875.
8. „ der Sparkasse pro 1874 u. 1875.
9. „ der Gas-Anstalt pro 1874 u. 1875.
10. „ des Wasserwerks pro 1874 u. 1875.

2304/63

N^o 59, a, a.

Düsseldorf 1875.

Gedruckt in der Stahl'schen Buchdruckerei, Grabenstraße.



401²⁵⁰

D. G. V.

59 a

Ms. 29



Die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten in den Jahren 1873 und 1874 greift durch die gerade in diese beiden Jahre fallende Projectirung und Ausführung von mehreren größern Unternehmungen und Bauten so ineinander, daß es der Uebersichtlichkeit wegen zweckmäßig erschien, den Druck des Verwaltungsberichtes für beide Jahre zu vereinigen und wird derselbe daher für beide Jahre zusammen nachstehend vorgelegt.

Personenstand.

Es fanden statt:

	Geburten.	Sterbefälle.	Also Zuwachs.
1872	3044	1988	
1873	3132	2208	924
1874	3371	2268	1103

Es wanderten ein es wanderten aus

1872	2526	1111	
1873	2571	1357	1214
1874	2755	1582	1173

Also Gesamt-Zuwachs 1873/1874 4414

Ende 1872 betrug die Bevölkerung 72565

also Ende 1874 (incl. 2865 Militärpersonen) 76979

Es betrug die Zahl der Heirathen der Ehescheidungen

1872	813	5
1873	863	8
1874	876	10

Es befanden sich

	unter den Eingewanderten		unter den Ausgewanderten	
	1873	1874	1873	1874
Rentner	28	22	22	19
Fabrikbesitzer, Kaufleute, Commis .	117	124	46	53
Wirthe	22	17	12	8
Handwerker	305	304	104	125
Künstler	4	5	5	4
Ärzte	4	2	—	—
Lehrer und Beamte	78	126	26	48
Fabrikarbeiter	107	126	43	43
Tagelöhner	137	124	52	62
Verschiedene	91	92	57	52
Zusammen Familien . .	893	942	367	414

Gemeinde=Vertretung und Verwaltung.

Die Stadtverordneten-Versammlung verlor durch den Tod die Mitglieder Herzfeld (16. Mai 1873), Schnitzler (27. Dezember 1873) und Nebe (16. Juli 1874), deren Wirken für das Wohl der Gemeinde sie stets ein dankbares Andenken bewahren wird.

Wegen Ablaufs ihrer Wahlperiode schieden am Schlusse 1874 aus die Herren Stadtverordneten:
 Baum, Bockmühl, Courth der I. Abtheilung,
 Brewer, Lüzeler, Lupp der II. Abtheilung,
 Fliege Iskamp, Herchenbach, Hilgers, Schauseil der III. Abtheilung.

Außer einer Neuwahl für diese waren Ersatzwahlen für die drei verstorbenen Mitglieder vorzunehmen, so daß im Ganzen

für die	I. Abtheilung	3	Ergänzungs-	und	1	Ersatzwahl,
"	"	II.	"	3	"	1
"	"	III.	"	4	"	1

stattfanden.

Es wurden gewählt

in der I. Abtheilung die Herren Adv.-Anw. Courth, F. Bockmühl, G. Herzfeld u. F. J. Landvogt (Ersatzwahl);

" " II. " die Herren H. Berg, Th. Groll, Otto Windscheid und H. Löhr (Ersatzw.)

" " III. " die Herren W. Herchenbach, E. Hilgers, B. Krüchem, Adv.-Anw. Schauseil und A. Peters (Ersatzwahl).

Demgemäß besteht die Stadtverordneten-Versammlung jetzt aus den folgenden Mitgliedern:

I. Abtheilung.		Ablauf der Wahlzeit.	
Banquier W. Pfeiffer	1876		
Fabrikbesitzer M. Sartorius	1876		
Maler J. Schex	1876		
Rendant H. Wolters	1876		
Rentner F. J. Landvogt		1878	
Fabrikbesitzer Rud. Pönsgen		1878	
Rentner Rob. Westhoff		1878	
Fabrikbesitzer F. Bockmühl			1880
Adv.-Anw. H. Courth			1880
Fabrikbesitzer Gust. Herzfeld			1880
II. Abtheilung.			
Adv.-Anw. Blöm	1876		
Kaufmann E. Cremer	1876		
Kaufmann E. Hagedorn	1876		
Kaufmann F. Hohmann		1878	
Rechnungs=Rath Th. Lehrhoff		1878	
Kaufmann H. Löhr		1878	
Kaufmann W. Schwan		1878	
Bauunternehmer H. Berg			1880
Bandagist Th. Groll			1880
Fabrikbesitzer O. Windscheid			1880

III. Abtheilung.	Ablauf der Wahlzeit.
Mühlenbesitzer T. Berger	1876
Schreinermeister P. J. Janzen	1876
Bauunternehmer A. Peters	1876
Defonom K. Kürten	1878
Dr. med. F. A. Keinarz	1878
Kaufmann C. Schwarz	1878
Schriftsteller W. Herchenbach	1880
Möbelfabrikant C. Hilgers	1880
Defonom B. Kruchem	1880
Adv.-Anw. E. Schaufeil	1880

Durch Ortsstatut vom 15. Dezember 1873 wurde das Gemeindewahlrecht bis auf alle diejenigen Steuerpflichtigen ausgedehnt, welche einen Klassensteuersatz von mindestens 4 Thlr. oder einen Grundsteuerbetrag von mindestens 6 Thlr. jährlich bezahlen. Die Zahl der Gemeindewähler ist demzufolge von 3728 in 1872 auf 4551 in 1874 und 5697 in 1875 gestiegen.

Unter dem 24. Januar 1874 wurde der Unterzeichnete einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Düsseldorf für eine weitere mit dem 11. November 1874 beginnende Amtsdauer wieder gewählt und diese Wahl am 11. November 1874 Allerhöchsten Orts bestätigt.

Die Stadt erlitt einen schmerzlichen Verlust durch den am 15. Juli 1874 erfolgten Tod des zweiten Beigeordneten Herrn Dr. Schlienkamp, der seit 1850 als Stadtverordneter und seit 1854 als Beigeordneter mit vollster Hingebung und Aufopferung für das Wohl der Gemeinde wirkte und namentlich um die Armenverwaltung, deren specielle Leitung er übernommen hatte, sich große Verdienste erwarb. Sodann schied der vierte Beigeordnete, Herr W. Wortmann, welcher seit dem Jahre 1849 in der städtischen Verwaltung gewissenhaft und treu thätig war, wegen vorgerückten Lebensalters aus.

Der Stadtratmeister Herr Breitenstein trat am 1. April 1873 nach fast 25jähriger pünktlichen und pflichtgetreuen Amtsthätigkeit auf seinen Antrag in Ruhestand und wurde durch den seitherigen Klassen-Controllleur Herrn Huverstuhl ersetzt. Bei der Armenverwaltung wurde dem Armen-Commissar, Herrn Nobel, welcher in dieser Verwaltung seit mehr als zwanzig Jahren treu und redlich thätig war, die beantragte Pensionirung bewilligt und seine Stelle dem bisherigen Assistenten der Verwaltung, Herrn Müller, übertragen.

Für die Beamten der städtischen Verwaltung wurde durch die Gewährung definitiver Anstellung und Verleihung der Pensionsberechtigung an die längere Zeit zur Zufriedenheit im städtischen Dienste thätigen Beamten, sowie durch Erhöhung der Gehälter an Stelle der den Staatsbeamten bewilligten Wohnungsgeldzulagen, Seitens der Stadtverordneten-Versammlung eine dankenswerthe Fürsorge getroffen, welche die Gewinnung und Erhaltung guter Arbeitskräfte wesentlich erleichtert.

Eine Vermehrung der Büreaubeamten des Rathhauses um 4 Assistenten wurde durch die Ausdehnung der Klassensteuer auf den ganzen Stadtbezirk erforderlich. Die Ausgaben für das exekutive Personal der Polizeiverwaltung werden mit dem Schlusse des Jahres 1874 wesentlich erhöht, da die Errichtung einer fünften Polizei-Commissarien-Stelle sowie eine Vermehrung der Zahl der Polizei-Sergeanten und eine erhebliche Verstärkung der nächtlichen Sicherheitswache für erforderlich erachtet worden ist.

Im Laufe der Jahre 1873 und 1874 wurde das Feuer-Löschwesen reorganisiert und unter dem 1. Februar 1874 ein neues Reglement sowie eine Polizei-Verordnung, betr. das hiesige Feuer-Löschwesen, erlassen. — Hiernach wird eine ständige Feuerwehr aus technisch ausgebildeten besoldeten Mannschaften gebildet, — 24 Feuermänner und 4 Oberfeuermänner — und die seitherige freiwillige Feuerwehr als Reserve-Feuerwehr beibehalten — 10 Abtheilungen mit zusammen 15 Führern und 108 Mitgliedern —.

Die spezielle Leitung und Beaufsichtigung des Feuer-Löschwesens führt der Brandmeister, während die oberste Leitung dem Oberbürgermeister verbleibt unter dem Beirath einer von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten Feuerwehr-Deputation. Die ständige Feuerwehr ist in dem Feuerwehrhause untergebracht, wo sie theilweise ausschließlich für den Feuerwehrdienst beschäftigt wird, theilweise in den in jenem Hause befindlichen Reparaturwerkstätten des Gas- und Wasserwerkes sowie für sonstige städtische Zwecke arbeitet. Im Feuerwehrhause sind 4 Pferde zur Bespannung der Wagen und Geräthschaften aufgestellt, von denen mindestens 2 permanent anwesend und zum Anspannen bereit sind. Ferner befindet sich eine permanente Feuerwache im Feuerwehrhause sowie in der städtischen Tonhalle. Die Centralstation des bei Erbauung des Wasserwerkes 1870/71 gelegten Feuertelegraphen wurde von dem Polizeigebäude in das Feuerwehrhaus verlegt, die vorhandenen 4 Feuerlinien erweitert und die Feuermeldestellen vermehrt. Demnach bestehen jetzt folgende Linien und Feuermeldestellen:

- I. Linie. Vom Feuerwehrhause bis zur Nordstraße Nr. 40 (Polizeilokal). 1890 Meter. Feuermeldestellen:
 1. Polizeiamt (Markt).
 2. Ratinger Thor.
 3. Nordstraße 40 (Polizei-Lokal).
- II. Linie. Vom Feuerwehrhause bis Grafenbergerstraße Nr. 70 (Polizeilokal). 2180 Meter. Feuermeldestellen:
 1. Stadttheater (Alleestraße).
 2. Tonhalle (Schadowstraße 93).
 3. Grafenbergerstraße Nr. 70 (Polizeilokal).
- III. Linie. Vom Feuerwehrhause bis zur Post-Filiale in Oberbilk. 5530 Meter. Feuermeldestellen:
 1. Ober-Post-Direction (Haroldstraße).
 2. Evangelisches Krankenhaus (Fürstenwall).
 3. Städtische Gas-Anstalt (Louisenstraße 49).
 4. Städtischer Fuhrpark (Ellerstraße 26).
 5. Kölner Straße Nr. 69 (Polizeilokal).
 6. Post-Filiale Oberbilk.
- IV. Linie. Vom Feuerwehrhause zur Neufferstraße 135 (Polizeilokal). 1790 Meter. Feuermeldestellen:
 1. Departemental-Irren-Anstalt (Fürstenwall 1).
 2. Proviant-Amt (Neufferstraße).
 3. Neufferstraße 135 (Polizeilokal).

Außerdem eine Signallinie vom Feuerwehrhause zum Thurme der evangelischen Kirche in der Volkerstraße 600 Meter. Gesamtlänge der Feuerlinien 11,990 Meter mit zusammen 15 Stationen.

Die Feuermeldestationen sind dem Publikum kenntlich gemacht durch Anbringung des Stadt-Wappens und der Aufschrift „Feuermeldestelle“, sowie durch eine Nachts mit grünem Licht brennende Laterne.

Als Feuerwehrhaus wurde durch Vertrag vom 10. Juni 1873 das alte Justizgebäude in der Academiestraße vom Fiskus für 14,336 Thlr. erworben, mit einem Kostenaufwand von zusammen 14,161 Thlr. vollständig umgebaut und für seinen jetzigen Zweck eingerichtet.

Die Kosten der gesammten Feuerwehr, Instandhaltung und Erneuerung der Löschgeräthe beliefen sich 1873 auf Thlr. 3672. 29. 10, 1874 einschließlich der Hälfte der Kosten für die 4 Pferde und deren Bedienung, deren andere Hälfte der Fuhrpark trägt, auf Thlr. 6664. 8. 1, und werden 1875, von welchem Jahre ab die neue Einrichtung vollständig ins Leben getreten ist, eine weitere Erhöhung erfahren.

Handel und Gewerbe.

Der gewaltige Rückgang, der auf dem gesammten Gebiete industrieller und commercieller Thätigkeit in den Jahren 1873 und 1874 eingetreten ist, sowie die beispiellose Entwerthung von Actien und Werthpapieren aller Art sind für Industrie und Handel auch unserer Stadt von nachtheiligen Folgen gewesen. Einerseits ist die Thätigkeit und Entwicklung namentlich der in der jüngsten Zeit errichteten größern Establishments gelähmt, anderseits aber auch der kleinere gewerbliche und Handelsverkehr erheblich beeinträchtigt worden. Nur die Bauhätigkeit ist unverändert rege geblieben.

Auf dem Rheine betrug

die Gesamt-Einfuhr	1872	2,809,533	Centner
	1873	2,909,634	"
	1874	2,554,945	" oder
pro 1874		354,689	Centner weniger, wie 1873.
die Gesamt-Ausfuhr	1872	698,483	Centner
	1873	633,887	"
	1874	610,927	" oder
pro 1874		22,960	Centner weniger wie 1873.

An Werftgebühren gingen ein

	1872	20,806	Thlr.
	1873	17,792	"
	1874	13,768	" oder
pro 1874		4024	Thlr. weniger wie 1873.

Die Lagerhausgebühren betragen

	1872	3622	Thlr.
	1873	3630	"
	1874	2867	" oder
pro 1874		763	Thlr. weniger wie 1873.

Vom 1. April 1873 ab ist eine fernere Reduktion der Werft-Zutraden eingetreten, indem

1. das Werftgeld für alle abgehenden Güter,
2. das Arbeitsgeld für die die Waage im Freihafen nicht passirenden Güter

gänzlich aufgehoben wurde.

Der dadurch entstandene Einnahme-Ausfall betrug

ad 1.	1873	1319	Thlr.
	1874	1633	"
ad 2.	1873	584	"
	1874	544	"

Auf dem Werfte an der Neustadt wurde von einem Privaten mit Genehmigung der Stadt ein vorzugsweise zu Entladungen von Erden und Rohmaterialien bestimmter Dampfkränen aufgestellt.

Die von der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft ausgeführte Linie Troisdorf-Speldorf wurde im Jahre 1874 dem Betriebe übergeben und ist unsere Stadt dadurch der längst gewünschten Verbindung mit dem Rheinischen Eisenbahnnetz nähergetreten. Jener Gesellschaft wurde sodann die Concession für die Linie Düsseldorf-Elberfeld-Dortmund ertheilt, die Linie dieser Bahn, sowie für die Abzweigung der Troisdorf-Speldorfer Bahn, Eller-Düsseldorf-Rath, festgestellt und auch das Projekt einer direkten Verbindung nach Crefeld mit einer festen Rheinbrücke seiner Verwirklichung wesentlich näher geführt.

In den Jahren 1873 und 1874 wurden mehrere bedeutende Etablissements für Eisenindustrie errichtet, von denen hervorgehoben werden: die Locomotivbau-Anstalt „Hohenzollern“; Eisengießerei und Hammerwerk von Haniel & Lueg; die Grafenberger Gußstahlfabrik; das Röhrenwalzwerk der Düsseldorfer Röhren und Eisenwalzwerke; das Röhrenwalzwerk von J. P. Piebboenf & Cie. — Dieselben gelangten indessen wegen der ungünstigen Zeitverhältnisse bis jetzt noch nicht zu der ursprünglich beabsichtigten Höhe des Betriebes. — Im Ganzen wurden an gewerblichen Etablissements

1873	1874	neu errichtet:	1873	1874	neu errichtet:
1		Bürstenfabrik.	1	1	Röhrenwalzwerk.
	2	Bonbonfabriken.	1		Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
1		Chokoladenfabrik.	1	1	Steinhauereien.
	1	Corsettfabrik.	1		Türkischroth-Färberei.
1		Destillationsgeschäft.		1	Ziegelei.
	1	Eisengießerei mit Hammerwerk.	1873	1874	außer Betrieb gestellt:
1		Essigsiederei.		1	Bürstenfabrik.
1		Fittingschmiederei.		1	Chokoladenfabrik.
1		Gußstahlfabrik.	1	1	Cigarrenfabrik.
	1	Handschuhfabrik.	1		Corsettfabrik.
1		Kunstwollfabrik.	1		Dampfschneidemühle.
	1	Kalkbrennerei.	1		Eau de Cologne- u. Punschfabrik.
1	1	Lithographische Anstalt.		1	Farbenfabrik.
	2	Liqueurfabriken.	1		Fischfabrik.
	1	Locomotivbau-Fabrik.	1		Gerberei.
1		Malzfabrik.		1	Liqueurfabrik.
	1	Mietenfabrik.		1	Marmorschleiferei.
1	2	Marmorschleifereien.		1	Metallwaaren-Fabrik.
1	1	Maschinenfabrik und Eisengießerei.		1	Möbelfabrik.
	1	Ofenrohrfabrik.		1	Türkischroth-Färberei.
	1	Ölschmierfabrik.		1	Ziegelei.

Die gewerblichen Unterstützungs-Kassen hatten

	Mitglieder	Einnahme	Ausgabe	Bestand
ult. 1872	5564	27,308 Thlr.	20,878 Thlr.	16,688 Thlr.
1873	5917	32,783 "	23,688 "	25,684 "
1874	6413	37,120 "	29,256 "	33,362 "
also pro 1874 mehr wie 1873	496	4,337 Thlr.	5,568 Thlr.	7,678 Thlr.

Die außer den gewerblichen noch vorhandenen Privat-Unterstützungs-Kassen hatten

	Mitglieder	Einnahme	Ausgabe	Bestand
1872	3926	14,741 Thlr.	11,480 Thlr.	12,878 Thlr.
1873	4088	14,662 "	13,216 "	14,321 "
1874	4170	17,023 "	15,914 "	15,504 "
mithin gegen 1873 mehr	82	2,361 Thlr.	2,698 Thlr.	1,183 Thlr.

Es betragen die Standgelder von den

	Jahrmärkten	Wochenmärkten	Viehmärkten
1872	925 Thlr.	7,175 Thlr.	75 Thlr.
1873	1,064 "	7,205 "	80 "
1874	1,077 "	7,993 "	71 "

Seit dem 20. August 1874 ist auf dem Alexanderplaz ein zweiter Wochenmarkt eingerichtet, welcher bis zum Schlusse des Jahres 165 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. Standgeld aufbrachte.

Die Funktionen des Eichmeisters bei dem städtischen Eichamte wurden an Stelle des Th. Deckers dem Mechanikus A. Nolden übertragen.

Die Stadt-Kasse bezog an Eichungs-Gebühren;

1872	514 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
1873	589 "	28 "	6 "
1874	535 "	9 "	7 "

Armenwesen.

Die Ausgaben für Armenzwecke in den Jahren 1873 und 1874 gehen aus nachstehender Zusammenstellung hervor.

Es wurden verausgabt für:

1. Ständige und zeitige Pflege, d. h. Unterstützung der in keine geschlossene Anstalt aufgenommenen Armen (fog. Außen-Armen):

	1872			1873			1874					
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.			
a. Baar	14,928	18	1	14,108	20	3	14,411	10	3			
b. Brod und Brand	5,043	15	1	4,274	12	4	3,503	27	3			
c. Bekleidung	1,014	11	3	1,023	17	11	1,174	1	6			
d. Krankenpflege (Armen-Aerzte, Arzneien etc.)	2,370	7	7	2,520	1	1	2,164	22	7			
	23,356	22	—	21,926	21	7	21,254	1	7			
2. Kranke und Altersschwache (Pflegerlinge) . . .	38,132	10	10	34,399	11	6	38,030	1	7			
3. Waisen und verlassene Kinder (1872 — 284, 1873 — 330, 1874 — 354)	11,482	26	6	12,089	20	4	12,963	4	9			
4. Freie (1872 — 67, 1873 — 63, 1874 — 66) . . .	6,234	2	6	6,464	1	4	6,354	8	6			
5. Beiträge zum Landarmen-Fonds, zu Provinzial- und Bezirks-Anstalten	5,925	2	5	5,511	22	11	8,084	29	5			
6. Verwaltungskosten	3,388	14	3	3,278	28	11	4,171	15	3			
7. Verschiedene, darunter												
1872 stiftungsmäß. Verwendungen	1139	22	6	6,640	11	4	4,111	25	7	5,046	9	7
1873 " " "	1032	6	11									
1874 " " "	1330	16	4									
1872 Bau- u. Unterhaltungskosten	2864	24	10									
1873 " " "	595	21	1									
1874 " " "	258	1	1									
Zusammen	95,159	29	10	87,782	12	2	95,904	10	8			

Der Zuschuß der Stadtkasse zu den gesammten Armenkosten beträgt

1872	76,301 Thlr.	22 Sgr.	9 Pf.
1873	68,970 "	21 "	3 "
1874	72,886 "	22 "	10 "

Ueber die einzelnen Zweige der Armen-Verwaltung geben die nachstehenden Zusammenstellungen Aufschluß.

1873.

A. Alters-Nachweise.

Kategorie der Unterstüzten	Die Unterstüzten hatten									Es sind mithin unterstüzten worden:			Summa der Unter- stüzungs- posi- tionen
	Kinder unter 14 Jahren	ein Alter von Jahren								Erwach- sene	Kinder	zusam- men	
		20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100				
1. Eheleute . . .	130	5	24	47	32	51	43	8	—	210	130	340	105
2. Wittwer . . .	50	5	5	7	9	14	5	—	—	45	50	95	45
3. Wittwen . . .	696	12	96	154	106	112	124	19	2	625	696	1321	625
4. Ehefrauen . . .	200	13	22	15	10	2	2	—	—	64	200	264	64
5. ledige männl. Pers.	—	2	—	2	4	9	2	—	—	19	—	19	19
6. " weibl. "	6	6	12	9	22	30	20	—	—	99	6	105	99
Summa .	1082	43	159	234	183	218	196	27	2	1062	1082	2144	957
In 1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1233	1297	2530	1075

B. Nachweise der verabreichten wöchentlichen Unterstüzungen nach ihrer Höhe.

60 Egr. und 2 Brode.	60 Egr.	50 Egr. und 4 Brode.	50 Egr.	45 Egr.	40 Egr. und 2 Brode.	40 Egr.	30 Egr. und 4 Brode.	30 Egr. und 2 Brode.	30 Egr. und 1 Brod.	30 Egr.	28 Egr.	25 Egr. und 2 Brode.	25 Egr.	22 Egr. und 6 Brode.	20 Egr. und 4 Brode.	20 Egr. und 2 Brode.	20 Egr. und 1 Brod.	20 Egr.	18 Egr. und 2 Brode.
1	2	1	2	1	1	2	4	18	2	24	2	1	1	1	1	19	10	32	2
18 Egr.	16 Egr. und 2 Brode.	16 Egr. und 1 Brod.	16 Egr.	15 Egr. und 3 Brode.	15 Egr. und 2 Brode.	15 Egr. und 1 Brod.	15 Egr.	14 Egr. und 1 Brod.	14 Egr.	13 Egr. und 2 Brode.	13 Egr. und 1 Brod.	13 Egr.	12 Egr. und 2 Brode.	12 Egr. und 1 Brod.	12 Egr.	11 Egr. und 1 Brod.	10 Egr. und 2 Brode.	10 Egr. und 1 Brod.	10 Egr.
4	2	3	5	1	32	22	58	4	6	1	2	4	46	29	64	1	50	66	129
8 Egr. und 4 Brode.	8 Egr. und 2 Brode.	8 Egr. und 1 Brod.	8 Egr.	7 Egr. 6 Pf.	7 Egr.	6 Egr. und 1 Brod.	6 Egr.	5 Egr. und 2 Brode.	5 Egr. und 1 Brod.	5 Egr.	3 Brode.	2 Brode.	1 Brod.	Summa der Unter- stüzungs- posi- tionen.					
1	27	45	92	1	3	6	22	14	33	35	1	16	5	957					

C. U e b e r s i c h t

der im Jahre 1873 erfolgten Veränderungen der Zahl und Natur der Unterstützungs-Positionen
in der Außenarmenpflege.

	Einzelnstehende Personen		F a m i l i e n =			Kopffahl über- haupt	Summa aller Unter- stützungs- positionen.
	männlich	weiblich	Häupter männlich	weiblich	Ange- hörige		
Bestand ultimo Dezember 1872.	35	338	89	258	919	1639	720
Es kamen in Zugang im Laufe des Jahres 1873							
in Folge unzureichenden Verdienstes . . .	6	31	12	30	37	116	79
" " Krankheit	4	6	24	50	97	181	84
" " Absterbens des Ehemannes . . .	—	4	—	36	59	99	40
wegen Verlassens der Familie Seitens des Ehemannes	—	—	—	9	14	23	9
wegen gefänglicher Einziehung des Mannes	—	—	—	25	61	86	25
Summa des Zugangs	10	41	36	150	268	505	237
Gesamtsumme der im Jahre 1873 vor- gekommenen Unterstützungsfälle.	45	379	125	408	1187	2144	957
Es kamen in Abgang im Laufe des Jahres 1873							
in Folge hinreichenden Verdienstes . . .	10	23	16	35	80	164	84
nach Genesung.	—	1	69	4	140	214	74
durch Tod	4	20	4	2	7	37	30
nach Rückkehr des Ehemannes zu seiner Familie	—	—	—	16	40	56	16
durch Aufnahme in geschlossene Anstalten. wegen Verziehens	7	26	2	3	7	45	38
durch Wiederverheirathung	—	2	1	4	7	14	7
Summa des Abgangs	21	72	93	82	321	589	268
Bestand am Schlusse des Jahres 1873 . .	24	307	32	326	866	1555	689

D. Zahlen-Übersicht
über Ab- und Zugang an Pflege-Positionen im Jahre 1873.

ult. Dezbr. 1872	Bestand	720													Bestand 720		
Januar	Abgang	—															
	bleiben	720	31	Zugang										"	751		
Februar	Abgang	18	2														
	bleiben	702	29	18	Zugang								"	749			
März	Abgang	25	—	7													
	bleiben	677	29	11	16	Zugang						"	733				
April	Abgang	28	1	4	5												
	bleiben	649	28	7	11	24	Zugang					"	719				
Mai	Abgang	13	10	2	1	3											
	bleiben	636	18	5	10	21	20	Zugang				"	710				
Juni	Abgang	17	4	—	—	—	3										
	bleiben	619	14	5	10	21	17	17	Zugang			"	703				
Juli	Abgang	21	2	—	—	3	—	2									
	bleiben	598	12	5	10	18	17	15	12	Zugang			"	687			
August	Abgang	15	1	1	1	3	2	1	5								
	bleiben	583	11	4	9	15	15	14	7	16	Zugang		"	674			
September . . .	Abgang	9	1	—	2	—	1	1	—	2							
	bleiben	574	10	4	7	15	14	13	7	14	13	Zugang	"	671			
Oktober	Abgang	6	2	—	1	—	—	1	—	5	4						
	bleiben	568	8	4	6	15	14	12	7	9	9	26	Zugang	"	678		
November	Abgang	13	1	—	—	—	1	—	—	1	1	3					
	bleiben	555	7	4	6	15	13	12	7	8	8	23	18	Zugang	"	676	
Dezember	Abgang	4	1	—	—	1	1	—	—	1	2	—	3				
	bleiben	551	6	4	6	14	12	12	7	7	6	23	15	26	Zugang	"	689
Bestand am Jahreschlusse .		551	6	4	6	14	12	12	7	7	6	23	15	26	689 Positionen.		

E. Uebersicht
über die Kranken und Pfleglinge.

Es waren aufgenommen

im	Kranke		Pflegerlinge		Zusammen		Die Ausgabe betrug für								
	Pers.	mit Pflege- tagen	Pers.	mit Pflege- tagen	Pers.	mit Pflege- tagen	Kranke		Pflegerlinge		Summa				
							Thlr.	Sg. Pf.	Thlr.	Sg. Pf.	Thlr.	Sg. Pf.			
I. Marien-Hospital . . .	740	27,163	—	—	740	27,163	11,415	27	8	—	—	—	11,415	27	8
oder pro Kopf . . .		36 ³ / ₄													
II. Kloster der barmherzi- gen Schwestern . . .	104	3,453	—	—	104	3,453	587	15	—	—	—	—	587	15	—
oder pro Kopf . . .		33 ¹ / ₅													
III. Evangel. Krankenhaus oder pro Kopf . . .	239	10,450	29	8,009	268	18,459	4,378	19	4	2,513	28	1	6,892	17	5
		43 ³ / ₄													
IV. Städt. Verpflegungs- haus	—	—	245	69,064	245	69,064	—	—	—	15,252	11	5	15,252	11	5
V. Beerdigungskosten I-III	—	—	—	—	—	—	251	—	—	—	—	—	251	—	—
Summa . . .	1083	41,066	274	77,073	1357	118,139	16,633	2	—	17,766	9	6	34,399	11	6
oder pro Kopf . . .		38													
1872 . . .	1320	54,843	249	60,975	1569	115,818	23,282	28	2	14,849	12	8	38,132	10	10

Freie Wohnung erhielten 61 Familien resp. Einzelstehende mit 59 Angehörigen, zusammen 120 Personen.

1874.

A. Alters-Nachweise.

Kategorie der Unterstützten	Die Unterstützten hatten									Es sind mithin unterstützt worden:			Summa der Unter- stützungs- posi- tionen
	Kinder unter 14 Jahren	ein Alter von Jahren								Erwach- sene	Kinder	zusam- men	
		20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100				
1. Eheleute	135	20	28	38	24	29	27	4	—	170	135	305	85
2. Wittwer	20	—	—	6	7	6	16	4	1	40	20	60	40
3. Wittwen	747	13	74	125	89	113	117	17	2	550	747	1297	550
4. Ehefrauen	297	17	46	19	7	5	2	—	—	96	297	393	96
5. ledige männl. Pers.	—	—	1	3	1	8	2	—	—	15	—	15	15
6. " weibl. "	5	6	9	9	20	29	17	4	—	94	5	99	94
Summa .	1204	56	158	200	148	190	181	29	3	965	1204	2169	880
In 1873 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1062	1082	2144	957

B. Nachweise der verabreichten wöchentlichen Unterstützungen nach ihrer Höhe.

60 Sgr. und 8 Brode	60 Sgr. und 2 Brode	60 Sgr.	50 Sgr. und 4 Brode	45 Sgr. und 2 Brode	45 Sgr.	40 Sgr. und 2 Brode	35 Sgr.	30 Sgr. und 4 Brode	30 Sgr. und 2 Brode	30 Sgr. und 1 Brod	30 Sgr.	28 ¹ / ₂ Sgr.	25 Sgr. und 2 Brode	25 Sgr.	23 Sgr.	22 ¹ / ₂ Sgr.	20 Sgr. und 2 Brode	20 Sgr. und 1 Brod	20 Sgr.
1	1	1	2	4	1	1	1	1	16	6	27	2	1	2	1	2	25	29	50
18 Sgr. und 2 Brode	18 Sgr. und 1 Brod	18 Sgr.	16 Sgr. und 2 Brode	16 Sgr. und 1 Brod	16 Sgr.	15 Sgr. und 3 Brode	15 Sgr. und 2 Brode	15 Sgr. und 1 Brod	15 Sgr.	14 Sgr. und 1 Brod	14 Sgr.	12 Sgr. und 2 Brode	12 Sgr. und 1 Brod	12 Sgr.	11 Sgr. und 1 Brod	10 Sgr. und 2 Brode	10 Sgr. und 1 Brod	10 Sgr.	8 Sgr. und 2 Brode
1	2	2	1	1	4	1	34	18	70	2	3	13	19	57	5	26	72	146	10
8 Sgr. und 1 Brod	8 Sgr.	7 ¹ / ₂ Sgr.	6 Sgr. und 1 Brod	6 Sgr.	5 Sgr. und 2 Brode	5 Sgr. und 1 Brod	5 Sgr.	2 Brode	1 Brod	Summa der Unter- stützungs- posi- tionen									
49	71	2	6	21	11	23	22	8	6	880									

C. U e b e r s i c h t

der im Jahre 1874 erfolgten Veränderungen der Zahl und Natur der Unterstützungs-Positionen
in der Außenarmenpflege.

	Einzelstehende Personen		Familien= Häupter			Kopffahl über= haupt	Summa aller Unter= stützungs= positionen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Ange= hörige		
Bestand ultimo Dezember 1873	24	307	32	326	866	1555	689
Es kamen in Zugang im Laufe des Jahres 1874							
in Folge unzureichenden Verdienstes . . .	8	26	5	16	29	84	55
" " Krankheit	4	3	20	45	140	212	72
" " Absterbens des Ehemannes . . .	—	6	—	30	80	116	36
wegen Verlassens der Familie Seitens des Ehemannes	—	—	—	13	42	55	13
wegen gefänglicher Einziehung des Mannes	—	—	—	15	47	62	15
Summa des Zugangs	12	35	25	119	338	529	191
Gesamtsumme der im Jahre 1874 vor= gekommenen Unterstützungsfälle . . .	36	342	57	445	1204	2084	880
Es kamen in Abgang im Laufe des Jahres 1874							
in Folge hinreichenden Verdienstes . . .	8	20	17	29	90	164	74
nach Genesung	—	3	30	18	120	171	51
durch Tod	5	18	6	2	6	37	31
nach Rückkehr des Ehemannes zu seiner Familie	—	—	—	29	60	89	29
durch Aufnahme in geschlossene Anstalten .	4	23	1	2	6	36	30
wegen Verziehens	—	1	—	2	5	8	3
durch Wiederverheirathung	—	—	1	9	30	40	10
Summa des Abgangs	17	65	55	91	317	545	228
Bestand am Schlusse des Jahres 1874 . .	19	277	2	354	887	1539	652

D. Zahlen-Übersicht
über Ab- und Zugang an Pflege-Positionen im Jahre 1874.

ult. Dezbr. 1873	Bestand	689													Bestand 689
Januar . . .	Abgang	18													
Februar . . .	bleiben	671	6 Zugang "												677
	Abgang	17	2												
März	bleiben	654	4	31 Zugang "										689	
	Abgang	18	1	7											
April	bleiben	636	3	24	10 Zugang "								673		
	Abgang	23	2	1	2										
Mai.	bleiben	613	1	23	8	22 Zugang. "						667			
	Abgang	30	—	1	1										
Juni	bleiben	583	1	22	8	21	22 Zugang "					657			
	Abgang	20	—	1	1	1	—								
Juli	bleiben	563	1	21	7	20	22	12 Zugang. "					646		
	Abgang	10	1	2	—	1	1	—							
August. . . .	bleiben	553	—	19	7	19	21	12	11 Zugang "					642	
	Abgang	11	—	1	2	—	1	—							
September. . .	bleiben	542	—	18	5	19	20	12	11	17 Zugang "					644
	Abgang	4	—	1	1	—	2	—	—	1					
Oktober . . .	bleiben	538	—	17	4	19	18	12	11	16	9 Zugang. "				644
	Abgang	9	—	1	—	2	—	1	—	1	—				
November. . .	bleiben	529	—	16	4	17	18	11	11	15	9	15 Zugang. "			645
	Abgang	10	—	1	—	1	1	—	1	1	1				
Dezember. . .	bleiben	519	—	15	4	16	17	11	10	14	9	14	23 Zugang "		652
	Abgang	6	—	2	—	1	1	—	1	1	—		1		
	bleiben	513	—	13	4	15	16	11	9	13	9	14	22	13 Zugang "	652
Bestand am Jahreschlusse .		513	—	13	4	15	16	11	9	13	9	14	22	13	652 Positionen.

E. Uebersicht
über die Kranken und Pfleglinge.

Es waren aufgenommen

im	Kranke		Pflegerlinge		Zusammen		Die Ausgabe betrug für						
	Pers.	mit Pflegetagen	Pers.	mit Pflegetagen	Pers.	mit Pflegetagen	Kranke		Pflegerlinge		Summa		
							Thlr.	Sg. Pf.	Thlr.	Sg. Pf.	Thlr.	Sg. Pf.	
I. Marien-Hospital . . . oder pro Kopf . . .	616	22,694 36 ⁵ / ₈	—	—	616	22,694	10,401	12 6	—	—	—	10,401	12 6
II. Kloster der barmherzi- gen Schwestern . . . oder pro Kopf . . .	158	6,292 39 ⁷ / ₈	—	—	158	6,292	1,048	20 —	—	—	—	1,048	20 —
III. Evangel. Krankenhause oder pro Kopf . . .	315	11,983 38	29	7,906	344	19,889	5,475	25 9	2,723	5 4	—	8,199	1 1
IV. Städt. Verpflegungs- hause	—	—	246	77,707	246	77,707	—	—	18,115	8 —	—	18,115	8 —
V. Beerdigungskosten I-III	—	—	—	—	—	—	265	20 —	—	—	—	265	20 —
Summa oder pro Kopf 1873	1089	40,969 37 ³ / ₅	275	85,613	1364	126582	17,191	18 3	20,838	13 4	—	38,030	1 7
	1083	41,066	274	77,073	1357	118139	16,633	2 —	17,766	9 6	—	34,399	11 6

Freie Wohnung erhielten 62 Familien resp. Einzelstehende mit 62 Angehörigen, zusammen 124 Personen.

S c h u l w e s e n.

An die Realschule wurden als neue ordentliche Lehrer berufen:

1873 die Herren Ahrend, Dr. Arck, Dr. Lingen, Höndorf, (letztere beiden gleichzeitig als katholischer resp. evangelischer Religionslehrer).

1874 Dr. Hahn.

Wechsel-Coeten wurden eingerichtet:

1873 bei der Untertertia,

1874 bei der Obertertia.

Es wird pro 1875 ferner eine Trennung der Unter-Secunda in zwei Wechsel-Coeten beabsichtigt, wonach dann sämtliche Klassen von der dritten Vorschule ab bis Ober-Secunda einschließlich in zwei Coeten getheilt und hiermit die Organisation der Realschule vorläufig ihren Abschluß gefunden haben wird.

Zur Ausführung der vorbezeichneten Maßregel sind pro 1875 zwei fernere ordentliche Lehrerstellen an der Realschule creirt, und ist die zu Ostern zu besetzende im Etat bereits vorgesehen worden. Bei der Vorschule ist eine Vermehrung der Lehrerstellen auf 4 eingetreten und die Creirung einer fünften in Aussicht genommen. Der Zeichenlehrer Professor Conrad wurde vom 1. September 1873 ab mit Pension in den Ruhestand versetzt, starb indessen, ohne in den Genuß der Pension getreten zu sein.

Vom 1. Juli 1874 ab ist das Gehalt des Direktors um 200 Thlr., das der sämtlichen akademisch gebildeten Lehrer um 100 Thlr. pro Jahr erhöht worden.

Durch Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung vom 15. Juli 1873 wurde ein neues Schulgeld-Regulativ genehmigt und letzteres am 1. Oktober 1873 eingeführt.

Nach demselben beträgt das Schulgeld für alle Klassen der Vorschule 24, für die Sexta und Quinta 30, die Quarta und Tertia 36, die Secunda und Prima 42 Thlr. pro Jahr.

Für Schüler, deren Eltern zu 500 Thlr. und mehr, aber weniger als zu 1000 Thlr. zur Communal-Einkommensteuer eingeschätzt sind, kann dieses Schulgeld auf $\frac{3}{4}$, bei 300—500 Thlr. Einkommens-Einschätzung auf $\frac{1}{2}$, und bei einer Einschätzung unter 300 Thlr. auf $\frac{1}{4}$ des ganzen Betrages ermäßigt werden, wenn der Schüler zweimal nach der Reihe die Censur-Nummer I oder II erworben hat.

Das einmalige Eintrittsgeld ad 2 Thlr. ist beibehalten worden.

Die Frequenz betrug beim Beginn des Schuljahres

	Realschule	Vorschule
1872/73	478 Schüler	183 Schüler
1873/74	422 "	171 "
1874/75	356 "	245 "

An Schulgeld wurde erhoben

1872	Thlr. 13,075. —. —
1873	" 13,177. 15. —
1874	" 18,029. 3. 9

Die Gesamt-Einnahmen für die Realschule incl. 600 Thlr. Zuschuß aus dem Bergischen Schul-
fonds betragen

1872	Thlr. 13,675.	4.	6
1873		Thlr. 16,734.	16. 2
1874		Thlr. 19,133.	8. 6

Die Ausgaben (excl. Baukosten
u. baulicher Unterhalt.) betragen

1872	"	21,238.	3. 3
1873		"	24,041. 21. 11
1874		"	28,759. 9. 10

Within directer Zuschuß. . . 1872 Thlr. 7,562. 28. 9

1873		Thlr. 7,307.	5. 9
1874		Thlr. 9,626.	1. 4

Die Handwerker-Fortbildungs-Schule wurde besucht

1872	von 169,
1873	" 135,
1874	" 124 Schülern.

Der im Herbst 1872 vorläufig mit Einer Klasse eröffneten höheren Bürgerschule wurden
beim Beginn des Schuljahres 1873/74 die Quinta und 1874/75 die Quarta hinzugefügt.

Die Frequenz betrug beim Beginn des Schuljahres

1872/73	53,
1873/74	96,
1874/75	119 Schüler.

Durch das unterm 15. Juli 1873 genehmigte Schulgeld-Regulativ wurde das Schulgeld außer
einem einmaligen Eintrittsgelde von zwei Thalern für

die beiden unteren Klassen	auf 24 Thlr.,
" " mittleren "	" 30 "
" " oberen "	" 36 "

pro Jahr festgesetzt. Eine Ermäßigung dieses Satzes kann in gleicher Weise wie bei der Realschule statt-
finden, mit dem Unterschiede jedoch, daß eine einmalige Erwerbung einer befriedigenden Censur-Nummer
genügt.

Die Einnahmen für die Bürgerschule betragen

1872	Thlr. 222.	15. —
1873		Thlr. 1027. —. —
1874		Thlr. 1962. 11. 3

Die Ausgaben (excl. der Beschaffung u.

baul. Instandhaltung der Schullokale) 1872 " 298. 25. 6

1873		"	1207. 22. 4
1874		"	2261. 26. —

Within directer Zuschuß . . . 1872 Thlr. 76. 10. 6

1873		Thlr. 180.	22. 4
1874		Thlr. 299.	15. 3

Behufs Unterbringung der Bürgerschule incl. Wohnung des Rectors derselben, sowie zur Her-
stellung einer Turnhalle für Real- und Bürgerschüler ist der Neubau eines an das Realschulgebäude
stoßenden besonderen Gebäudes beschlossen und in der Ausführung begriffen. Dasselbe enthält außer der
Turnhalle mit 2 Nebenräumen und Tribüne 15 geräumige Klassenzimmer, Lehrer- und Kastellanwohnung.

Die Kosten der Baustelle betragen 15,000 Thlr., die des Gebäudes einschließlich der Schul-Utensilien werden die Summe von 65,000 Thlr. erreichen.

Die Gehälter der Lehrer an den Volksschulen wurden durch Regulativ vom 6. Mai 1874 erhöht. Es erhalten jetzt bei einer Dienstzeit von

a. die Klassenlehrer:

1 bis incl. 3 Jahren	400 Thlr. und sofern sie die Wiederholungs-Prüfung bestanden haben, 450 Thlr., freie Wohnung oder 75 Thlr. resp. die Verheiratheten 125 Thlr. Mieths-Entschädigung.
4 " " 6 "	sofern sie die Wiederholungs-Prüfung bestanden haben, 475 Thlr., freie Wohnung oder 75 Thlr. resp. die Verheiratheten 125 Thlr. Mieths-Entschädigung.
7 " " 9 "	desgl. 500 " " " " do.
10 " " 12 "	desgl. 525 " " " " do.
13 und mehr "	desgl. 550 " " " " do.

b. die Klassenlehrerinnen:

1 bis incl. 3 Jahren	300 Thlr., freie Wohnung oder 75 Thlr. Mieths-Entschädigung.
4 " " 6 "	325 " " " " do. "
7 " " 9 "	350 " " " " do. "
10 " " 12 "	375 " " " " do. "
13 und mehr "	400 " " " " do. "

In den Schulen zu Hamm, Volmerswerth, Mörsebroich und Grafenberg, sowie an allen einlässigen Schulen

a. die Hauptlehrer:

1 bis incl. 5 Jahren	550 Thlr., freie Wohnung oder 125 Thlr. Mieths-Entschädigung.
6 " " 10 "	600 " " " " do. "
11 und mehr "	650 " " " " do. "

b. die Hauptlehrerinnen:

1 bis incl. 5 Jahren	400 Thlr., freie Wohnung oder 100 Thlr. Mieths-Entschädigung.
6 " " 10 "	425 " " " " do. "
11 und mehr "	450 " " " " do. "

In allen anderen Schulen

a. die Hauptlehrer:

1 bis incl. 5 Jahren	600 Thlr., freie Wohnung oder 150 Thlr. Mieths-Entschädigung.
6 " " 10 "	675 " " " " do. "
11 und mehr "	750 " " " " do. "

b. die Hauptlehrerinnen:

1 bis incl. 5 Jahren	425 Thlr., freie Wohnung oder 125 Thlr. Mieths-Entschädigung.
6 " " 10 "	450 " " " " do. "
11 und mehr "	500 " " " " do. "

Die hierdurch entstehende Mehrausgabe beträgt pro Jahr 5650 Thlr. und ist im Schul-Stat pro 1875 vorgesehen.

Durch Vereinigung der Pfarrschulen mit den Freischulen gingen 1873 drei Schulen ein und die Zahl der Volksschulen betrug demnach:

1872	34	mit 109 Klassen und 8006 Kindern, durchschnittlich 73 pro Klasse,
1873	31	" " 136 " " 8176 " " 60 " "
1874	31	" " 138 " " 8598 " " 62 " "

Unter den 138 Klassen befinden sich 56, in denen nach Maßgabe der allgemeinen Bestimmungen über Einrichtung der Volksschulen vom 15. Oktober 1872 und der Ausführungs-Bestimmungen zu denselben der Unterricht für je zwei von einem Lehrer erteilt wird.

Auf Grund höherer Anordnung wurden an 22 Klassen die geistlichen Genossenschaften angehörigen Lehrerinnen durch weltliche Lehrerinnen ersetzt.

Das Lehrer- und Lehrerinnen-Personal bestand Ende 1874 aus

21 Hauptlehrern,
7 Hauptlehrerinnen,
2 ersten Lehrerinnen,
1 Vorsteherin des Ursulinen-Klosters,

31

38 Klassenlehrern,
1 Aspiranten,
36 Klassenlehrerinnen,
4 Ursulinerinnen.

Zusammen 110 Lehrkräfte. Dazu

28 Klassen, welche von den Lehrern der unteren Klassen mit unterrichtet worden sind,
138 Klassen wie oben.

Von den schulpflichtigen Kindern

	zahlten Schulgeld	%	waren schulgeldfrei	%
1872	5111	64	2895	36
1873	4978	61	3198	39
1874	5288	61,5	3310	38,5

Der Zuschuß der Stadt-Kasse zu den Volksschulen betrug, abgesehen von den Neubauten,

1872	44,000 Thlr.
1873	48,150 "
1874	53,800 "

An Schulgeld ging ein

1872	10,831 Thlr.
1873	11,720 "
1874	12,356 "

Das neue Schulgebäude für den Bezirk Derendorf wurde in 1873 vollendet und seinem Zwecke mit dem Beginne des neuen Schuljahres übergeben.

Dasselbe enthält außer der Wohnung des Hauptlehrers, einer Hauptlehrerin und zweier Klassen-Lehrerinnen, 8 geräumige Schulzimmer.

Die Kosten des Baues, einschließlich der Utensilien, beliefen sich auf 23,152 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf., wobei zu bemerken, daß die Baustelle durch Austausch gegen das alte Schulgrundstück von der Pfarre Derendorf erworben wurde.

Für den beschlossenen Neubau einer Turnhalle wurde ein Theil des fiskalischen Baumschulen-Grundstückes an der Bleichstraße zur Größe von 63 Aren 48 □Meter für den Preis von 18,000 Thalern erworben und 1874 mit dem Bau selbst begonnen. Die Kosten des letzteren sind zu 45,000 Thlr. veranschlagt.

B a u w e s e n.

Die Bauhätigkeit war in den Jahren 1873 und 1874 eine ungemein rege.

Zu Privatbauten wurden polizeiliche Bauconsense erteilt:

1872	für	237	Wohnhäuser,	122	Fabriken,	Magazine	u.	415	Reparaturen,
1873	"	235	"	97	"	"	"	582	"
1874	"	312	"	195	"	"	"	402	"

Die auf städtische Kosten ausgeführten Bauten haben in den Jahren 1873 und 1874 einen außergewöhnlich großen Umfang gewonnen.

Unter denselben ist zunächst der Bau des großen Canals aus dem östlichen Stadttheile zum Rheine zu erwähnen. Schon seit mehreren Jahren war die Nothwendigkeit hervorgetreten, für jenen Stadttheil eine ausreichende Entwässerung herzustellen, die einerseits das Wasser aus der zwischen Oststraße und Kölner Straße belegenen Niederung, andererseits die Zuflüsse aus dem Stadttheile zwischen Königs-Allee und Oststraße aufzunehmen hätte, welche letztere bis jetzt in die Düffel und in den Stadtgraben fließen und das Wasser verunreinigen.

Die dieserhalb stattfindenden Verhandlungen führten bald zu der Ueberzeugung, daß eine solche Entwässerungs-Anlage und überhaupt alle künftig herzustellenden Entwässerungen nur auf Grund eines rationellen Entwässerungssystems auszuführen seien, welches in seinen Grundzügen für die gesammte Oberbürgermeisterei aufzustellen sei und dessen einzelne Theile dann nach Maßgabe des eintretenden Bedürfnisses nach und nach zur Ausführung gelangen würden. Demzufolge wurde der in solchen Arbeiten sehr erfahrene Chefingenieur Herr W. Lindley unter dem 26. August 1871 mit der Aufstellung eines solchen General-Projektes beauftragt. Nachdem derselbe von den örtlichen Verhältnissen wiederholt persönlich Kenntniß genommen hatte, arbeitete er auf Grund der ihm vorgelegten Pläne und Nivellements ein solches General-Projekt aus und legte dasselbe mittelst Berichtes vom 20. April 1872 vor. Nach diesem Projekte werden, den Terrainverhältnissen sich anschließend, drei Hauptentwässerungslinien angenommen, welche, sämmtlich von Süden nach Norden laufend, in einem gemeinschaftlichen Auslauf unterhalb der Stadt in den Rhein münden. Sie sind an ihren Anfangspunkten sowie auch an geeigneten Stellen ihres weitem Laufes mit Spülvorrichtungen versehen. Die östliche über Kölner-, Duisburger- und Kaiserswerther Straße laufende Linie ist die höchstgelegene. Etwas tiefer liegt die zweite Linie (Friedrichs-, Breite-, Alleestraße) und noch tiefer die dritte (Bilk, Neufferstraße, Harold-, Bilkstraße, innere Stadt, Alleestraße). Diese verschiedene Höhenlage der einzelnen Linien gegeneinander ermöglicht es, das Wasser zum Spülen der Kanäle aus der ersten in die zweite und aus dieser in die dritte Linie zu bringen, also vermittelt desselben auch alle diejenigen Zweigkanäle zu spülen, welche zwischen den einzelnen Hauptlinien angelegt werden.

Nachdem Herr Lindley es für möglich erklärt hatte, auf Grund dieses General-Projektes die augenblicklich nothwendige Entwässerung des östlichen Stadttheiles als selbstständige Anlage auszuführen und hierfür unter dem 18. September 1872 einen Plan vorgelegt hatte, wurde durch Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung vom 1. Oktober 1872 eine Kommission ernannt, um diesen Lindley'schen Plan und den vorgelegten Kostenüberschlag näher zu prüfen sowie zu untersuchen, ob, abgesehen von jenem Plane, es möglich sei, zur Entwässerung des in Rede stehenden Stadttheils eine nähere, billigere und zweckmäßige Kanallinie zum Rheine herzustellen, auch zu prüfen, ob noch andere Mittel, als Kanalisation zur Entwässerung des gedachten Stadttheils aufzufinden seien. Nachdem diese Kommission die Ausführung des Lindley'schen Vorschlages befürwortete, wählte die Stadtverordneten-Versammlung unter dem 27. Mai 1873 eine neue aus Technikern, Aerzten, Chemikern und Stadtverordneten bestehende Kommission zur Prüfung der Fragen:

1. Ob und in welchem Umfange eine Entwässerung resp. Kanalisierung des Stadtgebietes erforderlich sei.

2. Welches System zur Durchführung derselben event. zu wählen sei.

3. Welche Mehrkosten durch die tiefere Lage der Häuser zwischen Oststraße und Kölner Chaussee entstehen.

4. Vorschläge zur Deckung der entstehenden Kosten zu machen.

Diese Fragen wurden von der Kommission in sechs Sitzungen eingehend erörtert und erklärte dieselbe in ihrem unter dem 29. Juli 1873 erstatteten ausführlichen Berichte:

a. daß eine Entwässerung resp. Kanalisation für den Stadttheil innerhalb der Gräben, soweit er sich nicht in die Wasserbassins des Hofgartens oder in den Graben in der Königsallee entwässert, sowie für denjenigen außerhalb der Gräben liegenden Theil der Stadt, welcher bereits eine direkte Entwässerung in den Rhein besitzt, zur Zeit nicht nöthig erscheine; daß diese Entwässerung resp. Kanalisation aber erforderlich sei für denjenigen Stadttheil, welchen der unter dem 18. September 1872 von Lindley vorgelegte Plan berührt;

b. daß das Lindley'sche System einer Kanalisation mit Wasserspülung zu wählen sei;

c. daß durch die tiefere Lage der Häuser zwischen Oststraße und Kölner Straße allerdings Mehrkosten für die Kanalisation entstehen, deren Höhe zur Zeit nicht näher angegeben werden könne, deren Deckung aber in einer angemessenen Steigerung der für die Mitbenutzung des zu erbauenden Kanals oder für den Anschluß an denselben Seitens der Hausbesitzer zu entrichtenden Beträge zu finden sei;

d. daß die Kosten der vorgeschlagenen Kanallinie durch eine Anleihe zu decken seien.

Demzufolge beschloß die Stadtverordneten-Versammlung unter dem 12. August 1873 einstimmig, die Entwässerung des östlichen Stadttheiles nach dem Lindley'schen Plane vom 18. September 1872 auszuführen und genehmigte die für den Anschluß der einzelnen Grundstücke an den Kanal vorgeschlagenen Grundsätze.

Mit Ausführung des Baues unter der Leitung des Chefingenieurs Herrn Lindley wurde Anfangs 1874 begonnen und derselbe in diesem Jahre so weit gefördert, daß die gänzliche Vollendung 1875 zu erwarten ist.

Der bereits im Jahre 1865 beschlossene, durch die Ungunst der Zeitverhältnisse aufgeschobene Neubau eines städtischen Theaters wurde im Jahre 1873 endlich begonnen, nachdem sich immer dringender und allgemeiner die Ueberzeugung geltend gemacht hatte, daß die Herstellung eines neuen, geräumigen und zweckentsprechend eingerichteten Theaters bei den hiesigen Verhältnissen ohne Benachtheiligung der städtischen Interessen nicht länger aufgeschoben werden dürfe. Gegen Schluß des Jahres 1875 wird das neue Gebäude vollendet sein.

Das öffentliche Schlachthaus, für welches bereits im Jahre 1871 eine Baustelle angekauft wurde, ist 1874 begonnen und soweit gefördert worden, daß es im Jahre 1875 in Benutzung genommen werden kann.

Des Baues einer Bürgerschule in der Klosterstraße sowie der Turnhalle in der Bleichstraße und der Volksschule in Derendorf wurde bereits in dem Abschnitt „Schulwesen“, des Ankaufs und Umbaues des Feuerwehrhauses S. 4 Erwähnung gethan.

Ueber die Herstellung der zweiten Gas-Anstalt, sowie des zweiten Maschinenhauses und Hauptrohrstranges für das Wasserwerk erfolgen die näheren Angaben in den betr. Abschnitten.

Mit Eröffnung und Anschüttung der im Stadtbauplane vorgesehenen Straßen wurde fortgefahren und unter andern die Scheibenstraße in ihrer ganzen Ausdehnung offen gelegt sowie in den Straßen der Friedrichsstadt größere Dammschüttungen ausgeführt.

Außerdem wurden im Wege freier Vereinbarung mit den betreffenden Grundbesitzern die Projekte verschiedener anderer Straßen festgestellt und in den Stadtbauplan aufgenommen.

Behufs Erzielung einer größeren Uebersichtlichkeit bei den Volksaufnahmen und Behufs Erleichterung im öffentlichen Verkehr haben die Straßen und Wege in den Ortschaften Bilk, Oberbilk, Flingern und Derendorf besondere Namen erhalten, welche durch Bekanntmachung vom 16. Juli 1874 zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden sind.

Für die Anlage von Wasserabflüssen nach den städtischen Straßenrinnen wurde unter dem 31. Mai 1873, für Ableitungen nach den zur Zeit vorhandenen Kanälen unter dem 1. April 1873 ein neues Regulative aufgestellt, welchem demnächst ein Reglement für diejenigen Hausentwässerungen folgen wird, welche direkt in den neu angelegten großen Kanal münden sollen.

An Stelle der alten baufälligen und unzuweckmäßig eingerichteten Schwimm-Anstalt ist eine neue auf 13 eisernen Pontons ruhende Anstalt erbaut und in 1874 eröffnet worden. Die Kosten derselben betragen 10,164 Thlr.

Die bereits im Verwaltungsberichte für die Jahre 1870/71 als nothwendig nachgewiesene Anstellung eines zweiten Stadtbaumeisters ist mit Schluß des Jahres 1874 erfolgt und zu dieser Stelle der Baumeister Herr Buch berufen worden.

Städtischer Fuhrpark.

Der Fuhrpark wurde um 4 Pferde und 2 Knechte vermehrt, welche, wie bereits S. 4 bemerkt, im Feuerwehrrhause stationirt sind und deren Kosten zur Hälfte von der Feuerwehr, zur Hälfte vom Fuhrpark getragen werden.

Es betragen für den Fuhrpark

	1872	1873	1874
die baaren Einnahmen	6,956 Thlr.	7,990 Thlr.	6,792 Thlr.
die gesammten Ausgaben incl. Verzinsung des Anlagekapitals, Erneuerung	19,263 "	19,703 "	23,752 "
Bleibt Ausgabe	12,307 Thlr.	11,713 Thlr.	16,960 Thlr.

Von dieser Ausgabe ist noch abzusetzen der Werth der für verschiedene städtische Zwecke, namentlich den Wegebau in natura geleisteten Fuhrten mit 20 Sgr. pro Fuhrte oder

7,854 "	6,922 "	9,972 "	
Bleiben	4,453 Thlr.	4,791 Thlr.	6,988 Thlr.,

welche Summen die Kosten der vom Fuhrpark besorgten Straßenreinigung darstellen.

Städtische Gas-Anstalt.

Der in Folge der bedeutenden Zunahme des Gas-Consums sowie der Ausdehnung der Stadt nothwendig gewordene Bau der zweiten Gasanstalt und des vierten Gasometers, sowie die Erweiterung und Verstärkung des Rohrnetzes wurden 1873 begonnen und 1874 vollendet. Das Projekt für die zweite Gasanstalt zerlegt dasselbe in zwei ganz gleiche Systeme, bestehend in einem Retortenhause nebst 12 Defen und der entsprechenden Reinigungs- und Condensations-Anlage (Condensator, 4 Scrubber, 1 Vor- 4 Haupt-, 2 Nachreiniger) für jedes System gesondert und in einem gemeinschaftlichen Maschinenhause mit zwei Dampfmaschinen, jede zu 6 Pferdekraft; 2 Exhaustoren; 2 Stationsgasmessern; ein Haupt-Stadt-Regulator; Kesselhaus mit zwei Dampfkesseln und Kohlenschuppen. Hiervon ist der gemeinschaftliche Theil, sowie ein Retortenhaus und eine Reinigungsanlage ausgeführt. Die zweite Anstalt ist hierdurch im Stande, $2\frac{1}{4}$ Mill. Cub.-Meter jährlich zu produziren, während es, um dieselbe auf die doppelte Leistungs-

fähigkeit zu bringen, demnächst nur noch des Baues eines zweiten Retortenhauses und einer zweiten Reinigungs-Anstalt bedürfen wird.

Beide Anstalten zusammen können jetzt $5\frac{1}{4}$ Mill. Cub.-Meter produziren. Der Consum betrug 1874 4,114,439 C.-Meter; die Zunahme gegen das Vorjahr 6% ; es werden also die jetzt vorhandenen Anstalten voraussichtlich noch mehrere Jahre ausreichen und wird dann, wie schon bemerkt, nur durch den Bau eines Retorten- und eines Reinigungshauses die Produktionsfähigkeit um weitere $2\frac{1}{4}$ Mill. C.-Meter gesteigert werden können.

Das ursprüngliche Anlage-Kapital der Gas-Anstalt beträgt	Thlr. 419,927. 12. 5
Hierzu kommen für die gesammten von 1868 bis Ende 1874 vorgenom- menen Erweiterungen und Neubauten incl. Direktionsgebäude, 3. u. 4. Gasometer, zweite Anstalt und Ausdehnung der Hauptrohrleitung nach Fliegern und Ober- bilk	Thlr. 469,818. 20. 11
Dagegen wurden von 1868 bis Ende 1874 amortisirt	" 181,991. —. 5
Bleiben	Thlr. 287,827. 20. 6
Also Anlage-Kapital Ende 1874.	Thlr. 707,755. 2. 11

Betriebs-Abschluß pro 1873.

Die Gasproduktion im Jahre 1873 betrug	3,881,466 Cbf.-Mtr. = 125,549,899 Cbf.-Fuß
Hierzu Vorrath in den Gasometern am 1. Januar 1873	6,600 " = 213,484 "
Summa	3,888,066 Cbf.-Mtr. = 125,763,383 Cbf.-Fuß
Dagegen ab Vorrath am 31. Dezember 1873	6,600 " = 213,484 "
Mithin Gesamt-Abgabe pro 1873	3,881,466 Cbf.-Mtr. = 125,549,899 Cbf.-Fuß
Dieselbe betrug im Jahre 1872	3,380,681 " = 109,351,507 "
Folglich Zunahme pro 1873.	500,785 Cbf.-Mtr. = 16,198,392 Cbf.-Fuß
	oder $14\frac{81}{100}\%$.

Specification der Gasabgabe.

1. An Privat-Consumenten wurden abgegeben 3,016,703,2 Cbf.-Mtr. = 97,578,281 Cbf.-Fuß = $77\frac{72}{100}\%$
2. Zur Straßenbeleuchtung wurden verwandt 571,792 " = 18,495,184 " = $14\frac{73}{100}\%$
3. Selbstverbrauch der Anstalt 21,066 " = 681,401 " = $0\frac{54}{100}\%$
4. Verlust 271,904,78 " = 8,795,033 " = $7\frac{01}{100}\%$
Summa 3,881,466 Cbf.-Mtr. = 125,549,899 Cbf.-Fuß = $100\frac{00}{100}\%$
Die stärkste Gas-Abgabe fand statt am 24. Dezember mit 20,376 Cbf.-Mtr. = 659,082 Cbf.-Fuß
Die schwächste " " " " 22. Juni " 4,645 " = 150,247 "
Die durchschnittliche Gas-Abgabe in 24 Stunden betrug 10,634 " = 343,967 "
Dieselbe betrug im Jahre 1872. 9,262 " = 299,589 "

An Kohlen wurden für die Gasproduktion verbraucht:

Westfälische Kohlen 267,103 Centner,
Englische Kohlen . 3,010 "
Summa . . 270,113 Centner.

Mithin wurden aus einem Centner Kohlen im Durchschnitt erzielt;

$14\frac{33}{100}$ Cbf.-Mtr. = $463\frac{52}{100}$ Cbf.-Fuß Gas.

Die westfälischen Kohlen kosteten im Durchschnitt pro Centner incl. Fracht $11\frac{025}{100}$ Sgr.

Es waren Retorten im Betriebe:

im Maximum im Dezember 90 Stück,
im Minimum im Juni 24 Stück,
durchschnittlich pro Tag 51,55 Stück.

Pro Retorte und Tag ergibt sich im Jahresdurchschnitt eine Produktion von
206,28 Cbf.-Meter = 6672,33 Cbf.-Fuß.

Coaksproduktion.

An Coaks wurden produziert 169,129 Ctnr. = 62,61% vom Gewicht der vergasten Kohlen.
Die Coaks-Abgabe stellt sich folgendermaßen:

Coaksproduktion	169,129 Centner
Dazu Bestand am 1. Januar 1873	4,200 "
Summa	173,329 Centner
Ab Bestand am 31. Dezember 1873	3,900 "
Gesamt-Abgabe	169,429 Centner.

Davon wurden verbraucht:

a. zur Retorten-Feuerung	58,137 Centner
b. zur Dampfkessel-Heizung	1,987 "
c. zu verschiedenen Zwecken	1,501 "
Summa	61,625 Centner.

Verkauft wurden	107,804 "
Summa	169,429 Centner.

Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Centner betrug 11,14 Sgr.

Theerproduktion.

An Theer wurde produziert 11,848,28 Centner = 4,38% vom Gewicht der vergasten Kohlen.
Die Theer-Abgabe stellt sich folgendermaßen:

Theerproduktion	11,848,28 Centner
Dazu Bestand am 1. Januar 1873	1,600 "
Summa	13,448,28 Centner
Ab Bestand am 31. Dezember 1873	2,300 "
folglich Abgabe	11,148,28 Centner.

Verkauft wurden	11,018,28 Centner,
Selbstverbrauch	130 "
Summa	11,148,28 Centner.

Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Centner betrug 18,9 Sgr.

Das Ammoniakwasser wurde zu schwefelsaurem Ammoniak verarbeitet und wurden im Ganzen
gewonnen 714,49 Centner, die zum Durchschnittspreis von Thlr. 5,91 pro Centner verkauft sind.

Die Straßenbeleuchtung wurde bewirkt durch 966 Laternen, was einen Zuwachs von 52
Laternen gegen das Jahr 1872 ergibt. Jede Laterne brannte durchschnittlich 2367 Stunden.

Die Zahl der Privatconsumenten betrug

Ende 1873	2688
Ende 1872	2563
Zunahme	125

Die Anzahl der aufgestellten Gasuhren betrug:

Ende 1873 . . .	2844
Ende 1872 . . .	2643
Zunahme . . .	201

Rohrleitungen.

Am Schlusse des Jahres 1872 betragen die Längen

	der Hauptleitungen	der Nebenleitungen	Gesamtlänge
	62,688 Meter	20,001 Meter	82,689 Meter
Hinzugekommen sind im Jahre 1873	9,243 "	2,651 "	11,894 "
Längen am Schlusse des Jahres 1873	71,931 Meter	22,652 Meter	94,583 Meter

= 301,360 Fuß.

Die im Jahre 1873 verlegten Röhren vertheilen sich nach Dimensionen wie folgt:

Hauptleitungen von 523 Millimeter Dtr. =	243 ₁ lfd. Mtr.	
" " 470 " " =	155 ₅ " "	
" " 418 " " =	943 " "	
" " 392 " " =	19 " "	
" " 314 " " =	943 " "	
" " 260 " " =	850 " "	
" " 209 " " =	1639 ₉ " "	
" " 157 " " =	1676 " "	
" " 105 " " =	1088 ₇ " "	
" " 78 " " =	1684 ₈ " "	= 9,243 Mtr.
Nebenleitungen von 52 " " =	797 ₃ " "	
" " 39 " " =	1853 ₇ " "	= 2,651 "
Summa wie oben 11,894 Mtr. = 37,897 Fuß.		

Betriebs-Abschluß pro 1874.

Die Gasproduktion im Jahre 1874 betrug	4,120,539 Cbf.-Mtr. =	133,282,954 Cbf.-Fuß
Hierzu Gasvorrath am Jahresanfang	6,600 " =	213,484 "
Summa	4,127,139 Cbf.-Mtr. =	133,496,438 Cbf.-Fuß
Dagegen ab Vorrath am Jahreschluß	12,700 " =	410,794 "
Mithin Gesamtabgabe pro 1874	4,114,439 Cbf.-Mtr. =	133,085,644 Cbf.-Fuß
Dieselbe betrug im Jahre 1873	3,881,466 " =	125,549,899 "
Folglich Zunahme pro 1874	232,973 Cbf.-Mtr. =	7,535,745 Cbf.-Fuß
oder 6,002 %.		

Specification der Gasabgabe.

1. An Privatconsumenten wurden abgegeben 3,157,651 ₃ Cbf.-Mtr. =	102,137,389 Cbf.-Fuß =	76,74 %
2. Die Straßenbeleuchtung erforderte	602,624 " =	19,492,379 " = 14,65 %
3. Selbstverbrauch der Anstalt	39,503 " =	1,277,764 " = 0,96 %
4. Verlust	314,663 ₇ " =	10,178,112 " = 7,65 %
Summa	4,114,439 Cbf.-Mtr. =	133,085,644 Cbf.-Fuß = 100 %

Die stärkste Gasabgabe pro Tag fand statt am 15. Dezember mit	20,663	Cbf.Mtr.
Die schwächste " " " " " " 23. Juni	5,014	"
Die durchschnittliche Tagesabgabe betrug	11,272	"
Dieselbe betrug im Jahre 1873.	10,634	"

Kohlen-Verbrauch.

Zur Gasfabrikation wurden verwendet,

Westfälische Kohlen . .	264,343	Etr. = 97,46%
Englische Kohlen . . .	6,885 ₃₈	" = 2,54%
Zusammen . .	271,228 ₃₈	" = 100%

Mithin wurden aus einem Centner Kohlen im Durchschnitt erzielt: 15,19 Cubikmeter = 491,33 Cubikfuß.

Die westfälischen Kohlen kosteten im Durchschnitt pro Centner loco Anstalt 10,8 Sgr.

Leistung der Retortenöfen.

Im Dezember, dem stärksten Betriebsmonat, waren durchschnittlich pro Tag 85 Retorten im Betriebe.

Im Juni, " schwächsten " " " " " " 27 " " "

Im Jahresdurchschnitt kommen auf den Tag 52,55 Retorten und es ergab sich per Retorte und Tag (incl. An- und Leerfeuerung) eine Produktion von 214,81 Cubik-Meter = 6948 Cubik-Fuß.

Chargirt wurden im ganzen Jahre in Summa 109,175 Retorten und betrug die Kohlenladung pro Charge (4 stündlich) durchschnittlich 248,43 Pfund.

Coaks.

An Coaks wurde produziert 187,419 Etr. = 69% vom Gewicht der vergasteten Kohlen.

Die Coaks-Abgabe stellt sich wie folgt:

Produktion	187,419	Etr.
Dazu Bestand am Jahresanfang . .	3,900	"
Summa . .	191,319	Etr.
Ab Bestand am Jahresluß . .	1,100	"
Gesammt-Abgabe . .	190,219	Etr.

Davon wurden verbraucht:

a. zur Retorten-Feuerung	62,399	Etr.
b. zur Kesselheizung	2,637,15	"
c. sonstiger Selbstverbrauch	2,606	"
Summa . .	67,642,15	Etr.

Verkauft wurden	122,576,15	"
Summa . .	190,219	Etr.

Die Retorten-Feuerung erforderte somit 23 Pfd. Coaks per 100 Pfd. vergastete Kohle, oder 151,43 Pfd. per 100 Cubik-Meter produziertes Gas.

Ein 6er Ofen gebrauchte in 24 Stunden durchschnittlich 19,52 Etr. Coaks.

Der Coaksverkauf ergab durchschnittlich per Etr. 8,59 Sgr.

T h e e r.

An Theer wurden produziert 11,291,58 Ctr. = 4,16% vom Gewicht der vergasteten Kohlen.

Die Theer-Abgabe stellt sich folgendermaßen:

Produktion	11,291,58 Ctr.
Bestand am Jahresanfang	2,300 "
Summa	13,591,58 Ctr.
Bestand am Jahresluß	4,960 "
folglich Abgabe	8,631,58 Ctr.

Verkauft wurden 8483,58 Centner

Selbstverbrauch 148 "

Summa 8631,58 Centner.

Der Theerverkauf ergab durchschnittlich pro Centner 22,07 Sgr.

Das aus dem Ammoniakwasser gewonnene schwefelsaure Ammoniak betrug 811,11 Centner.

Die Straßenbeleuchtung wurde bewirkt durch 1007 Laternen, was einen Zuwachs von 41 Laternen gegen das Jahr 1873 ergibt.

Die Zahl der Privatkonsumenten betrug:

Ende 1874 2796

Ende 1873 2688

folglich Zunahme 108

Die Anzahl der aufgestellten Gasuhren betrug:

Ende 1874 2975

Ende 1873 2844

folglich Zunahme 131

Rohrleitungen.

Am Schlusse des Jahres 1873 betragen die Längen

	der Hauptleitungen	Nebenleitungen	Gesamtlänge
	71,931 Meter	22,652 Meter	94,583 Meter
Hinzugekommen sind im Jahre 1874	4,273 "	2,070 "	6,343 "
Längen am Schlusse des Jahres 1874	76,204 Meter	24,722 Meter	100,926 Meter
	= 321,550 Fuß oder 13,4 Meilen.		

Städtisches Wasserwerk.

Das städtische Wasserwerk ist in stetiger Zunahme begriffen.

Es betrug	1872	1873	1874
Die Zahl der Consumenten	1116	1524	1970
Die Gesamt-Einnahme für Wasser-Consum Thlr. 18,243. 12. 4	Thlr. 25,427. 11. 3	Thlr. 35,469. 16. 7	
Die Gesamt-Wasserförderung	696,020 C.-M.	1,060,435 C.-M.	1,291,695 C.-M.

Um diesem gesteigerten Consum zu genügen und eine größere Sicherheit der Wasserversorgung der Stadt herbeizuführen, wurde die schon bei der Anlage des Wasserwerks in Aussicht genommene Legung eines zweiten Hauptrohrstranges von der Pumpenstation nach dem Hochbassin auf dem Grafenberg sowie

der Bau eines dritten Brunnens und eines zweiten Maschinenhauses auf der Pumpenstation in 1874 begonnen und wird diese Anlage Ende 1875 in Betrieb genommen werden können.

Das Gesamt-Anlage-Kapital betrug gleich nach vollendetem Bau der ersten Anlage Ende 1871 Thlr. 299,000. —. —

Hierzu kommen an Erweiterungen von 1872—1874 incl. der bis zum Schlusse des letztern Jahres für die Legung des zweiten Hauptrohres und für die Pumpenstation verausgabten Beträge (83,773 Thlr.) . Thlr. 124,994. 4. 4
Dagegen wurden bis Ende 1874 amortisirt " 21,071. 24. 2

Bleiben " 103,922. 10. 2

Also Anlage-Kapital Ende 1874 Thlr. 402,922. 10. 2

Das Anlage-Kapital verzinste sich 1874, abgesehen von den 83,773 Thlr. für das zweite Hauptrohr u. s. w., deren Zinsen während der Bauzeit aus den Baukosten bestritten werden, mit 8,75%.

Betriebs-Abschluß pro 1873.

Wasserförderung.

Es wurden gefördert durch .

Maschine I. in $2948\frac{2}{3}$ Stunden und 3,137,473 Touren,

" II. " $3036\frac{1}{3}$ " " 3,100,380 "

zusammen in 5985 Stunden und 6,237,853 Touren

1,060,435 Cubikmeter = 34,300,831 Cubikfuß Wasser.

Wasserabgabe.

Die Förderung betrug 1,060,435 Cubikmeter.

Dazu Bestand am 1. Januar 1873 2,397 "

Summa 1,062,832 Cubikmeter.

Ab Bestand am 31. Dezember 1873 2,538 "

Gesamtabgabe pro 1873 1,060,294 Cubikmeter = 34,296,270 Cubikfuß.

Dieselbe betrug 1872 696,161 " = 22,517,000 "

Folglich Zunahme pro 1873 364,133 " = 11,779,270 Cubikfuß

oder $52,31\%$.

Specification der Wasserabgabe.

					1872.
a. Consum nach Wassermesser . . .	450,025 Cub.-Met.	=	14,556,509 Cub.-F.	=	42,44 % 47,17 %
b. Consum der Stadt:					
1. zur Klinksteinspülung	40,074				
2. Fontaine im Hofgarten	$7,312\frac{1}{2}$				
3. Straßenspaltung	5,080	=	$52,466\frac{1}{2}$	"	= 1,697,081 " = 4,95 % 6,94 %
c. Consum nach Tarif	$557,802\frac{1}{2}$	"	=	18,042,680 "	= 52,61 % 45,89 %
	1,060,294 Cub.-Met.	=	34,296,270 Cub.-F.	=	100 % 100 %

Gesamt-Einnahme für Wasserconsum.

a. Für den Verbrauch nach Wassermesser	Thlr. 12,694. 22. —.		
ab Rabatt	" 2,480. 14. 3.	Thlr. 10,214. 7. 9.	
b. Für den Verbrauch der Stadt:			
1. Rinnsteinspülung	Thlr. 1068. 19. 2.		
2. Fontaine im Hofgarten.	" 195. —. —.		
3. Straßensprengung	" 135. 14. —.		
Summa	Thlr. 1399. 3. 2.		
ab Rabatt	" 524. 19. 11.		
		" 874. 13. 3.	
c. Für den Verbrauch nach Tarif		" 14,338. 20. 3.	
		Summa . Thlr. 25,427. 11. 3.	

Leistungen der Maschinen.

Maschine I. hat in $2948\frac{2}{3}$ Stunden 3,137,473 Touren gemacht, folglich durchschnittlich pro Stunde $1064\frac{03}{100}$ Touren.
 " II. hat in $3036\frac{1}{3}$ Stunden 3,100,380 Touren gemacht, folglich durchschnittlich pro Stunde $1021\frac{09}{100}$ Touren.
 Die Tourenzahl beider Maschinen zusammengerechnet ergibt im Jahresdurchschnitt pro Stunde $1042\frac{24}{100}$ Touren,
 " Minute $17\frac{37}{100}$ "
 Im Jahre 1872 waren es $17\frac{33}{100}$ "
 Die Kolbengeschwindigkeit war durchschnittlich $37\frac{068}{100}$ Meter pr. Minute.

Kohlenverbrauch.

Zur Dampferzeugung vor dem Betriebe wurden gebraucht . . . 810 Ctr. Kohlen.
 Während des Betriebes selbst . . . 12,013 " "
 Summa . . . 12,823 Ctr. Kohlen.

Within waren, um 100 Cubikmeter Wasser zu heben, an Kohlen erforderlich:

			1872.
während des Betriebes	$113\frac{28}{100}$ Pfd. = $93\frac{68}{100}$ 0/0.	$100\frac{83}{100}$ Pfd. = $90\frac{23}{100}$ 0/0.	
zur Vorheizung	$7\frac{64}{100}$ " = $6\frac{32}{100}$ 0/0.	$10\frac{92}{100}$ " = $9\frac{77}{100}$ 0/0.	
in Summa	$120\frac{92}{100}$ Pfd. = 100 0/0.	$111\frac{75}{100}$ Pfd. = 100 0/0.	
	pr. 1000 Cubikfuß = $37\frac{38}{100}$ Pfd.		

Der stärkste Wasserverbrauch in 24 Stunden fand statt im Juli
 mit 4965 Cub.-Mtr. = 160,598 Cub.-F.
 Der geringste im Januar " 1000 " = 32,346 "
 Der durchschnittliche Tagesconsum betrug 2905 " = 93,965 "
 im Jahre 1872 1902 " = 61,500 "

Die Rinnsteinspülung geschah durch 115 Krähnen, welche durchschnittlich je 58 Stunden, zusammen 6679 Stunden geöffnet gewesen sind und deren Verbrauch pro Stunde 6 Cubik-Meter = 194 Cubikfuß beträgt.

Die Fontaine im Hofgarten hat 78 Stunden gesprungen und verbraucht pro Stunde 93,75 Cubikmeter = ca. 3000 Cubikfuß.

Zur Straßensprengung sind 5080 Fässer, à 1 Cubikmeter haltend, gefüllt worden.

Der Preis für den Verbrauch nach Messern incl. des Consums der Stadt stellt sich pr. 10 Cubikmeter im Durchschnitt auf 6,82 Sgr. Netto (pr. 1000 Cubikfuß 20,81 Sgr.).

Für den Verbrauch der Tarifconsumenten wurden im Durchschnitt pr. 10 Cubikmeter 7,71 Sgr. eingenommen (pr. 1000 Cubikfuß 23,84 Sgr.).

Für den Gesamtconsum wurden im Durchschnitt

pr. 10 Cubikmeter 7,19 Sgr. eingenommen (pr. 1000 Cub. = 22,41 Sgr.),
im Jahre 1872 7,86 " " (" 1000 " = 24,40 "

Betriebs-Abschluß pro 1874.

Wasserförderung.

Es wurden gefördert durch

Maschine I. in 4441 $\frac{1}{4}$ Stunden und 4,491,447 Touren,
" II. " 3093 $\frac{1}{4}$ " " 3,106,769 "
zusammen in 7534 $\frac{1}{2}$ Stunden und 7,598,216 Touren
1,291,695 Cubikmeter Wasser = 41,781,166 Cubikfuß.

Wasserabgabe.

Die Förderung betrug	1,291,695	Cubikmeter.	
Dazu Bestand am Jahresanfang	2,538	"	
Summa . . .	1,294,233	Cubikmeter.	
Ab Bestand am Jahreschluß . . .	2,209	"	
Gesamtabgabe pro 1874 . . .	1,292,024	Cubikmeter =	41,791,808 Cubikfuß
Dieselbe betrug im Jahre 1873	1,060,294	" =	34,296,270 "
Folglich Zunahme	231,730	Cubikmeter =	7,495,538 Cubikfuß
		oder	21,85 %.

Specification der Wasserabgabe.

a. Consum nach Wassermesser . . .	597,720	Cub.-Mtr. =	19,333,851	Cub.-F. =	46,26 %.	42,44 %.
b. Consum der Stadt:						
1. Rinnsteinspülung	44,450	C.-M.				
2. Fontaine . . .	6,187,5	"				
3. Straßensprengung	7,205	"	57,842,5	" =	1,870,973	" = 4,48 %.
c. Consum nach Tarif . . .	636,461,5	"		=	20,586,084	" = 4,95 %.
Summa . . .	1,292,024	Cub.-Mtr. =	41,791,808	Cub.-F. =	100 %.	100 %.

Einnahme für Wasserconsum.

a. Für den Verbrauch nach Wassermessern	Thlr. 16,964. 2. —.		
ab Rabatt	" 2,587. 10. 6.	Thlr. 14,376. 21. 6.	
b. Für den Verbrauch der Stadt:			
1. Rinnsteinspülung	Thlr. 1185. 10. —.		
2. Fontaine	" 165. —. —.		
3. Straßenbesprengung	" 192. 4. —.		
Summa	Thlr. 1542. 14. —.		
ab Rabatt	" 578. 12. 9.		
c. Für den Verbrauch nach Tarif		" 964. 1. 3.	
		" 20,128. 23. 10.	
	Netto-Einnahme Summa	Thlr. 35,469. 16. 7.	
	Dieselbe betrug 1873	" 25,427. 11. 3.	
	Folglich pr. 1874 mehr	Thlr. 10,042. 5. 4.	

Der Consum nach Wassermessern incl. des Consums der Stadt brachte somit pro 10 Cubikmeter Netto 7,02 Sgr. (pr. 1000 Cubikfuß 21,76 Sgr.).

Der Consum nach Tarif ergab im Durchschnitt pro 10 Cubikmeter 9,49 Sgr. (pro 1000 Cubikfuß 29,42 Sgr.).

Der Gesamtconsum brachte im Durchschnitt pro 10 Cubikmeter 8,24 Sgr. (pro 1000 Cubikfuß 25,54 Sgr.), gegen 7,19 Sgr. im Jahre 1873 und 7,86 Sgr. im Jahre 1872.

Leistungen der Maschinen und Kohlenverbrauch.

Maschine I. hat in 4441,25 Stunden 4,491,447 Touren gemacht, folglich durchschnittlich pro Stunde 1011,30 Touren.
" II. hat in 3093,25 Stunden 3,106,769 Touren gemacht, folglich durchschnittlich pro Stunde 1004,37 Touren.

Die Tourenzahl beider Maschinen zusammengerechnet, ergibt im Jahresdurchschnitt pro Stunde 1008,46 Touren,

" Minute 16,81 "
Im Jahre 1873 waren es 17,37 "
" 1872 " " 17,33 "

Die durchschnittliche Kolbengeschwindigkeit betrug 35,873 Meter pro Minute.

Zur Dampferzeugung vor dem Betriebe wurden gebraucht	37,500	Kilogramm Kohlen.
Während des Betriebes selbst	782,500	" "
Summa	820,000	Kilogramm Kohlen.

Folglich waren, um 100 Cubikmeter Wasser zu heben, an Kohlen erforderlich:

	1874	1873.	1872.
während des Betriebes	60,58 K^0	56,64 K^0	50,42 K^0
zur Vorheizung	2,90 "	3,82 "	5,46 "
in Summa	63,48 K^0	60,46 K^0	55,88 K^0

Die Höhe, auf welche das Wasser gefördert werden mußte, betrug durchschnittlich 62 Meter.

Es sind somit pr. 100 Kilogramm verbrauchte Kohlen 9,76 Millionen Kilogramm-Meter Wasser gehoben worden.

Die Maschinen arbeiteten durchschnittlich mit 39,36 Pferdekraften und verbrauchten pro Pferdekraft und Stunde 2,76 Kilogramm Kohlen.

Der stärkste Wasserverbrauch pro Monat fand statt im Juli mit . . . 153,825 Cubikmeter.

Der geringste " " " " " " " " Februar mit . . . 72,956 " "

Der stärkste Tagesverbrauch betrug . . . 6352 Cubikmeter am 18. Juli.

Der geringste " " " " " " " " 1. Februar.

Der durchschnittliche " " " " " " " "

im Jahre 1873 2905 "

" " 1872 1902 "

Zum Zwecke der Feuerlöschung sind 197 öffentliche Hydranten angebracht, außerdem befinden sich in den größeren Etablissements und öffentlichen Gebäuden, außer einer großen Zahl von Feuerhähnen, 40 Privathydranten.

Die Rinnsteinspülung wurde bewirkt durch 119 Krahnen, welche während der wärmeren Jahreszeit durchschnittlich täglich je $\frac{1}{2}$ Stunde, zusammen im ganzen Jahre $7408\frac{1}{3}$ Stunden geöffnet gewesen sind und deren Verbrauch pro Stunde 6 Cubikmeter beträgt.

Die Straßenbesprengung geschieht mittelst Sprengwagen, deren Inhalt 1 Cubikmeter beträgt und deren im ganzen Jahre 7205 gefüllt worden sind.

Die große Fontaine im Hofgarten, welche eine Strahlhöhe von 22 bis 25 Meter besitzt und pr. Stunde gegen 100 Cubikmeter verbraucht, ist 62 Stunden in Thätigkeit gewesen.

Am Schlusse des Betriebsjahres betrug die Gesamtlänge der Rohrleitungen excl. des neuen zweiten, noch in der Anlage begriffenen Hauptrohrstranges, 54,860 Meter = 174,795 Fuß rh. oder $7,28$ Meilen.

Kunst und Wissenschaft.

Auf den Antrag des Vereins für das Cornelius-Denkmal erklärte die Stadtverordneten-Versammlung sich unter dem 13. Januar 1874 einverstanden damit, dieses Denkmal auf dem freien Plage an der Nordseite des Platzes zwischen Elberfelder- und Schadowstraße zu errichten, bewilligte auch durch Beschluß vom 10. Februar 1874 zu den Kosten des Denkmals außer den in Jahresraten bereits gezahlten Beiträgen von zusammen 500 Thlr. die Summe von 3000 Thlr. — In der für die Ausführung des Denkmals ausgeschriebenen Concurrnz erhielt der Bildhauer Herr Adolf Donndorf in Dresden den Preis und wurde ihm das Denkmal im Laufe des Jahres 1874 definitiv in Auftrag gegeben.

Das von dem Verein für die Errichtung einer Mariensäule hergestellte Denkmal, für welches durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 25. Januar 1870 der Maxplatz eingeräumt worden war, wurde im Laufe des Jahres 1873 aufgestellt.

Behufs Erwerbung des alten Academiegebäudes Seitens der Stadt gegen Abtretung des Terrains an der Südseite des Sicherheitshafens als Baustelle für ein neues Academiegebäude wurden im Laufe des Jahres 1874 Verhandlungen eröffnet, welche indessen in diesem Jahre noch nicht zu einem definitiven Abschlusse gelangten.

Auch fand der Antrag der Stadt auf eine Entschädigung wegen des Verzichts auf die alte Düsseldorf-Gemälde-Gallerie in 1874 noch keine definitive Erledigung, wenn auch die Zusage einer wenigstens theilweisen Genehmigung jenes Antrages erteilt wurde.

Von den Erben v. Stutterheim wurde der Stadt eine größere Anzahl älterer Gemälde geschenkt, welche nicht ohne kunsthistorischen Werth und namentlich für unsere Stadt in mannichfacher Beziehung von Bedeutung sind.

Durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 5. Mai 1874 wurde die Errichtung eines historischen Museums genehmigt, zur Aufnahme solcher Gegenstände bestimmt, welche für die Geschichte und Entwicklung der Stadt Düsseldorf und Umgegend von Bedeutung sind. Wenn auch der Anfang dieses Museums noch klein ist, so ist doch von dem Interesse und dem Gemeinfinne der Bürgerschaft zu hoffen, daß dasselbe bald recht viele Beiträge erhalten werde.

Für die städtische Sternwarte wurde das von dem Astronomen Herrn Dr. Luther bereits seit längerer Zeit als nothwendig erklärte größere Fernrohr im Jahre 1874 in Bestellung gegeben, nachdem die Königl. Staatsregierung sich bereit erklärt hatte, die Hälfte der zu 3500 Thlr. veranschlagten Kosten zu übernehmen. Zur Deckung der andern Hälfte wurde Seitens der Sternwarte ihr in Golzheim belegenes Grundstück, welches nur einen Ertrag von 36 Thlr. jährlich hatte, für die Stadt aber einen etwas größern Werth besitzt, letzterer zum Preise von 1750 Thlr. abgetreten.

Städtische Tonhalle und städtisches Orchester.

Die städtische Tonhalle hat in 1873 und auch in 1874 zum ersten Male seit ihrem Bestehen nicht nur die zur gewöhnlichen Verzinsung und Amortisation erforderlichen Beträge, sondern außerdem einen Ueberschuß von je 1620 Thlr. aufgebracht. Dieser Ueberschuß ist statutenmäßig zur einen Hälfte den Mitgliedern des Verwaltungs-Rathes, zur andern den Betheiligungsschein-Besitzern zu überweisen; nachdem indessen die ersteren zu Gunsten der letzteren auf ihren Antheil Verzicht geleistet hatten, konnten die Betheiligungsscheine mit 5 Procent verzinst werden.

Der Zuschuß der Stadtkasse für das städtische Orchester betrug:

	1872.	1873.	1874.
außerdem an Beitrag für die Benutzung des Orchesters Seitens des Theaters . . .	710 Thlr.	1228 Thlr.	853 Thlr.
Zusammen . . .	1050 "	825 "	380 "
	1760 Thlr.	2053 Thlr.	1233 Thlr.

Der Gagen-Etat der Mitglieder des Orchesters ist vom 1. October 1874 ab wiederum und zwar um durchschnittlich 10% oder 1100 Thlr. erhöht worden und beträgt gegenwärtig 13,100 Thlr. Die Erhöhung wird von denjenigen Instituten, welche das Orchester benutzen, getragen.

Militaria.

Die Zahl der Militairpflichtigen betrug:

	1872.	1873.	1874.
	1389	1467	1636
Davon wurden auf 1 Jahr zurückgestellt . . .	630	527	841
untauglich befunden	59	95	41
für dienstunwürdig erklärt	1	—	2
als Theologen berücksichtigt	27	12	1
als 3jährige Freiwillige angenommen	29	34	50
desgleichen als Einjährige	169	118	202
der Ersatz-Reserve überwiesen	189	261	237
zur Einstellung bestimmt	305	420	262
Summa wie oben	1389	1467	1636
Wirklich eingestellt wurden	229	184	236

Reklamationen beim Aushebungs-Geschäft waren angebracht			
	1872.	1873.	1874.
	149	111	58
Davon wurden berücksichtigt	47	64	14
„ abgewiesen	11	20	8
wurde die Entscheidung wegen Untauglich- keit des Reklamirten überflüssig	91	27	36
Summa wie oben	149	111	58
Reklamationen zum Zwecke der Entlassung aus dem activen Militairdienst wurden aufgenommen			
	1872.	1873.	1874.
	40	23	16
Davon berücksichtigt	18	11	7
verworfen	22	12	9
Summa wie oben	40	23	16
Reklamationen für den Fall einer Mobilmachung wurden angebracht			
	1872.	1873.	1874.
	16	9	21
Davon berücksichtigt	11	7	12
abgewiesen	5	2	9
Summa wie oben	16	9	21
Einquartirt waren, auf 1 Tag berechnet			
	1872.	1873.	1874.
	43,929 Mann	53,420 Mann	81,665 Mann
wovon die Natural-Quartierträger trugen	5,243	6,951	2,274

Von der, durch Reichsgesetz vom 22. Juni 1871 den Bundes-Regierungen zur Disposition gestellten Summe von 4,000,000 Thalern — welche dazu dienen sollte, den durch ihre Einziehung zur Fahne in ihren Erwerbs-Verhältnissen besonders schwer geschädigten Offizieren, Aerzten und Mannschaften der Reserve und Landwehr die Wiederaufnahme ihres bürgerlichen Berufes nach Möglichkeit zu erleichtern — fielen auf den diesseitigen Bezirk 7487 Thlr.

Dieser Betrag wurde nach den Beschlüssen einer speciell zu diesem Zwecke gewählten Commission in nachstehender Weise vertheilt:

I. Als Unterstützungen resp. Geschenk ohne Beding der Rückzahlung			
a. an 75 Personen à 10 Thlr.		750	Thlr.
b. „ 221 „ à 5 „		1105	„
c. „ 3 „ zusammen von		7	„
	Zusammen	1862	Thlr.
II. Als Darlehen mit Beding der Rückzahlung in 5 Jahren			
	und der Verzinsung zu 2%	5625	Thlr.
	und zwar		
a. an 5 Personen à 100 Thlr.		500	Thlr.
b. „ 44 „ à 50 „		2200	„
c. „ 117 „ à 25 „		2925	„
	Zusammen wie vor	5625	Thlr.

Durch Landes-Gesetz vom 31. März 1873 wurden die Forderungs-Rechte des Staates aus den Darlehen sub II. den einzelnen Kreisen übertragen und beschloß die Stadtverordneten-Versammlung, aus den zur Rückzahlung gelangenden Beträgen den Fonds zur Unterstützung von Familien einberufener Landwehr-Männer und Reservisten, der durch die Unterstützungen in den Jahren 1870/71 erschöpft worden war, wieder herzustellen.

Von jener Forderung ad	5625 Thlr.
mußten indessen wegen Entfernung, Insolvenz ic. der Schuldner als durchaus unbeitraglich niedergeschlagen werden	2080 "
Bleiben an zu erstattenden Darlehen	3545 Thlr.
Hievon sind wirklich erstattet: 1873	190 Thlr.
1874	125 "
Zusammen	315 Thlr.

Bleibt Forderung der Stadt 3230 Thlr.,
welche voraussichtlich nur zum geringsten Theile wirklich eingehen wird.

Steuern.

Der Ertrag an Steuern stellt sich wie folgt:

1. Communalsteuern.

	1872.	1873.	1874.
Communal-Einkommensteuer	172,048 Thlr.	215,387 Thlr.	234,181 Thlr.
Zuschlag zur Wahl- und Schlachtsteuer	73,337 "	78,888 "	79,680 "
Zusammen	247,385 Thlr.	294,275 Thlr.	313,861 Thlr.

2. Staatssteuern incl. Zuschlägen.

	1872.	1873.	1874.
Classificirte Einkommensteuer	44,138 Thlr.	50,915 Thlr.	64,296 Thlr.
Classensteuer	11,961 "	12,566 "	12,411 "
Grundsteuer	7,282 "	7,100 "	7,108 "
Gebäudesteuer	42,885 "	44,223 "	45,086 "
Gewerbesteuer	35,795 "	33,646 "	36,827 "
Wahl- und Schlachtsteuer	96,330 "	102,055 "	105,196 "
Summa	238,391 Thlr.	250,505 Thlr.	270,924 Thlr.

Mit dem Schlusse des Jahres 1874 wird die Wahl- und Schlachtsteuer aufgehoben und durch die Klassensteuer ersetzt werden. In Folge dessen wird, nachdem die Stadtverordneten-Versammlung durch Beschluß vom 11. April 1874 sich dagegen ausgesprochen hat, daß die Schlachtsteuer als Gemeindesteuer forterhoben werde, von 1875 ab nur eine directe Communalsteuer auf Grund eines neuen Regulative vom 20. Mai 1874 erhoben werden. Die Deckung der Communalbedürfnisse auf diesem Wege herbeizuführen, wird um so schwieriger sein, als der bereits unter „Handel und Gewerbe“ erwähnte Rückgang in dem commerciellen und industriellen Leben die Leistungsfähigkeit vieler Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigt hat, auch die Anforderungen an die Stadtkasse für Zwecke, welche eigentlich vom Staate zu erfüllen sind, täglich gesteigert werden. Die Anträge der Stadt, für die letztgedachten Leistungen wenigstens eine Beihilfe aus der Staatskasse zu erhalten, etwa die Gebäudesteuer, oder einen Theil dieser Steuer, sind bis jetzt leider ohne allen Erfolg geblieben.

L e i h = A n s t a l t.

Es betrug	die Zahl der verpfändeten Pfänder	die Zahl der eingelösten und verkauften Pfänder	der Vorschuß	der Pfänder= Bestand
1872	54,581	58,278	49,246	27,234
1873	51,679	52,265	54,042	26,648
1874	54,009	52,155	65,161	28,502

Der Leihhaus-Controleur Seyppel und der erste Taxator Delbermann wurden, ersterer nach 30jäh-
riger, letzterer nach 26jähriger Dienstzeit auf ihren Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

S p a r k a s s e.

Es betrug	das Gesamt-Einlage= Kapital	die Zahl der Einleger	das Activum	das Passivum	also Reserve= Fonds
ult. 1872	1,106,229 Thlr.	6,323	1,210,598 Thlr.	1,106,229 Thlr.	104,369 Thlr.
" 1873	1,363,043 "	6,939	1,477,513 "	1,363,044 "	114,469 "
" 1874	1,582,304 "	7,581	1,714,221 "	1,582,304 "	131,917 "

Am 1. Januar 1875 tritt für die Sparkasse ein neues, von dem Herrn Ober-Präsidenten der
Rheinprovinz genehmigtes Statut in Kraft, durch welches die den Sparern zu vergütenden Zinsen auf
3 $\frac{1}{2}$ % normirt sind.

S a m m e l k a s s e.

Für die Sammelkasse wurde Seitens der Stadtverordneten-Versammlung unterm 14. April 1874
ein neues Statut angenommen, welches am 3. Juni ej. a. die Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten
der Rheinprovinz erhielt.

Durch dieses Statut ist die Sammelkasse in Verbindung mit der Sparkasse gebracht, welche letztere
zunächst den Sparern für ihre Einlagen haftet; sodann wurde eine Vereinfachung des Geschäftsganges
durch Vereinigung der seitherigen zwei jährlichen Sammelperioden in Eine, und eine Ermäßigung des
Zuschusses der Sparkasse resp. Stadt durch anderweite Normirung der den Sparern gewährten Prämien
herbeigeführt.

Am 24. Juni 1873 starb das Mitglied des Vorstandes der Sammelkasse Kaufmann L. W.
Gretschmar, welcher seit Beginn des Jahres 1850 die Stelle des Rendanten als ein Ehren-Amt mit Treue
und Aufopferung wahrgenommen hatte. Die Stelle wurde von dem Herrn Stadtreismeister a. D. Brei-
tenstein demnächst bereitwilligst übernommen.

Es betrug	die Zahl der Sparer	die Einnahme	die Ausgabe
am 1. November 1872	3,222	20,385 Thlr.	17,669 Thlr.
" 1. " 1873	3,919	32,203 "	25,337 "
am 1. Oktober 1874	4,139	29,230 "	33,455 "

Das Guthaben der Sparer betrug

am 1. November 1872 . .	18,164 Thlr.
am 1. Oktober 1874 . .	27,982 "

von welcher letzterer Summe übrigens in dem statutmäßig vorzugsweise zur Zurückzahlung bestimmten Monat Oktober von den Interessenten 9,800 Thlr. erhoben wurden.

Die Durchschnittszahl der jeden Sonntag einzahlenden Sparer betrug in der Zeit
vom 1. April bis 1. November 1872 (27 Sonntage mit 21,126 Einnahme-Positionen) . . . 783
vom 1. Novbr. 1872 bis 1. Novbr. 1873 (44 Sonntage mit 44,408 Einnahme-Positionen) . . 1009
vom 1. Novbr. 1873 bis 1. Oktober 1874 (38 Sonntage mit 39,121 Einnahme-Positionen) . 1029

Augenlinit.

Es betrug die Zahl

	der Aufgenommenen.	Verpflegungs- tage.	überhaupt Behandelten.	größeren Operationen.
1872 . . .	760	23,918	6244	1056
1873 . . .	695	23,298	5768	992
1874 . . .	660	21,584	5233	981

Kirchhöfe.

Nachdem eine Erweiterung des städtischen Kirchhofes bereits vor einigen Jahren sich als nothwendig ergeben hatte und ausgeführt worden war, trat dieses Bedürfnis in 1873 und 1874 auch für die Kirchhöfe zu Bilk und Hamm ein. Für Derendorf mußte ein neuer Kirchhof beschafft werden, da der alte Kirchhof seiner Lage nach nicht mehr zu diesem Zwecke dienen konnte, abgesehen hiervon aber auch Grundstücke zu seiner Erweiterung nicht zu erwerben waren, und wurde daher die erforderliche Grundfläche nördlich des sog. Tannenwäldchens angekauft. Bei der so bedeutenden Zunahme der Bevölkerung von Oberbilk, welches jetzt ca. 6500 Seelen zählt, war die Beschaffung eines eigenen Kirchhofes für diese Ortschaft, sowie für die in deren Nähe belegenen Districte nicht länger zu verschieben und wurde auch hier eine größere Grundfläche in geeigneter Lage angekauft, um als Kirchhof eingerichtet zu werden.

Vermögens-Bestand und Finanzlage der Stadt.

Im Grundbesitz kamen nachstehende Veränderungen vor:

Erworben wurden:

1874.	—	H. 20	A. 66,7	M. Ackerland für die völlige Offenlegung der Scheibenstraße für	10,969	Thlr.		
1873.	—	"	58	"	06	" Land zur Erweiterung des Bilk's Kirchhofes für . . .	2,473	"
1874.	—	"	28	"	65	" " " " Hammer " . . .	1,424	"
1874.	3	"	72	"	45	" " für den neuen Derendorfer Kirchhof " . . .	15,201	"
1874.	7	"	77	"	95	" " " " Oberbilk's Kirchhof für . . .	35,712	"
1874.	—	"	44	"	22	" " vom Benzenberg'schen Stiftungsfonds für . . .	1,750	"
1873.						Das alte Justiz-Gebäude (jetzige Feuerwehrhaus) für . . .	14,336	"
1874.						Der Bauplatz für die Turnhalle für . . .	18,000	"

Außerdem wurden verschiedene kleinere Parzellen Behufs Offenlegung von Straßen (Gartenstraße, Feldstraße, Fürstenwall u. s. w.), sowie unterhalb des Sicherheitshafens im Anschlusse an die Hafenward ein größeres Terrain von nahe 2½ Hectaren im Wege des Vergleichs erworben.

Verkauft wurde:

Das Haus (Dienstwohnung zweier Beamten der Mahl- und Schlachtsteuer-Erhebung) hinter den Bahnhöfen nebst Garten, groß 15 A. 36 M., für den Preis von 11,960 Thlr. an die Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.

Sodann wurde durch Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. Juli und 27. October 1874 den Rheinischen Provinzialständen zum Bau eines Ständehauses eine Fläche von 25 A. in dem Terrain der Anlagen am Lohhose unentgeltlich abgetreten.

Das Kapital-Vermögen betrug ultimo 1872 298,865 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf.

Es traten hinzu

1. Durch Zinsenzuwachs und zu kapitalisirende Einnahmen verschiedener Fonds: 1873	Thlr.	1,710.	29.	10.				
1874	"	2,143.	21.	10.				
Zusammen		3,854	"	21	"	8	"	
2. Kapital-Zuwachs des Reserve-Fonds der Sparkasse: 1873	Thlr.	10,099.	25.	—.				
1874	"	17,448.	21.	6.				
Zusammen		27,548	"	16	"	6	"	
3. Die aus den Staats-Darlehen an Reservisten und Landwehrmänner an die Stadt zurückgezahlten Beträge: 1873	Thlr.	190.	—.	—.				
1874	"	125.	—.	—.				
Zusammen		315	"	—	"	—	"	
Summa des Kapital-Vermögens ultimo 1874		330,583	Thlr.	26	Sgr.	—	Pf.	

Anlangend die Schulden der Stadt, so beschloß die Stadtverordneten-Versammlung am 18. Februar 1873 die zur Ausführung verschiedener öffentlicher Bauten, namentlich zu Schulbauten (Bürgerchule, Turnhalle, Volksschulen), zum Theaterbau, für welchen die in der Anleihe Lit. C. im Jahre 1865 disponibel gestellten 120,000 Thlr. nach dem neuern Bauplane und nach den jetzigen Kosten der Materialien und Arbeitslöhne nicht mehr ausreichen, zur Anlage und Entwässerung von Straßen und Wegen erforderlichen Geldmittel durch Ausgabe von Stadt-Obligationen Lit. F. zum Gesamtbetrage von 600,000 Thlr. aufzunehmen. Diese Anleihe wurde bei dem Reichsinvalidenfonds mit $4\frac{1}{2}\%$ Verzinsung und 38jähriger Amortisationsperiode zum Course von $99\frac{3}{8}$ contrahirt, im November 1873 erhoben und zur Vermeidung von Zinsverlusten zum größten Theile in Werthpapieren angelegt, welche nach Maßgabe der Verwendung der Anleihe veräußert werden. Bis Ende 1874 wurden aus dieser Anleihe verausgabt 280,437 Thlr., nämlich für:

die Turnhalle	42,528	Thlr.	6	Sgr.	1	Pf.
die Bürgerchule	41,058	"	26	"	10	"
Erwerbung und Ausbau des Feuerwehrhauses	28,208	"	14	"	8	"
Erweiterung von Straßen und Ausführung des Stadtbau- planes	30,159	"	24	"	10	"
den Theaterbau	38,655	"	21	"	5	"
die Canalisation	81,783	"	29	"	2	"
Schulbauten	13,374	"	2	"	10	"
Course-differenz, Stempel und sonstige Kosten der Anleihe	4,667	"	18	"	6	"
Summa	280,436	Thlr.	22	Sgr.	4	Pf.
dagegen getilgt	6,000	"	—	"	—	"
bleibt somit Schuld	274,436	Thlr.	22	Sgr.	4	Pf.

Die Gesamt-Schulden der Stadt, abgesehen von dem Anlagekapital der Gasanstalt, des Wasserwerks und der Tonhalle, betragen Ende 1874:

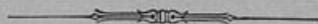
1. Stadt-Obligationen Lit. A—D und F.	840,737 Thlr.
2. Restbetrag der zur Deckung von Kriegskosten und außerordentlichen Ausgaben pro 1870/71 contrahirten schwebenden Schuld von 170,000 Thlr.	119,000 "
	<u> </u>
	= 959,737 Thlr.

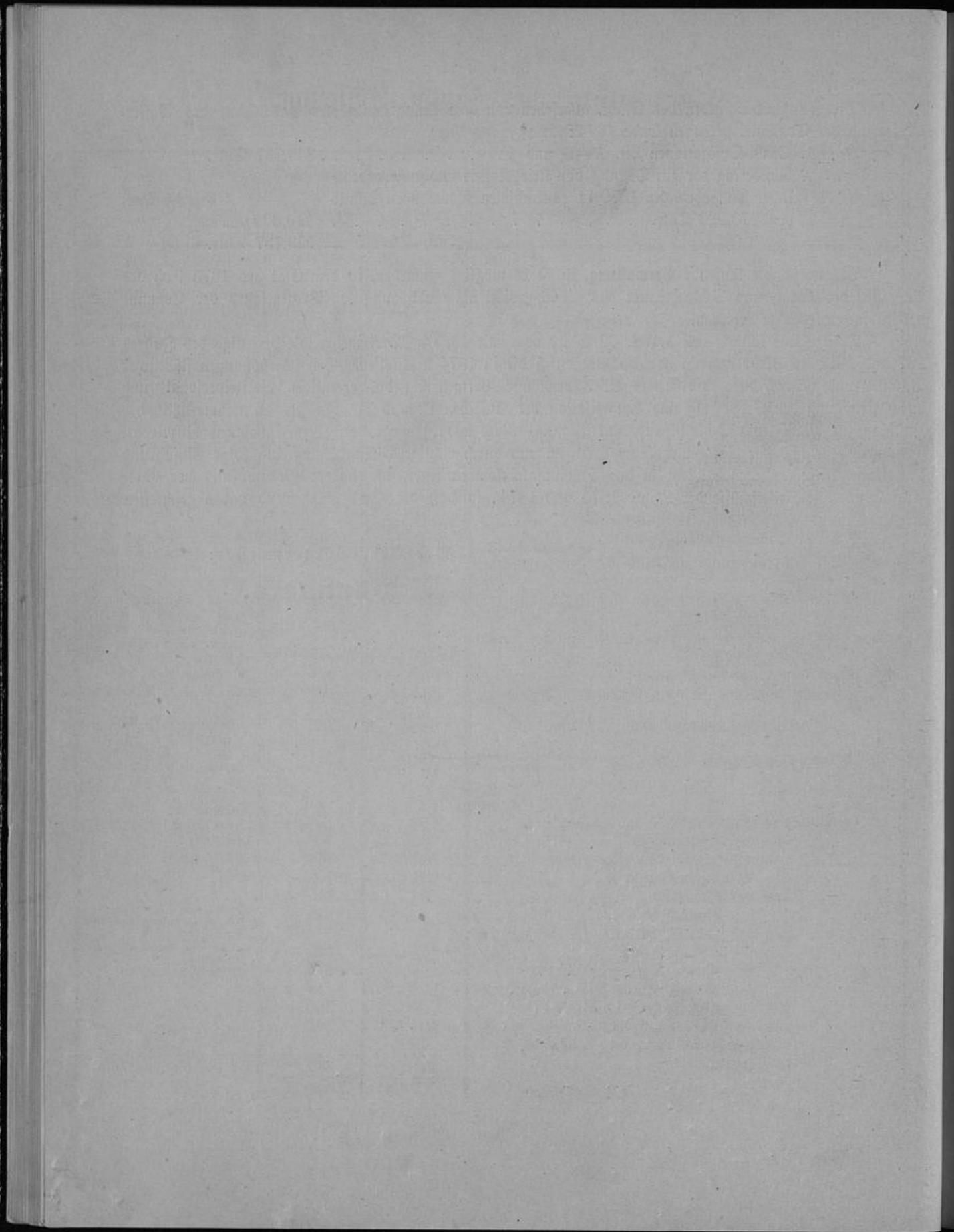
Anlangend die laufende Verwaltung, so ist es möglich geworden, in dem Etat pro 1875 trotz des Ausfalles der Mahl- und Schlachtsteuer das Gleichgewicht ohne Erhöhung des Prozentsatzes der Communeinkommensteuer zu erhalten.

Dieser Etat schließt mit 1,498,000 Mark oder mit 49,000 Mark mehr, wie derjenige des Jahres 1874 ab. Dieses Mehr entsteht hauptsächlich durch die in 1874 beschlossenen Gehaltserhöhungen städtischer Beamten und Lehrer, durch die bereits S. 3 erwähnte Vermehrung des executiven Polizeipersonals und durch Erhöhung der Verzinsung und Amortisation der Anleihen C. und F. In der Einnahme fällt der Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer mit 228,000 Mark aus, wogegen an Mehreinnahmen hinzutreten das durch Zuwachs der Einkommensteuerpflichtigen und durch richtigere Einschätzung in Folge Einführung der Klassensteuer entstehende Mehr in der Communeinkommensteuer, der höhere Gewinn aus der Gas-Anstalt und die Ueberschüsse der Jahre 1873 und 1874, so daß der Etat balancirend hat abgeschlossen werden können.

Der Ober-Bürgermeister:

Hammers.





Haupt-Stat der Stadt Düsseldorf für 1874.

No.	Einnahme.	Etsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Grundrenten.					
1	Summa per se	12	1	38	16	Mehr an Renten für directe Ableitungen aus Häusern in städtische Kanäle und in die Straßenrinnen.
	Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.					
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: 1874					
	a. Verkauf des Grases und Holzes 500 Thlr.					Durchschnitt der letzten 3 Jahre
	b. Vom Ananasberge 100 "					
	c. Vom Eiskellerberge 372 "					
	d. Vom Lohhose 200 "					
	1172			1172		
2	Von der Holzheimer Insel: 1874					
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden 2300 Thlr.					Durchschnitt der letzten 3 Jahre
	b. Von der Fischerei im Binnenwasser 53 "					
	c. Von einem Holzlagerplatz . . . 144 "					
	2497			2497		Ein zweiter Lagerplatz wird zur Niederlage von städti- schen Wegebaumaterialien benutzt.
3	Von dem Lagerplatze am Süden der Holzheimer Insel 180			180		
4	Von den Lagerplätzen vor dem Bergerthor 2435			12355		Mehr in Folge Neuverpach- tung; pro 1875 kommen ferner 815 Thlr. in Ein- nahme, weil Einer der früheren Verträge erst am 1. August 1874 abläuft.
5	Von der Fischerei im Stadtgraben (an der sogen. Spee's Insel) 25			25		
6	Von dem Gute Stockkamp 417			417		
7	Von verschiedenen kleinern Gemeindeländereien . 198 15			219 15		Mehr in Folge Neuverpach- tung.
8	Von dem Gemeindegrundstück zu Hamm 144			144		Durchlaufend; sfr. Ausgabe Tit. XIII. Pos. 24.
9	Miethe vom Kanzleigebäude 150			150		Ein Theil des Gebäudes ist in Büreau für die Stadtverwal- tung, ein anderer war seither zu Wohnungen und Werkstätten eingerichtet; ein dritter Theil vermietet.
10	Miethe vom Conditiorstand im Theater 12					Seitens der Stadt nicht mehr vermietet.
11	" von der Schlachthalle 300			300		Neuer Vertrag.
12	" vom Hause auf dem Rheinwerfte 500			600		Desgl.
13	" " Commisbachhause 213			112		
14	" von der Hofmühle 857			857		
15	" " " Plasmühle 54			54		Die Mühle ist außer Betrieb ge- stellt, eine Wohnung in derselben ist vermietet.
16	" von den Häusern Nr. 11 und 13 auf der Ratingerstraße 625			625		Aus den Einnahmen der Augen- beikankast.
17	" " dem Hause Ratingerstraße 41 —			171		1872 käuflich erworben.
18	" " dem untern Theile des Bergerthores . . . 18			18		
19	" von der alten Schule in Bilk 145			145		
20	" von dem früher. Lambertus Freischulgebäude . 245			245		
21	" von dem Keller unter dem Lambertus-Frei- schulgebäude 120			120		
	Zu übertragen	10307	15	20406	15	

No.	Einnahme.	Staatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag . . .	10307	15	20406	15	
22	Miethe von den Räumen des früher Speeschen Hauses am Kapellchen	195	—	170	—	Weniger wegen Erweiterung einer Beamten-Dienstwohnung.
23	" von den Empfangshäuschen des erweiterten Mahl- u. Schlachtsteuerbezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind	280	—	603	—	10pCt. des Dienst Einkommens gegen früher 5%, in Folge des Gesetzes über den Wohnungszuschuß.
24	Von den Büreauokalen der Sparkasse, Heizung, Beleuchtung derselben und für Botendienste	324	—	324	—	
25	Aus dem Betriebe der städtischen Tonhalle	8100	—	8100	—	
26	Vom allgemeinen Musik-Verein zur Zahlung der Zinsen des Kaufpreises der Orgel in der Tonhalle	54	—	54	—	
27	Aus dem Betriebe des städtischen Wasserwerkes	15600	—	15600	—	conf. Ausgabe Tit. IV. und Special-Stat der Wasserwerkstätte.
28	Aus den Werftintraden	4000	—	4000	—	ofr. Ausgabe Tit. VI.
	Summa Tit. II.	38860	15	49257	15	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtsamen.					
1	Ablöse-Kapital der Pfandergeldrente	27000	—	—	—	Das Kapital ist vollständig getilgt und wird ratenweise zur Pfandierung städtischer Straßen verwendet. ofr. Ausgabe Tit. V. Pof. 7 a.
2	Standgeld von den Jahrmärkten	950	—	950	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	" " " Wochenmärkten	7000	—	7000	—	Desgl.
4	" " " Viehmärkten	70	—	70	—	Desgl.
5	Von der Stadt-, Kirchen- und Butterwaage	259	—	259	—	
	Summa Tit. III.	35279	—	8279	—	
	Tit. IV. Einnahmen vom Rheinwerft.					
1	Werftgeld 1874 a. von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs . . . 4200 b. von Handelsgütern 6700	11000	—	10900	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Krahngelder	3500	—	3500	—	Desgl.
3	Waagegelder	2300	—	2500	—	Desgl.
4	Für Aufsetzen von Gütern mittelst der Krähnen	150	—	150	—	Desgl.
5	Werftlagergelder	35	—	35	—	Desgl.
6	Lagerhausgebühren	3000	—	3500	—	Desgl.
7	Von Lagerplätzen 1874 a. für die zu den Dampfschuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes 380. —. —. b. Für die zum Anlegen der Badehäuschen benutzten Stellen daselbst 6. —. —.	201	27 6	386	—	Mehr wegen anderweiter Normirung der Miethe.
8	Zinsen des Fonds zur Erweiterung des Werftes in der Neustadt ad. 30,112. 4. 1	1164	21 7	1226	1	Fließen dem Fonds zu und stehen Tit. VI. Pof. 12 in Ausgabe.
	Summa Tit. IV.	21351	19 1	22197	1	

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.	
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.		
Tit. V. Zinsen von Actio-Kapitalien.							
		Capitalbetrag.					
		Thlr.	Sgr. Pf.				
1	Von dem Verschönerungsfonds . . .	9100		368		368	Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausgabe Tit. V. pos. 8.
2	Von den Einzugsgeldern	29500		20		20	Von dem Capital sind zur Erbauung confessioneller Krankenhäuser auf 24 Jahre zinsfrei dargeliehen: Thlr. a. für das lathol. Krankenhaus 23500 b. " evangel. " 5500 c. " jüdische " 500 Die Beträge ad a. und b. sind bereits gezahlt, so daß nur der ad c. verzinseht angelegt ist.
3	Von dem Pensionsfonds der Realschullehrer	6579	6 10				Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. IX. a. Pos. 3.
4	Von dem Unterstützungsfonds der Realschullehrer-Wittwen	2173	28 6				Ebendasselbst Pos. a. 4.
5	Von dem Anlafonds zur Unterstützung Studirender	1411	21				Ebendasselbst Pos. 5.
6	Von dem Reservefonds der Sparkasse	114468	23 7	4130		4540	Die Zinsen sind zu 4% nach dem Nominalwerthe der den Reservefond bildenden geldwerthen Papiere berechnet.
7	Von den Ueberschüssen der Industrieausstellung	9091	24 2	206	28 2	213 16	Der ganze Fonds ist rentbar angelegt; die von 5091 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. berechneten Zinsen wachsen dem Fonds zu u. sind bei Tit. XIII. Pos. 17 in Ausgabe gestellt. Die Summe von 4000 Thlr. ist dem Verwaltungs-Rathe der städtischen Lonhalle zinsfrei dargeliehen; cfr. Verwaltungsbericht pro 1864.
8	Von dem Ablösungskapital der Volmerswerther Hude	1545		68	9	68	Desgleichen. Die Zinsen stehen bei Tit. XIII. Pos. 18 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Volmerswerth.
9	Von dem Fonds zur Prämiiirung der Feuerwehr	351	15 2	16	12	16 21	Stehen bei Tit. II. Pos. 19 in Ausgabe.
10	Zinsen von dem Fonds zum Werstbau in der Neustadt	30112	4 1				Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. IV. Pos. 8.
11	Stiftung zur Feier des 50jährigen Gedenktages der Vereinigung der Rheinprovinz mit der Krone Preußen .	1000		45		45	Die Zinsen werden am 15. Mai jeden Jahres hilflosbedürftigen invaliden Kriegern überwiesen und stehen bei Tit. XIII. Pos. 19 in Ausgabe.
12	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Unterstützung von Künstlern	2000		100		100	Stehen bei Tit. XIII. Pos. 20 in Ausgabe.
	Zu übertragen . . .	207334	3 4	4954	19 2	5371 7	

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1873.			Festsetzung für 1874.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Capitalbetrag.							
	Uebertrag	207334	3	4	4954	19	2	5380 23
13	Dr. Mooren'sche Stiftung zu Gunsten des Pensions-Vereins der Aerzte des Rez.-Bez. Düsseldorf	1660	18	5	78	8	4	82
14	A. Wetter'sche Stiftung zur Ausbildung von Künstlern	3000			150			135
15	Landwehr-Unterstützungs-Fonds	216						9 16
	Summa Tit. V.	212210	21	9	5182	27	6	5597 23
	Tit. VI. Communalsteuern.							
1	Communal-Einkommensteuer	184000						223000
2	50 % Zuschlag zur Wahl- und Schlachtsteuer	54000						58000
3	1/3 der Einnahme des Staates von der Wahlsteuer	17000						18000
	Summa Tit. VI.	255000						299000
	Tit. VII. Militär-Vorpanns-, Mundverpflegungs- und Servisgelder.							
1	Militär-Vorpann	100						100
2	Mundverpflegung	1000						1000
3	Servis	800						1000
	Summa Tit. VII.	1900						2100
	Tit. VIII. Von den städtischen höheren Lehranstalten.							
	A. Von der Realschule.							
1	Einschreibe- und Unterrichtsgelder	13000						16000
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	600						600
3	Zinsen des Pensionsfonds	303	9	10				302 4
4	Zinsen des Unterstützungsfonds für Lehrerwitwen	105	16	10				105 13
5	" " Anlafonds	63	13	2				63 11
	B. Von der Bürgerschule.							
6	Einschreibe- und Unterrichtsgelder	650						1500
	Summa Tit. VIII.	14722	9	10				18570 28
	Tit. IX. Einnahmen des Fahrparks.							
1	Für den Dünger von den Pferden	241						292
	Zu übertragen	241						292

Die Zinsen wachsen dem Fonds zu, bis dieser eine Höhe von 5000 Thlr. erreicht hat, und stehen Tit. XIII. Pos. 26 in Ausgabe. Weniger wegen anderweiter Kapital-Anlage. Die Zinsen sind in Beträgen von je 500 Thlr. zu verwenden, um einem talentvollen Künstler den einjährigen Aufenthalt in Italien zu ermöglichen, und sind Tit. XIII. Pos. 21 in Ausgabe vorgesehen.

Aus den den Reservisten und Landwehrmännern in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1871 bewilligten, von diesen zu erhaltenden, und nach dem Gesetze vom 31. März 1873 den Kreisen überwiesenen Darlehen gebildet. — Die Zinsen wachsen dem Fonds zu und stehen Tit. XIII. Pos. 23 in Ausgabe.

Nach der Einnahme pro 1872.

Durchlaufend, cf. Ausgabe Tit. XII. Pos. 2.
Desgleichen Pos. 3.

incl. für die Vorbereitungs-Klassen.

Werden zur Bestreitung einer Lehrerpension mit verwendet. cf. Ausgabe Tit. IX. A. Pos. 8.
Wachsen dem Fonds zu; cf. Ausg. Tit. IX. A. Pos. 11.
Stehen in Ausgabe dit. Pos. 12.

Mehr wegen Einrichtung der Quinta.

Neu-Verkauf und Vermehrung des Parks um die Feuerwehr-Pferde.

№.	Einnahme.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IX.	241		292		
2	Für den aus der Straßen-Reinigung gewonnenen Dünger	900		600		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Für die Latrinen-Reinigung	1300		1700		Nach Maßgabe der festgestellten Preise.
4	Für verkauften Latrinen-Dünger	4200		4000		Nach der Einnahme pro 1872/73.
5	Für die Abfuhr von Coacs und anderen Erzeugnissen der Gas-Anstalt	1000		1316		desgl.
6	Insgemein	59		92		Zur Abrundung.
	Der nebenstehend berechneten Baar-Einnahme ad	8000				
	treten hinzu:					
	a. für die Straßensprengung	900				
	b. für die Cultivirung der Gasanstalts-, Wasserwerks- und städtischen Grundstücke und öffentlichen Anlagen	670				Gemäß specieller Aufstellung.
	c. für Reinigen von Latrinen in städtischen Gebäuden und Schulen	132				desgl.
	d. Anfuhr von Wegebaumaterialien, Kies, Schutt, Pflastersteinen u.	6311				desgl.
	e. für das Walzen der Straßen	200				desgl.
	f. Werth der in der Schmiede des Fuhrparks für den Wegebau gefertigten Geräthe	240				desgl.
	g. die Hälfte der Kosten der für die Feuerwehr beschafften Pferde und Knechte	982				cf. Ausgabe Tit. VII.
	h. für die Straßen-Reinigung	4565				
	Summa des Geldwerthes der Leistungen des Fuhrparks	22000				
	Summa Tit. IX.	7700		8000		
	Tit. X. Verschiedene Einnahmen.					
1	Gewinn der Sparkasse	1800		2000		cf. Spezial-Stat.
2	Gewinn der Leihanstalt	1068 26 6		779 26 6		cf. Spezial-Stat.
3	Gewinn der Gasanstalt			15000		Desgl.
4	Von der Gasanstalt zur Wiederherstellung der durch die Röhrenlegung an den städtischen Straßen und Wegen entstandenen Beschädigungen	8000		8000		
5	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt	900		1250		Nach der Einnahme pro 1873.
6	Jagd-pachtgelder	1245		1245		In Ausgabe bei Tit. XIII Pos. 26.
7	Aus dem Verkauf von Grabstellen und an sonstigen Einnahmen vom städtischen Kirchhofe	2000		2898 25		Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Bei Tit. XI, Pos. 2 in Ausgabe gestellt.
8	Desgleichen von den Kirchhöfen der Außengemeinden	100		100		Durchlaufend; cf. Ausgabe Tit. XI, Pos. 3.
9	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Aktien fallenden Mietenblätter des Kunstvereins	50		50		cf. Ausgabe Tit. XIII, Pos. 8.
	Zu übertragen	15163 26 6		31323 21 6		

No.	Einnahme.	Staatsquantum für 1873.			Festsetzung für 1874.			Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr.	Pf.	Zblr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. X.	15163	26	6	31323	21	6	
10	Belästigungsgelder	30	—	—	40	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
11	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister	5	—	—	6	—	—	Desgl.
12	Gebühren für Ertheilung von Inlandspässen	10	—	—	9	—	—	Desgl.
13	Gebühren für Ertheilung von Jagdscheinen	200	—	—	200	—	—	Nach dem Ergebniß pro 1872/73.
14	Disciplinarstrafen von Landwehrmännern und Reservisten wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Bezirks-Feldwebel	100	—	—	180	—	—	Desgleichen. Die Netto-Einnahme aus Pos. 13 u. 14 wird zur Unterstützung der Familien gefallener Landwehrmänner (sfr. Ausgabe Tit. XII. Pos. 6) mit verwendet, und fließt event. dem Landwehr-Unterstützungs-Fonds zu.
15	Das 4. Prozent der Klassen- und Gewerbesteuer	400	—	—	400	—	—	
16	Sichgebühren	400	—	—	400	—	—	Nach der Einnahme pro 1871—73.
17	Erstattete Hälfte des Gehaltes des Theater-Decorationsmalers	300	—	—	300	—	—	Vertragsmäßig; sfr. Ausgabe Tit. V. Pos. 4.
18	Laufende Prämie für die Lebens-Versicherung der städtischen Beamten und Lehrer	1100	—	—	1300	—	—	
19	Erstatteter Beitrag zur Leibrente der Freifrau von Kyllmann	80	—	—	80	—	—	Beim Verkauf eines Theiles des Gutes Stodamp vertragsmäßig stipulirt.
20	Vom Staate zu erstattende Kriegskosten	43750	—	—	180	—	—	Ein Theil der zur Unterstützung von Landwehr-Familien zu verwendenden Summen.
21	Beitrag der Armenkasse zur Pension des früheren Stadttrentmeisters	—	—	—	160	—	—	sfr. Ausgabe Tit. I. B. Pos. 6.
22	Hebegebühren der Stadtkasse von Nebenerhebungen	—	—	—	431	—	—	
23	Zinsen von dem nicht verwendeten, in geldwerthen Papieren angelegten Theile der Anleihe F.	—	—	—	18562	15	—	
24	Einnahme aus der Augenheilanstalt	14000	—	—	14000	—	—	Durchlaufend; cf. Spez.-Etat.
25	Insgemein	2452	21	1	2387	—	6	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. X.	77991	17	7	69959	7	—	
	Wiederholung der Einnahmen.							
Tit. I.	Grundrenten	12	1	—	38	16	—	
Tit. II.	Aus Grundstücken und Gebäuden	38860	15	—	49257	15	—	
Tit. III.	Aus Gerechtsamen	35279	—	—	8279	—	—	
Tit. IV.	Rhein-Werft-Intraden	21351	19	1	22197	1	—	
Tit. V.	Zinsen	5182	27	6	5597	23	—	
Tit. VI.	Communalsteuern	255000	—	—	299000	—	—	
Tit. VII.	Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder	1900	—	—	2100	—	—	
Tit. VIII.	Von den höheren Lehranstalten	14722	9	10	18570	28	—	
Tit. IX.	Von dem Fuhrpark	7700	—	—	8000	—	—	
Tit. X.	Verschiedene Einnahmen	77991	17	7	69959	7	—	
	Summa der Einnahme	458000	—	—	483000	—	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1873.		für 1874.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
A. Central-Verwaltung.						
1	Gehalt des Oberbürgermeisters, incl. persönlicher Zulage von 500 Thlr.	3000	—	3000	—	
2	Gehalt des ersten Beigeordneten	1400	—	1800	—	
3	Miethentschädigung desselben	200	—	—	—	Fällt wegen Erhöhung der
4	Dienstunkosten = Entschädigung des zweiten Beigeordneten	—	—	300	—	Pos. 2 weg.
5	Gehalt des vierten Beigeordneten als Civilstands-Beamten	500	—	500	—	
6	Gehalt der etatsmäßigen Secretäre und Assistenten, sowie zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	7625	—	8000	—	Außerdem 600 Thlr. als Vorsitzender der Sparkassenverwaltung aus der Sparkasse; sfr. Spezial-Etat.
7	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung	400	—	400	—	Nach dem Normal-Gehaltsetat.
8	" " Stadtdieners	250	—	250	—	
9	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Drucksachen, (Kosten der lithographischen Presse), Heizung und Beleuchtung	2000	—	2200	—	Dazu 100 Thlr. aus der Armenkasse u. freie Wohnung.
10	Pension eines Verwaltungs-Sekretärs	300	—	300	—	
11	" " Stadtdieners	150	—	150	—	
12	Unterstützung einer Beamtenwitwe	120	—	120	—	
	Summa A.	15945	—	17020	—	
B. Stadtkasse.						
1	Gehalt des Stadtrechtsmeisters	1150	—	950	—	Das Gehalt des Stadtrechtsmeisters ist vom 1. April 1873 auf 1500 Thlr. fixirt, wobei die Stadt die Schreibhülfe stellt und die Bureauunkosten trägt.
2	" " Kassentr控leure resp. Buchhalters	1200	—	470	—	Das Gehalt ist auf 750 π festgesetzt.
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	—	—	800	—	
4	Gehalt des Kassendiener's	135	—	135	—	Dazu als Marktstandgelberheber 5 Proz. Gebühre oder nach 5jährigem Durchschnitt 350 Thlr.
5	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen	—	—	200	—	
6	Pension des früheren Stadtrechtsmeisters	—	—	600	—	Davon stehen 160 Thlr. Tit. X. Pos. 21 in Einnahme.
	Summa B.	2485	—	3155	—	
	Hierzu " A.	15945	—	17020	—	
	Summa Tit. I.	18430	—	20175	—	
Tit. II. Polizeikosten.						
1	Gehalt des Polizei-Inspectors incl. 100 Thlr. pers. Zulage	1100	—	1100	—	Dazu freie Wohnung.
2	Gehalt von vier Polizei-Commissarien (einer à 800, drei à 700 Thlr.)	2900	—	2900	—	
3	Miethentschädigung des 4. Commissars	150	—	150	—	Dazu drei Commissare freie Wohnung und einer Miethentschädigung.
4	Gehalt der etatsmäßigen Secretäre und Assistenten, sowie zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	5450	—	5450	—	Nach dem Normal-Gehaltsetat. Dazu ein Secretair
5	Miethentschädigung eines Secretärs	150	—	150	—	Mieth-Entschädigung und e iner freie Wohnung.
	Zu übertragen	9750	—	9750	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. II.	9750		9750		
6	Zur Beschaffung der Bureau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	700		750		
7	Gehalt für 22 resp. 30 Polizei-Sergeanten, durchschnittlich à 375 Thlr.	8000		11250		
8	Miethzuschuß für die nicht mit Dienstwohnungen versehenen Sergeanten			900		
9	Gehalt des Marktmeisters	450		450		
10	Miethentschädigung desselben	125		125		
11	Gehalt des Hallenmeisters	400		400		
12	Remuneration für 10 Flurschützen	450		450		
13	Polizei-Aufseher für das Rheinverft.					Ist bei Tit. VI. Pos. 5 aufgeführt.
14	Für "Armaturstücke" den Hofgarten					Desgl. bei Tit. V. Pos. 8.
15	Für besondere Wächter auf den Jahrmärkten	50		50		
16	Für besondere Wächter auf den Jahrmärkten	66		68		
17	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	4500		2700		Verminderung des Personals in Folge Vermehrung der Polizei-Sergeanten.
18	Kosten der Feuerwehr:					Mehr wegen Reorganisation.
	a. Zur Instandhaltung der Feuer-Lösch-Geräthschaften u. an Löhnen der Feuerwehr 4500 Thlr.					
	b. Mieth eines Lokals in der Schadowstraße zur Unterbringung eines Theils der Löschgeräte. 230 "					
		3730		4730		
19	Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr für bewiesenen persönlichen Muth	16	12	16	21	Aus der Einnahme bei Tit. V. Pos. 9.
20	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	200		200		
21	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	550		600		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
22	Kosten der öffentlichen Impfungen	480		530		Nach der Ausgabe pro 1872/73.
23	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen	250		250		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
24	Insgemein	200		150		Desgleichen.
25	Kosten der ärztlichen Untersuchung der liederlichen Dirnen	160		160		
26	Pensionen	360		360		
	Summa Tit. II.	30437	12	33889	21	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge von städtischen Immobilien.	850		900		Mehr wegen Vermehrung der städtischen Gebäude etc.
	Summa per se					
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung.					
	A. Zinsen.					
1	Von 184,000 resp. 169,100 Thlr. Obligationen Lit. A. à 5 %	9200		8455		
	Zu übertragen	9200		8455		

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Egr. Pf.	Thlr.	Egr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IV.	9200	—	8455	—	
2	Von 83,000 resp. 81,100 Thlr. Obligationen Lit. B. à 5 %	4150	—	4055	—	
3	Von 75,200 resp. 104,200 Thlr. Obligationen Lit. C. à 4½ %	3384	—	4689	—	Von den bis ult. 1873 zur Ausgabe gelangten Obligationen berechnet.
4	Von 144,400 resp. 142,600 Thlr. Obligationen Lit. D. à 5 %	7220	—	7130	—	
5	Von 254,700 resp. 251,900 Thlr. Obligationen Lit. E. (Wasserwerks-Anleihe) à 5 %	12735	—	12595	—	cf. Einnahme Tit. II. Pof. 27.
6	Von 600,000 Thlr. Obligationen Lit. F. (beim Reichs-Invaliden-Fonds contrahirt) zu 4½ %	—	—	25875	—	Die Zinsen sind vom Tage der Erhebung des Kapitals ab berechnet; dagegen stehen Tit. X. Pof. 23 an Zinsen von der nicht verwendeten Rate der Anleihe 1862 Thlr. 15 Egr. in Einnahme, cf. Einnahme Tit. II. Pof. 25.
7	Von 148,100 resp. 145,900 Thlr. Beteiligungs-scheine der städtischen Tonhalle à 4 %	5924	—	5836	—	
8	Von 1200 Thlr. Rest-Kaufpreis der in der Tonhalle befindlichen Orgel à 4½ %	54	—	54	—	
9	Von 153,000 resp. 136,000 Thlr. schwebender Schuld à 4½ %	7225	—	5737	15	" " " 26.
	Summa A.	49892	—	74426	15	Hiervon werden 17,000 Thlr. am 1. Juli 1874 abgelegt.
	B. Schuldentilgung.					
1	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 4000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 2309 Obligationen à 5 % 11545 "	14800	—	15545	—	
2	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 1000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 189 Obligationen à 5 % 945 "	1850	—	1945	—	
3	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. C. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 1100 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 58 Obligationen à 4½ % 261 "	1016	—	1361	—	
4	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. D. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 1500 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 74 Obligationen à 5 % 370 "	1780	—	1870	—	
5	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. E. (Wasserwerk) a. 1% der ausgegebenen Obligationen 2600 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 81 Obligationen à 5 % 405 "	2865	—	3005	—	
	Zu übertragen	22311	—	23726	—	

№	A u s g a b e.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IV. B.	22311	—	23726	—	
6	Zur Rückzahlung auf die Anleihe F. (Reichs- Invalidenfonds) 1% der Anleihe	—	—	6000	—	
7	Zur Rückzahlung auf die Anleihe für die Tonhalle a. 1% der ausgegebenen Betheili- gungsscheine 1620 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 161 Beteiligungsscheine à 4% 644 "	2176	—	2264	—	
8	Zur Rückzahlung auf die schwebende Schuld 10% der Anleihe ad 170,000 Thlr.	17000	—	17000	—	Vertragsmäßig.
	Summa B.	41487	—	48990	—	
	Hierzu " A.	49892	—	74426	15	
	Summa Tit. IV.	91379	—	123416	15	
	Tit. V. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Gehalt des ersten Stadtbaumeisters	1500	—	1500	—	
2	Gehalt des zweiten Stadtbaumeisters	1200	—	1200	—	
3	Für Hülfсарbeiter des Stadtbaumeisters	850	—	850	—	
4	Gehalt des Theater-Decorations-Malers	600	—	600	—	Die dem Theater-Direktor zur Last fallende Hälfte dieses Gehalts steht Tit. X. Pos. 17 in Einnahme.
5	Gehalt des Theater-Maschinisten	450	—	450	—	Vertragsmäßig
6	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse u. s. w.	4500	—	4500	—	Nach einem speziellen Kosten- anschlage.
7	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze u. Wege, incl. Kosten der Haussteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher, Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	46950	—	54250	—	Nach einem speziellen Kostenschla- ge. Hierunter aus dem Tit. III. Pos. 1 bezeichneten Ablöse-Kapital der Pflastergebrente zu Neu- pflasterungen 10,000 Thlr.
8	Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen: a. Garten-Aufseher für die spezielle Leitung der Arbeiten 450 Thlr. Demselben Miethentschädigung 75 " b. Polizei-Aufseher 375 " c. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Uten- silien; Arbeitslöhne 3600 "	4200	—	4500	—	Die Einnahme beträgt: a. Tit. II. Pos. 1 a. Gras- und Holznutzung 500 b. dito Pos. 1 b. vom Ana- nasberge 100 c. dito Pos. 1 c. vom Eissteller 372 d. vom Lobbofe 200 e. Tit. V. Pos. 3 Zinsen des Verschönerungsfonds 368 1540 Die Ausgabe beträgt 4500
9	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	1000	—	1350	—	Also Zuschuß aus allgemei- nen städtischen Mitteln 2960
10	Kosten der Bewirthschaftung der Golzheimer Insel und Uferarbeiten	120	—	150	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
11	Kosten der Reinigung der Düffel	400	—	400	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa Tit. V.	61770	—	69750	—	

№	A u s g a b e.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Tblr.	Sgr. Pf.	Tblr.	Sgr. Pf.	
Tit. VI. Kosten des Rhein-Werftes.						
1	Gehalt des Ober-Werftaufsehers incl. 50 Thlr. persönlicher Zulage	650	—	750	—	
2	Gehalt des Ober-Krahnenmeisters	600	—	650	—	
3	Gehalt von fünf Krahnenmeistern, 1 à 425, 1 à 400, 2 à 375 und 1 à 350 Thlr.	1800	—	1925	—	
4	Gehalt des Maschinisten am Dampfkranken	325	—	350	—	
5	Gehalt des Polizei-Werftaufsehers	375	—	400	—	Freie Wohnung.
6	Zur Beschaffung von Schreibhülfe, Bureau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlokalien	430	—	430	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
7	Für Nachtwachen auf dem Werfte und im Freihafen	250	—	280	—	
8	Löhne der Krahnenarbeiter	4500	—	5500	—	Nach Maßgabe der Einnahme an Krahnen- u. Geldern, und des davon den Arbeitern bewilligten Procent-satzes.
9	Kosten des Lagerhauses	1874	—		—	
	a. Gehalt des Verwalters	475	450			
	b. Löhne der Arbeiter	2000	2000			
	c. für die Abfuhr der Güter aus dem Freihafen nach dem Lagerhause	900	700			
	d. Nächtliche Bewachung des Lagerhauses	280	250			
				3655	—	
10	Zur Unterhaltung des Rheinwerftes, der Rhein-ufer, der Krahnen, der dazu gehörenden Bau-slichkeiten und Utensilien, sowie des Lager-hauses	3796	27 6	2971	—	
11	An die Stadtkasse zur Verzinsung des Anlage-Kapitals	4000	—	4000	—	esr. Einnahme Tit. II. Pos. 28.
12	Zinsen des Fonds für den Werftbau in der Neu-stadt zur rentbaren Anlegung	1164	21 7	1226	1	Desgl. Tit. IV., Pos. 8.
13	Insgemein	60	—	60	—	
	Summa Tit. VI.	21351	19 1	22197	1	
Tit. VII. Kosten des Fuhrparks.						
1	Oekonomie-Inspector Gehalt	850	—	850	—	
2	Demselben Miethentschädigung	150	—	150	—	
3	Fuhrpark-Aufseher Gehalt	375	—	375	—	Dazu freie Wohnung.
4	Löhne der Knechte incl. Oberknecht	3912	—	4800	—	Bermehrung des Personals wegen der Feuerwehrrpferde.
5	Löhne der Arbeiter	4392	—	4960	—	Mehr wegen Erhöhung des Lohnes.
6	Futter für 14 resp. 18 Pferde	3300	—	4100	—	
7	Erneuerung und Instandhaltung der Geräthe, Wagen, Geschirre, Maschinen, Sprengkarren und Pferde	2260	—	2600	—	
8	Reinigung der Straßen-Übergänge und der Straßen vor städtischen Gebäuden und öffentlichen Plätzen	1200	—	1300	—	
9	Insgemein incl. ärztlicher Behandlung der Pferde, Medizin für dieselben u.	111	—	165	—	
	Zu übertragen	16550	—	19300	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VII.	16550	—	19300	—	
	Der nebenstehend berechneten Paar= Ausgabe ad	19300				
	treten hinzu:					
	a. für von städtischen Grundstücken be- zogenes Futter, durchschnittlich 43 Morgen Gras à 20 Thlr.	860				
	b. Steuern und Feuer-Versicherungs- Beiträge aus Tit. III.	40				
	c. bauliche Instandhaltung der Gebäude aus Tit. V.	200				
	d. Verzinsung des Gesamt = Anlage- Kapitals ad 32,000 Thlr. zu 5%	1600				
	Summa der Gesamtkosten des Fuhrparks	22000				
	Summa Tit. VII.	16550	—	19300	—	
	Tit. VIII. Armenpflege.					
1	Zuschuß der Stadtkasse zu den Armenbedürfnissen Summa per se Tit. VIII.	71500	—	69700	—	cf. Spezial-Etat.
	Tit. IX. Kosten der städtischen höheren Lehranstalten. A. Realschule.					
1	Director und Lehrer an Gehältern	19815	—	23770	—	
2	Schuldiener	375	—	375	—	Dazu freie Wohnung.
3	Für die Bibliothek	300	—	300	—	
4	Zur Beschaffung physikalischer und mathematischer Instrumente	190	—	190	—	
5	Druckkosten, Schreibmaterialien, Chemikalien	260	—	360	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
6	Beschaffung und Instandhaltung der Utensilien	180	—	180	—	Desgleichen.
7	Heizung und Beleuchtung	240	—	340	—	
8	Pension eines Lehrers	700	—	700	—	
9	do. des Pfortners	80	—	80	—	
10	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	500	—	500	—	Nach dem wirklichen Bedürf-
11	Zur rentbaren Anlegung bei dem Pensionsfonds die Einnahme Tit. VIII. p. 3	—	—	—	—	niss
12	Zur rentbaren Anlegung bei dem Lehrervittwen- Unterstützungsfonds die Einnahme Tit. VIII. p. 4	105	16 10	105	13	Werden durch Pos. 8 absorbiert.
13	Zinsen des Anlafonds Einnahme Tit. VIII. p. 5	63	13 2	63	11	
14	Sonstige Ausgaben	191	—	236	6	
	Summa A.	23000	—	27200	—	
	B. Bürgerschule.					
1	Gehälter der Lehrer	—	—	1540	—	
2	Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	—	—	60	—	
3	Heizung und Beleuchtung	—	—	90	—	
	Zu übertragen	—	—	1690	—	

Das Anlage-Kapital specificirt
sich:
a. Kosten der Gebäude. . . 16,118
b. Einrichtung des Fuhr-
parks 4,698
c. Einrichtung des Latri-
nen-Reinigungsparks . . 7,662
d. Einrichtung der Strafen-
Sprengung 2,390
e. Einrichtung des Feuer-
wehreparks p. p. . . . 1,200
Summa 32,068

№	Ausgabe.	Etsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IX. B.	—	—	1690	—	
4	Für Lehrmittel	—	—	60	—	
5	Sonstige Ausgaben	—	—	50	—	
	Summa B.	1100	—	1800	—	
	Dazu " A.	23000	—	27200	—	
	Summa Tit. IX.	24100	—	29000	—	
	Tit. X. Volksschulen.					
1	Zuschuß zu den Kosten der Volksschulen	46300	—	49800	—	cfr. Spezial-Stat.
	Summa Tit. X. per se					
	Tit. XI. Kirchen-Ausgaben.					
1	Zur Zustandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertus-Pfarrkirche und der sämtlichen Kirchtürme	350	—	350	—	Nach einem speziellen Kostenaufschlage.
2	Zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes, event. zur rentbaren Anlegung bei dem Friedhofsfonds die Einnahme Tit. X. p. 7.	2000	—	2898	25	Durchlaufend cfr. Einnahme Tit. X. Pos. 7.
3	Zur Unterhaltung der Kirchhöfe in den Außengemeinden	100	—	100	—	cfr. Einnahme Tit. X. Pos. 8.
	Summa Tit. XI.	2450	—	3348	25	
	Tit. XII. Ausgaben für Militärzwecke.					
1	Militärvorspannungsgelder	400	—	450	—	Davon stehen 100 Thlr. in Einnahme Tit. VII. Pos. 1.
2	Mundverpflegungsgelder	1000	—	1000	—	Durchlaufend cfr. Einnahme Tit. VII. Pos. 2.
3	Servisgelder	800	—	1000	—	Desgleichen Pos. 3.
4	An die Bezirksfeldwebel für die Führung des Duplikats der Stammrollen.	12	—	12	—	
5	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten	38	—	38	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
6	Zur Unterstützung von Familien im Felde gebliener Landwehrmänner und Reservisten	1800	—	375	—	Einschließlich der gesetzlich zu leistenden Kreis-Unterstützung.
	Summa Tit. XII.	4050	—	2875	—	
	Tit. XIII. Verschiedene Ausgaben.					
	A. Für Provinzial- und Kreiszwecke.					
	1874.					
1	Beitrag zu den Kosten der Justizverwaltung	785	—	816	—	
2	Beitrag zum Bezirkstraßenbaufonds	2655	10 9	2540	16 —	
3	" zum Provinzial-Landtag	225	—	225	—	
4	" für die Ackerbauschule in Cleve	34	17 8	—	—	Rate des früher von dem vereinigten Stadt- und Landkreise Düsseldorf übernommenen Beitrages.
5	Kosten der Jagdschein-Formulare	10	—	10	—	cfr. Einnahme Tit. X. Pos. 13.
6	Verpflegungskosten unvermögender, disciplinarisch zu Geldbuße od. Haft verurtheilter Landwehrmänner zc.	30	—	15	—	
	Zu übertragen	3606	16 —	3739	28 5	" " " " " 14.

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.	
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.		
	Uebertrag Tit. XIII. . .	3606	16	—	3739	28 5	
	B. Sonstige Ausgaben.						
7	Für die Marktstandgeld-Erhebung	350	—	—	350	—	
8	Für zwanzig Aktien des Kunstvereins	100	—	—	100	—	Hieraus bei Tit. X. Pos. 9
9	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein.	400	—	—	400	—	50 Thlr. in Einnahme ge-
10	Zuschuß an den allgemeinen städtischen Musikverein	500	—	—	500	—	stellt.
11	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte	400	—	—	400	—	
12	Beitrag für das germanische Museum	10	—	—	10	—	
13	Beitrag zu dem Cornelius-Denkmal	100	—	—	—	—	War bis 1873 incl. bewilligt.
14	Beitrag für den Niederrheinischen Gesundheits- Verein	35	—	—	36	—	Für je 2000 Einwohner 1 Thlr.
15	Wiedererstattung des Communal-Zuschlages von dem in den Militär-Speiseanstalten consumir- ten Fleisch	850	—	—	850	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
16	Kosten des Eichamtes	50	—	—	50	—	cf. Einnahme Tit. X. Pos. 16.
17	Rentbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	206	28	2	213	16	In Einnahme gestellt bei Tit.
18	Verwendung der Zinsen des Ablöse-Kapitals der Volmerswerther Hude zu speziellen Zwecken dieses Bezirks	68	9	—	68	—	V. Pos. 7.
19	Verwendung der Zinsen des Fonds der Jubelstiftung	45	—	—	45	—	Desgleichen Pos. 8.
20	Dem Künstler-Unterstützungs-Verein die Zinsen von der Dr. Moorenschen Schenkung	100	—	—	100	—	Desgleichen Pos. 11.
21	Rentbare Anlegung der Zinsen der Dr. Moorenschen Schenkung zum Besten des Pensions-Vereins für Aerzte	78	8	4	82	—	Desgleichen Pos. 12.
22	Verwendung der Zinsen der A. Wetternschen Schen- kung für Künstler	150	—	—	135	—	Desgleichen Pos. 13.
23	Verwendung der Zinsen des Landwehr-Unter- stützungs-Fonds	—	—	—	9	16	Desgleichen Pos. 14.
24	Verwendung der Pacht von dem Hammer Gemeinde- grundstück zu speziellen Zwecken dieser Ortschaft	144	—	—	144	—	Desgleichen Pos. 15.
25	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur neuen Wahl- und Schlacht- steuergränze	254	—	—	254	—	Desgleichen Tit. II. Pos. 8.
26	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grund- besitzer	1245	—	—	1245	—	
27	Jahresrente an die Freifrau von Kyllmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Woh- nung und des Gartens des Gutes Stockkamp .	150	—	—	150	—	In Einnahme gestellt bei Tit.
28	Jahresrente an G. Hauer für Abtretung von Strafenterrain in der Gartenstraße	—	—	—	500	—	X. Pos. 6.
29	Jahresrente an Wth. Prof. Weber für Abtretung von Strafenterrain in der Feldstraße	—	—	—	300	—	Dagegen stehen 80 Thlr. in Einnahme bei Tit. X. Pos. 19.
	Zu übertragen	8843	1	6	9682	—	Vertragsmäßig. Desgl.

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.			Festsetzung für 1874.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. XIII.	8843	1	6	9682	—	5	
30	Lebensversicherungs-Prämie der städtischen Beamten und Lehrer	2100	—	—	2400	—	—	cf. Einnahme Tit. X. Pof. 18.
31	Zur Deckung der Mehrausgaben der Stadtkasse aus den Jahren 1871 resp. 1872	40734	24	6	8808	21	4	
32	Ausgaben der Augen-Heilanstalt	14000	—	—	14000	—	—	Durchlaufend; cf. Einnahme Tit. X. Pof. 24.
33	Zu außerordentlichen Ausgaben	3154	2	11	3757	6	3	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. XIII.	68831	28	11	38647	28	—	
	Wiederholung der Ausgaben.							
	Tit. I. Verwaltungskosten	18430	—	—	20175	—	—	
	Tit. II. Polizeikosten	30437	12	—	33889	21	—	
	Tit. III. Steuern und Abgaben	850	—	—	900	—	—	
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung	91379	—	—	123416	15	—	
	Tit. V. Baukosten	61770	—	—	69750	—	—	
	Tit. VI. Rhein-Werft	21351	19	1	22197	1	—	
	Tit. VII. Fuhrpark	16550	—	—	19300	—	—	
	Tit. VIII. Armenpflege	71500	—	—	69700	—	—	
	Tit. IX. Höhere Schulen	24100	—	—	29000	—	—	
	Tit. X. Volksschulen	46300	—	—	49800	—	—	
	Tit. XI. Kirchengaben	2450	—	—	3348	25	—	
	Tit. XII. Militärzwecke	4050	—	—	2875	—	—	
	Tit. XIII. Verschiedene Ausgaben	68831	28	11	38647	28	—	
	Summa	458000	—	—	483000	—	—	
	Die Einnahme beträgt	458000	—	—	483000	—	—	



Special-Stat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf für 1874.

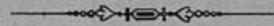
№	Einnahme.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr. Pf.	Zblr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.						
1	Von verschiedenen Grundstücken	269	10 —	269	10 —	
2	Von der Leihanstalt für das Knabenhaus	204	3 6	204	3 6	
	Summa Tit. I.	473	13 6	473	13 6	
Tit. II. Zinsen von Aktivkapitalien.						
	Kapitalbetrag					
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stif- tungen	58841	19 7	2659	4 5	2658 19 2
2	Waisenstiftung der Friedrichsstadt	2062	17 3	94	21 7	98 17 —
3	Trinkaus'sche Stiftung	1045	3 2	51	21 7	51 15 —
4	Fonds zur Unterstützung der Ueber- schwemmten	731	23 8	32	28 9	34 16 —
5	Fürstl. Hohenzollern'sche Stiftung für Wittwen	1000	— —	50	— —	50 — —
6	Fürstl. Hohenzollern'sche Stiftung für Wöchnerinnen	599	7 5	28	24 —	28 9 —
7	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Er- ziehung eines blinden Kindes	2413	11 6	100	15 7	100 13 —
8	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Un- terstützung erblindeter Personen	2000	— —	100	— —	100 — —
9	A. Duad'sche Waisenstiftung	1400	— —	70	— —	70 — —
10	Krankenhaus-Fonds	10761	28 4	—	— —	— — —
11	Verpflegungshaus-Fonds	12000	— —	—	— —	— — —
	Summa Tit. II.	92855	20 11	3187	25 11	3191 29 2
Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.						
1	Landesherrlicher Beitrag	846	23 3	846	23 3	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25 5	153	25 5	
3	Zuschuß der Stadtkasse	1874				
	a. zu den allgemeinen Armenbedürfnissen	40890				
	b. zu den Kosten der Pflinglinge	14150				
	c. zur Krankenpflege	14660				
	Summa Tit. III.	71500	— —	69700	— —	sfr. Ausgabe Tit. IV. Pof. 7 und Tit. V.
	Summa Tit. III.	72500	18 8	70700	18 8	
Tit. IV. Einnahme aus Gerechtsamen.						
1	Abgabe von öffentlichen Lustbarkeiten	1700	— —	2000	— —	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Steuer für das Halten von Hunden	2750	— —	4000	— —	Nach der Einnahme pro 1872/73.
3	An Polizei-Strafgeldern	950	— —	750	— —	Desgl.
	Summa Tit. IV.	5400	— —	6750	— —	

№	Einnahme.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Verschiedene Einnahmen.						
1	Vom Leichenwagen	1600	—	1600	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Von Collecten	80	—	80	—	Desgleichen.
3	Aus der Kasse im Civilstands-Bureau	80	—	80	—	Desgleichen.
4	Vom Landarmenfonds und auswärtigen Gemeinden zu erstattende Unterstützungen	1000	—	1500	—	Durchlaufend, cfr. Ausgabe Tit. VII. Pof. 3.
5	Insgemein	528	1 11	653	28 8	
6	Erstattete Pflegekosten für Pflöglinge. a. im städtischen Pflegehause (einschließlich der sonstigen Einnahmen desselben, ausschließlich des Tit. III. Pof. 3, dieses Stats enthaltenen städtischen Zuschusses) 2100 Thlr.	2500	—			cfr. Special-Stat.
	b. im evangelischen Pflegehause . 250 "	450	—	2350	—	Nach dem Resultat pro 1872/3.
7	Erstattete Pflegekosten für Kranke a. im Marienhospital 1100 Thlr.	1500	—			} wie vor ad b.
	b. im evangelischen Krankenhaus . 1000 "	1200	—			
	c. im Kloster der barmh. Schwestern 20 "	—	—	2120	—	cfr. Ausgabe Tit. V. Pof. 3.
	Summa Tit. V.	8938	1 11	8383	28 8	
Wiederholung der Bestände.						
Tit. I.	Aus Grundstücken und Gebäuden	473	13 6	473	13 6	
Tit. II.	Zinsen	3187	25 11	3191	29 2	
Tit. III.	Bestimmte Zuschüsse	72500	18 8	70700	18 8	
Tit. IV.	Aus Berechtigungen	5400	—	6750	—	
Tit. V.	Verschiedene Einnahmen	8938	1 11	8383	28 8	
	Summa der Einnahme	90500	—	89500	—	

Nr	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Für die Kassengeschäfte	400	—	500	—	
2	Gehalt des Armenkommissars	750	—	550	—	Dazu freie Wohnung.
3	Gehalt der etatsmäßigen Bureaubeamten und für Schreibhülfe	1300	—	1650	—	Nach dem Normalgehaltsetat.
4	Gehalt des Armentdieners	100	—	100	—	Dazu aus der Stadtkasse 250 Thlr.
5	Für zwei Bezirksdiener	80	—	80	—	
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen u. s. w.	120	—	120	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Pension eines frühern Krankenhaus-Verwalters	300	—	300	—	
8	Pension eines früheren Armen-Commissars	—	—	400	—	
9	Zuschuß zur Pension des früheren Rendanten	—	—	160	—	
	Summa Tit. I.	3050	—	3860	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge	50	—	50	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se Tit. II.					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung	150	—	150	—	Desgleichen.
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Verpflegung der Armen.					
	A. Außen-Arme.					
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	18000	—	18000	—	
2	desgl. mit Bekleidungs-Gegenständen und Bett- erfordernissen	1300	—	1300	—	
3	Pflegekosten der Geisteskranken	6500	—	7000	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
4	" " Waisenkinder	11400	—	12000	—	Wehr wegen Vermehrung der Waisen.
5	Besondere Kosten verkrüppelter Armer, Blödsinn- ger, Taubstummer zc.	500	—	600	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
6	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen.					
	a. Aus dem Allgemeinen Armenfonds incl. der darin enthaltenen ält. Stiftungen 597 2 4					
	b. Aus der Waisen-Stiftung der Friedrichsstadt	98	17	—		
	c. Aus der Trinkaus'schen Stiftung	51	15	—		
	d. Aus dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten	34	16	—		
	e. Aus der Fürstl. Hohenzollern'schen Stiftung für Wittwen	50	—	—		
	f. Aus der Fürstl. Hohenzollern'schen Stiftung für Wöchnerinnen	28	9	—		
	g. do. der Dr. Mooren'schen Stif- tung zur Erziehung blinder Kinder	100	13	—		
	h. do. Dr. Mooren'schen Stiftung zur Unterstützung erblindeter Personen	100	—	—		
	i. Aus der Duack'schen Waisenstiftung	70	—	—		
		1125	23 10	1130	12 4	
	Zu übertragen	38825	23 10	40030	12 4	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr. Pf.	Zblr.	Sgr. Pf.	
	Uebertag Tit. IV.	38825	23 10	40030	12 4	
	B. In geschlossenen Anstalten.					
7	Pflegekosten der Pfleglinge					
	a. im städtischen Pflegehause	—	—	14000	—	cfr. Special-Etat; dieser Posten war im Etat pro 1873 Tit. VII. Pof. 7 aufgeführt. Dagegen sind Tit. V. Pof. 6a. 2100 Thlr. in Einnahme gestellt, mithin Zuschuß der Stadt 11900
	b. im evangelischen Pflegehause	2200	—	2500	—	Dagegen Tit. V. Pof. 6b in Einnahme 250 Thlr., mithin Zuschuß der Stadt 2250 Sa. des Zuschusses 14150
8	Pflegekosten der Kranken	22500	—	—	—	Bei Tit. V. aufgeführt.
	Summa Tit. IV.	63525	23 10	56530	12 4	
	Tit. V. Krankenpflege.					
1	Pflegekosten der Kranken im Marien-Hospital	15500	—	11000	—	Früher Tit. IV. Pof. 7a. Nach der Ausgabe in 1873. Dagegen stehen Tit. V. Pof. 7a in Einnahme 1100 Thlr., mithin Zuschuß . . . 9900
2	" " " " evang. Krankenhause	7000	—	4500	—	Früher Tit. IV. Pof. 7b. Dagegen stehen Tit. V. Pof. 7b in Einnahme 1000 Thlr., mithin Zuschuß . . . 3500
3	" " " " Kloster der barmh. Schwestern"	—	—	1000	—	Auf Grund eines Vertrages seit Juni 1873 zur Unterbringung von kath. Kranken mitbenutzt; in Einnahme stehen Tit. V. Pof. 7c. 20 Thlr., mithin Zuschuß . . . 980
4	Sonstige Ausgaben für Krankenpflege, Transportkosten zc.	—	—	30	—	Seither bei Tit. Insgeheim verzeichnet; keine Einnahme, also Zuschuß 30
5	Pflegekosten von hier ortsangehörigen Kranken in auswärtigen Anstalten	200	—	250	—	Seither Tit. VII. Pof. 2; Einnahme vacant, mithin Zuschuß . . . 250 Sa. des Zuschusses 14660
	Summa Tit. V.	—	—	16780	—	
	Tit. VI. Ärztliche Behandlung, Arznei und Beerdigungskosten.					
1	5 Armenärzte (1 à 350, 3 à 200, 1 à 100 Thlr.) = 1050 Thlr.	730	—	—	—	Mehr wegen anderweiter Regulierung der Gehälter.
	1 Heildiener à 70 = 70 "	70	—	—	—	
	2 " à 20 = 40 "	40	—	—	—	
	5 Hebammen, zusammen 118 "	118	—	1278	—	
	Zu übertragen	958	—	1278	—	

№.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Tblr.	Sgr. Pf.	Tblr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VI.	958	—	1278	—	
2	Für Arzneien der Armen	1100	—	1100	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Beerdigungskosten	850	—	850	—	Incl. Beerdigungskosten der in den Krankenhäusern Ver- storbenen.
	Summa Tit. VI.	2908	—	3228	—	
	Tit. VII. Verschiedene Kosten.					
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen	80	—	80	—	
2	An auswärtige Gemeinden zu erstattende Kur- und Pflegekosten diesseitiger Armen	200	—	—	—	Tit. V. Pos. 5 verrechnet.
3	Unterstützungen Landarmer und Angehöriger aus- wärtiger Gemeinden	1000	—	1500	—	Durchlaufend; cfr. Einnahme Tit. V. Pos. 4.
4	Kosten des Leichenwagens a. Bespannung b. Unterhaltung	555 120	— —	555 120	— —	Vertragsmäßig.
5	Beiträge für auswärtige Anstalten 1874					
	a. für die Arbeits-Anstalt Brauweiler.	750	—	—	—	Wird mit den Kosten des Land- armen-Verbandes (Pos. d.) zusammen verrechnet.
	b. " " Irrenheil-Anstalt Siegburg	350	400	—	—	Nach der Ausgabe pro 1872/3.
	c. " das Irrenwesen der Rheinprovinz	2000	1992	—	—	Desgl.
	d. zum Landarmenfonds	3500	3000	—	—	Desgl.
	e. zu den Taubstummenschulen	24	24	—	—	
6	Insgesamt	595	6 2	5874	—	
7	Die Ausgaben im Etat des Verpflegungshauses	12000	—	672	17 8	
8	An die Militärbehörde die von activen Militär- personen eingezahlte Hundesteuer	100	—	100	—	Tit. IV. Pos. 7a verrechnet.
	Summa Tit. VII.	20816	6 2	8901	17 8	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	3050	—	3860	—	
	Tit. II. Steuern	50	—	50	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	150	—	150	—	
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	63525	23 10	56530	12 4	
	Tit. V. Krankenpflege	—	—	16780	—	
	Tit. VI. Ärztliche Behandlung	2908	—	3228	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.	20816	6 2	8901	17 8	
	Summa	90500	—	89500	—	
	Die Einnahme beträgt	90500	—	89500	—	

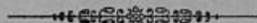


Spezial-Stat für das städtische Verpflegungshaus zu Düsseldorf für 1874.

N ^o	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden.					
1	Von dem Neußrath'schen Gütchen	75	—	75	—	
	Summa Tit. I. per se . . .					
	Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.					
1	Fonds des früheren Krankenhauses 10761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pfg.	523	12 3	522	1 —	
2	Fonds des Pflege- hauses 12000 " — " — "	526	— —	525	15 —	
	Summa Tit. II.	1049	12 3	1047	16 —	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.					
1	Zuschuß der Stadtkasse	9500	— —	11900	— —	
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.					
1	Erstattete Pflegekosten	1300	— —	900	— —	Nach der Einnahme pro 1873. Vertragsmäßig. Zur Abrundung.
2	Für Asche und Gemüse-Abfall	30	— —	24	— —	
3	Insgemein	45	17 9	53	14 —	
	Summa Tit. IV.	1375	17 9	977	14 —	
	Wiederholung der Einnahmen.					
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden . . .	75	— —	75	— —	
	" II. Zinsen	1049	12 3	1047	16 —	
	" III. Bestimmte Zuschüsse.	9500	— —	11900	— —	
	" IV. Verschiedene Einnahmen	1375	17 9	977	14 —	
	Summa der Einnahme	12000	— —	14000	— —	

Nach der Einnahme pro 1873.
Vertragsmäßig.
Zur Abrundung.

N	Ausgabe.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Zur Bekleidung der Pflegerinnen	140	—	140	—	
2	Schreibmaterialien und Drucksachen	6	—	6	—	
3	Lohn des Gefindes	72	—	72	—	
4	Heizung und Beleuchtung	800	—	800	—	
	Summa Tit. I.	1018	—	1018	—	
1	Tit. II. Steuern und Abgaben.	20	—	20	—	
	Summa per se Tit. II.					
1	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.	250	—	300	—	
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Verpflegung.					
1	Speisungskosten	9500	—	11500	—	Nach Maaßgabe der Zahl der Pflegerinnen und der muth- maßlichen Ausgabe pro 1873.
2	Bekleidungsstücke und Bett-Erfordernisse	500	—	500	—	
	Summa Tit. IV.	10000	—	12000	—	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung, Arznei- und Beerdigungskosten.					
1	Gehalt des Hausarztes	100	—	100	—	Vertragsmäßig.
2	Für Arzneien	30	—	30	—	
3	Pfarrer	50	—	50	—	
4	Küster und Choralen.	14	—	14	—	
5	Beerdigungskosten	140	—	140	—	
	Summa Tit. V.	334	—	334	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.					
1	Insgemein	378	—	328	—	
	Summa per se Tit. VI.					
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	1018	—	1018	—	
	„ II. Steuern und Abgaben	20	—	20	—	
	„ III. Bau- und Unterhaltungskosten	250	—	300	—	
	„ IV. Verpflegung	10000	—	12000	—	
	„ V. Ärztliche Behandlung zc.	334	—	334	—	
	„ VI. Verschiedene Ausgaben	378	—	328	—	
	Summa der Ausgabe	12000	—	14000	—	
	Die Einnahme beträgt	12000	—	14000	—	



Spezial-Stat der Volks-Schulkasse zu Düsseldorf

für 1874.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1873.		für 1874.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Aus Stiftungen und Renten: Aus der Sommerschen Stiftung	56	—	56	—	
2	Ertrag der Schulgelder	10000	—	11000	—	Nach der Einnahme pro 1872/3. Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Schulstrafgelder	145	—	150	—	
4	Zuschuß der Stadtkasse	46300	—	49800	—	
5	Entschädigung für Benutzung von Schulgärten	122	—	127	—	
6	Insgemein	377	—	367	—	Incl. der für Benutzung der Turnhalle durch Privat- Bereine zc. entrichteten Ver- gütung.
	Summa : :	57000	—	61500	—	

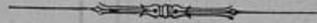
N	Ausgabe.	Etsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben.					In Folge Reorganisation der Volksschule ist eine anderweite Eintheilung der Ausgaben für dieselben erforderlich geworden.
1	Schul-Inspector-Gehalt	780	—	1000	—	Daneben freie Wohnung. Bezog bis ult. 1873 als Religionslehrer der Realschule 340 Thlr. Gehalt, welches von da ab wegfällt.
2	Für die Secretariats-Geschäfte	600	—	800	—	
3	„ den Schulgeld-Empfang	500	—	600	—	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	270	—	300	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
5	Beitrag zur Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse	236	—	260	—	
6	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrer-Wohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	3000	—	4500	—	Nach einem speziellen Kostenaufschlag.
7	Insgemein	375	—	911	—	
	Summa Tit. I.	—	—	8371	—	
	Tit. II. Gehälter etc.					
1	Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen, Miethentschädigungen, feste Zuschüsse und erstattetes Schulgeld	43010	—	44110	—	
	Summa Tit. II. per se	—	—	—	—	
	Tit. III. Kosten des Turn-Unterrichtes.					
1	a. Gehalt des Turnlehrers	550	—	425	—	Dazu 200 Thlr. als Turnlehrer der Realschule.
	b. Miethentschädigung desselben	125	—	125	—	
2	Miethen für die Turnhalle	500	—	300	—	Wechsel des Lokals.
3	Unterhaltung der Geräthe und Utensilien	150	—	100	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
4	Heizung und Beleuchtung	150	—	180	—	Desgl.
5	Für Ertheilung des Turn-Unterrichtes an die Schüler der 4. und 5. Schulklassen durch Klassenlehrer	—	—	420	—	
	Summa Tit. III.	—	—	1550	—	
	Tit. IV. Kosten des Näh- und Strick-Unterrichtes.					
1	Für die Ertheilung des Unterrichtes in den 4. und 5. Klassen der Mädchenschulen, so wie in der jüdischen und den Schulen zu Mörsebroich und Grafenberg	64	—	604	—	
	Summa Tit. IV. per se	—	—	—	—	
	Tit. V. Lehr- und Lernmittel.					
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln, Büchern, Schreibmaterialien etc.	900	—	1000	—	
	Summa Tit. V. per se	—	—	—	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1873.		für 1874.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. VI. Heizung und Reinigung der Schulzimmer Summa Tit. VI. per se . . .	3300	—	3210	—	
	Tit. VII. Pensionen und Unterstützungen.					
1	Pensionen emeritirter Lehrer	1600	—	1600	—	
2	Unterstützung an Lehrer-Wittwen	90	—	60	—	Eine Wittwe gestorben.
	Summa Tit. VII.	—	—	1660	—	
	Tit. VIII. Gesamtkosten der Warteschulen.					
1	Gehälter, Miethentschädigung, Heizung und Reinigung	800	—	995	—	Zugang: eine evangelische Warteschule in Oberbilk.
	Summa Tit. VIII. per se	—	—	—	—	
	Wiederholung der Ausgaben.					
Tit. I.	Allgemeine Ausgaben	7236	—	8371	—	
" II.	Gehälter	—	—	44110	—	
" III.	Turn-Unterricht	—	—	1550	—	
" IV.	Näh- und Strick-Unterricht	—	—	604	—	
" V.	Lehr- und Lernmittel	—	—	1000	—	
" VI.	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	—	—	3210	—	
" VII.	Pensionen und Unterstützungen	—	—	1660	—	
" VIII.	Gesamtkosten der Warteschulen	—	—	995	—	
	Kosten der Pfarrschulen	38719	—	—	—	
	Kosten der Armen- und Warteschulen	11045	—	—	—	
	Summa der Ausgabe	57000	—	61500	—	
	Die Einnahme beträgt	57000	—	61500	—	

Spezial-Stat der Augen-Heil-Anstalt zu Düsseldorf für 1874.

№	E i n n a h m e.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Rückerstattete Pflegekosten	14000	— —	14000	— —	Nach der wirklichen Einnahme.
	Summa der Einnahme per se . . .					
	A u s g a b e.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Für die Kassen- und Secretariatsgeschäfte . . .	125	— —	125	— —	
2	Gehalt des Verwalters	450	— —	450	— —	Dazu Dienstwohnung.
3	Lohn des Gefindes	403	— —	476	— —	Dazu freie Station.
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen . . .	20	— —	20	— —	} Nach der wirklichen Ausgabe.
5	Heizungs- und Beleuchtungskosten	950	— —	950	— —	
	Summa Tit. I.	1948	— —	2021	— —	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungsbeiträge . .	65	— —	65	— —	Desgleichen.
	Summa Tit. II. per se . . .					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Zur baulichen Unterhaltung der Gebäulichkeiten der Anstalt, Beschaffung von Utensilien, Wäsche, Betten und Instandhaltung derselben.	950	— —	1000	— —	Desgleichen.
	Summa Tit. III. per se . . .					
	Tit. IV. Zinsen.					
1	An die Stadtkasse, Zinsen von dem Kaufpreise und den Instandsetzungskosten des Hauses Nr. 11, sowie von dem Kapital, welches für angeschaffte Utensilien und Miethschädigung vom Ge- meinde-Fonds gezahlt worden ist, zusammen ad 12,500 Thlr. à 5 Proc.	625	— —	625	— —	
	Summa Tit. IV. per se . . .					
	Tit. V. Verpflegung					
1	der Kranken und des Hauspersonals	9000	— —	9000	— —	Desgleichen.
	Summa Tit. V. per se . . .					
1	Tit. VI. Insgemein	650	— —	650	— —	Desgleichen.
	Tit. VI. per se . . .					

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Flbr.	Gr. Pf.	Flbr.	Gr. Pf.	
1	Tit. VII. Ueberschuß	762	—	639	—	Dagegen werden die Bau- und Einrichtungskosten des Hauses Nr. 13 nicht in Ansatz gebracht.
	Summa Tit. VII. per se . . .					
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Verwaltungskosten	1948	—	2021	—	
"	II. Steuern und Abgaben	65	—	65	—	
"	III. Bau- und Unterhaltungskosten	950	—	1000	—	
"	IV. Zinsen	625	—	625	—	
"	V. Verpflegungskosten	9000	—	9000	—	
"	VI. Insgemein	650	—	650	—	
"	VII. Ueberschuß	762	—	639	—	
	Summa der Ausgabe	14000	—	14000	—	
	Die Einnahme beträgt	14000	—	14000	—	



Spezial-Stat für die städtische Sternwarte zu Düsseldorf (Bilk)
(Benzenberg'sche Stiftung)
für 1874.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme von Immobilien.						
1	Pacht von einem Garten nebst Wohnung in Bilk	75	—	75	—	
2	dito von einem Garten nebst Wohnung in Holzheim	36	—	36	—	
	Summa Tit. I. . .	111	—	111	—	
Tit. II. Zinsen von Aktivkapitalien.						
1	Von einem hypothekarisch untergebrachten Kapital von 3000 Thlr. à 5 Proc.	150	—	150	—	
2	Von 2800 Thlr. in Stadt-Obligationen à 5 Proz.	140	—	140	—	
	Summa Tit. II. . .	290	—	290	—	
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Von Immobilien	111	—	111	—	
	„ II. Zinsen	290	—	290	—	
	Summa . . .	401	—	401	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Gehalt des Astronomen	200	--	200	--	Dazu freie Wohnung und 400 Thlr. außerordentlicher Zu- schuß aus der Stadtkasse, sowie 400 Thlr. vom Staate.
2	Demselben für baare Auslagen (Beleuchtung, Porto u. s. w.).	60	--	60	--	
	Summa Tit. I.	260	--	260	--	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Versicherungs-Beiträge	8	--	8	--	
	Summa Tit. II. per se					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Für die verschiedenen Gebäude	40	--	40	--	
	Summa Tit. III. per se					
	Tit. IV. Kosten des Inventars.					
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	84	--	84	--	
	Summa Tit. IV. per se					
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben.					
1	Insgemein	9	--	9	--	
	Summa Tit. V. per se					
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	260	--	260	--	
	„ II. Steuern und Abgaben	8	--	8	--	
	„ III. Bau- und Unterhaltungskosten	40	--	40	--	
	„ IV. Kosten des Inventars	84	--	84	--	
	„ V. Verschiedene Ausgaben	9	--	9	--	
	Summa	401	--	401	--	
	Die Einnahme beträgt	401	--	401	--	



Spezial-Stat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf für 1874.

N	E i n n a h m e.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1873.		für 1874.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1445	—	1368	20	
2	Zinsen	7647	—	7410	—	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2653	—	2550	—	
4	Verkaufskosten	335	—	320	—	
5	Miethe von Leihhaus-Kellern	20	—	51	10	
	Summa der Einnahme . . .	12100	—	11700	—	
A u s g a b e.						
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	40	—	40	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2653	—	2550	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
1	Gehälter der Beamten	3725	—	3835	—	Incl. 240 Thlr. Pension für den in 1871 pensionirten Buchhalter.
2	Gewinn-Antheil derselben	188	—	138	—	
3	Miethe vom Leihhause	204	3 6	204	3 6	
4	Schreibmaterialien und Druckfachen	210	—	210	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	450	—	450	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	254	—	254	—	
	Summa Tit. III.	5031	3 6	5091	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	3189	—	3121	—	
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	Feuerversicherungs-Beiträge	97	—	97	—	
2	Insgemein	21	—	21	—	
	Summa Tit. V.	118	—	118	—	
	Tit. VI. Gewinn	1068	26 6	779	26 6	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	40	—	40	—	
	" II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2653	—	2550	—	
	" III. Verwaltungskosten	5031	3 6	5091	3 6	
	" IV. Zinsen an die Sparkasse	3189	—	3121	—	
	" V. Extraordinaria	118	—	118	—	
	" VI. Gewinn	1068	26 6	779	26 6	
	Summa	12100	—	11700	—	
	Die Einnahme beträgt . . .	12100	—	11700	—	

Spezial-Stat der Sparkasse zu Düsseldorf für 1874.

N	Einnahme.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Capital-Einlagen	329000		390000		
	Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Capitalien					
	a. von Privaten und Corporationen	44000		36000		
	b. von der Leih-Anstalt	14000		15000		
	c. von der Gas-Anstalt	21000		26000		
	Summa Tit. II.	79000		77000		
	Tit. III. Zinsen von Capitalien	51000		57000		
	Tit. IV. Extraordinair beschaffte Fonds	5000		2000		
	Wiederholung der Einnahme.					
	Tit. I. Capital-Einlagen	329000		390000		
	" II. Erstattete Capitalien	79000		77000		
	" III. Zinsen	51000		57000		
	" IV. Extraordinaria	5000		2000		
	Summa der Einnahme	464000		526000		



N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Zblr.	Gr. Pf.	Zblr.	Gr. Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
	a. Gehälter	1300	—	1300	—	
	b. Für Utensilien und Schreibmaterialien . . .	105	—	105	—	
	c. An Miethe, Heizung zc. und für Schreibhülfe	774	—	774	—	
	d. Unterstützung einer Beamten-Wittve	200	—	250	—	
	Summa Tit. I.	2379	—	2429	—	
	Tit. II. Zinsen	42730	—	41240	—	Weniger wegen Reduction des Zinsfußes von 4 auf 3 ¹ / ₈ %.
	Tit. III. Abgelegte Kapitalien.					
	a. Rückzahlung von Einlagen	329000	—	390000	—	
	b. Rentbare Anlegung	44000	—	36000	—	
	c. Zum Betrieb der Leih-Anstalt	14000	—	15000	—	
	d. " " " Gas-Anstalt	21000	—	26000	—	
	Summa Tit. III.	408000	—	467000	—	
	Tit. IV. Extraordinair.					
	a. Erstattung beschaffter Fonds	5000	—	2000	—	
	b. Zinsen davon	250	—	100	—	
	c. Sonstige	150	—	150	—	
	Summa Tit. IV.	5400	—	2250	—	
	Tit. V. Gewinn	5491	—	13081	—	Davon: a. Zuschuß zur Sammel- kasse und Handwerker- Fortbildungsschule. . 1000 Zfl. b. Zuschuß für die Kran- kenhäuser 1000 " c. Zum Reservefonds . 11081 "
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	2379	—	2429	—	
	" II. Zinsen	42730	—	41240	—	
	" III. Abgelegte Kapitalien	408000	—	467000	—	
	" IV. Extraordinaria	5400	—	2250	—	
	" V. Gewinn	5491	—	13081	—	
	Summa	464000	—	526000	—	
	Die Einnahme beträgt	464000	—	526000	—	



Spezial-Stat der Gas-Anstalts-Kasse zu Düsseldorf für 1874.

N ^o	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sar. Pf.	Thlr.	Sar. Pf.	
A. Laufende Einnahme.						
Tit. I. Von Grundstücken und Gebäuden.						
1	Pacht von dem nicht zur Gas-Anstalts-Anlage verwendeten Theile des Grundstücks	—	—	—	—	Ist zum Bau der neuen An- stalt verwendet.
	Summa Tit. I. per se	—	—	—	—	
Tit. II. Zinsen und Miethen.						
1	Miethe von 2600 Gasuhren	3000	—	3350	—	
	Summa Tit. II. per se	—	—	—	—	
Tit. III. für Gas.						
1	Für 3 Millionen Cubikmeter Gas	166666	20	200000	—	
	Summa Tit. III. per se	—	—	—	—	
Tit. IV. Von Neben-Produkten.						
1	Für Coaks	54000	—	57600	—	
2	Für Theer	5400	—	10266	20	
3	Für Amoniak	2700	—	3000	—	
	Summa Tit. IV.	62100	—	70866	20	
Tit. V. Sonstige Einnahmen.						
1	Für verkaufte Gasuhren	400	—	400	—	
2	Für Privat-Einrichtungen, Reparaturen, sowie für verkaufte Magazin-Gegenstände	4700	—	5300	—	
3	Insgemein	133	10	83	10	Zur Abräumung.
	Summa Tit. V.	5233	10	5783	10	
B. Einmalige Einnahme.						
Tit. VI. Zur Erweiterung der Anstalt.						
1	Anleihe aus der Sparkasse	121000	—	90000	—	cfr. Ausgabe Tit. VII.
	Tit. VI. per se	—	—	—	—	
Wiederholung der Einnahme.						
Tit. I.	Von Grundstücken	—	—	—	—	
" II.	Zinsen und Miethen	3000	—	3350	—	
" III.	Gas	166666	20	200000	—	
" IV.	Von Nebenprodukten	62100	—	70866	20	
" V.	Verschiedene Einnahmen	5233	10	5783	10	
	Summa der laufenden Einnahme	237000	—	280000	—	
" VI.	Einmalige Einnahme	121000	—	90000	—	
	Summa der Einnahme	358000	—	370000	—	

№	Ausgabe.	Staatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
A. Laufende Ausgaben.						
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehälter, Miethentschädigungen zc. des Direktors, Inspectors, Kassirers, Buchhalters, der Techniker und eines Aufsehers	5145	—	7700	—	Mehr wegen Vermehrung des Personals.
2	Für Schreibhülfe, die Geld-Einsammler zc.	1500	—	3700	—	
3	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	460	—	600	—	
	Summa Tit. I.	8305	—	12000	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Steuern und Feuerversicherungs-Beiträge	540	—	880	—	Mehr wegen Erweiterung der Anstalt und Erhöhung der Versicherungssumme.
	Summa Tit. II. per se					
Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung.						
A. Zinsen.						
1	Von dem gesammten Bau- und Betriebskapital ad 383,000 Thlr. resp. 480,140 Thlr. à 5%	19165	—	24007	—	Die Zahlen in Tit. III. konnten nur approximativ angegeben werden, da die wirkliche Restschuld erst durch den Abschluß pro 1873 festgestellt wird.
2	Von der nach Tit. VI. für Erweiterungs-Bauten anzuleihenden Summe	3025	—	2250	—	
	Summa A.	22190	—	26257	—	
B. Schuldentilgung.						
1	Von dem Anlage-Kapital für Grund-Erwerb, Herstellung der Gebäude, der Röhrenlegung a. 1% des Kapitals ad 457,784 Thlr. 4588 — — b. ersparte Zinsen des pro 1867/72 amortisirten Betrages ad 26476 Thlr. à 5% 1324 — —	3517	—	5912	—	
2	Von dem Anlage-Kapital für Betriebs-Apparate a. 10% des Kapitals ad 136,248 Thlr. 13625 — — b. ersparte Zinsen der amortisirten 87418 Thlr. à 5% 4371 — —	11525	—	17996	—	
3	Ersparte Zinsen der getilgten Anlagekosten für Betriebs-Utensilien, Gasuhren zc. im Betrage von 42087 Thlr. à 5%	2104	—	2104	—	
	Summa A.	21328	—	26012	—	
	Dazu " B.	22190	—	26257	—	
	Summa Tit. III.	43518	—	52269	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr. Pf.	Zblr.	Sgr. Pf.	
	Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Zur Instandhaltung der Gebäude, Defen, Wiederherstellung resp. Instandhaltung der durch die Röhrenlegung entstandenen Beschädigungen der städtischen Straßen und Wege	11500	—	15000	—	cfr. Gemeinde-Stat Tit. X. Pos. 4 der Einnahme.
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Betriebsgeräthe	5500	—	5500	—	
3	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Magazin-Gegenstände	10000	—	4500	—	
	Summa Tit. IV.	27000	—	25000	—	
	Tit. V. Kosten der Gas-Production.					
1	Kohlen	103833	10	118500	—	
2	Coaks	22500	—	23000	—	
3	Arbeitslöhne	18400	—	21700	—	
	Summa Tit. V.	144733	10	163200	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.					
1	Rabatt für Gasverbrauch der größeren Consumenten	10000	—	10000	—	cfr. Gemeinde-Stat Tit. X. Pos. 3 der Einnahme.
2	Gewinn-Ueberschuß an die Stadtkasse	—	—	15000	—	
3	Für nicht vorgesehene Ausgaben	2903	20	1651	—	
	Summa Tit. VI.	12903	20	26651	—	
	B. Einmalige Ausgabe.					
	Tit. VII. Zur Erweiterung der Anstalt.					
1	Erweiterung des Röhrennetzes	25000	—	20000	—	In 1873 ausgeführt. Desgl. Desgl.
2	Ausschachtung des vierten Gasometers	4000	—	—	—	
3	Neubau des Directions-Gebäudes	20000	—	—	—	
4	Errichtung einer zweiten Gasanstalt	72000	—	—	—	
5	Bau des vierten Gasometers	—	—	65000	—	
6	Errichtung einer Grenzmauer	—	—	5000	—	
	Summa Tit. VII.	121000	—	90000	—	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	8305	—	12000	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	540	—	880	—	
	Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung	43518	—	52269	—	
	Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten	27000	—	25000	—	
	Tit. V. Kosten der Gasproduction	144733	10	163200	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben	12903	20	26651	—	
	Summa der laufenden Ausgabe	237000	—	280000	—	
	Tit. VII. Einmalige Ausgabe	121000	—	90000	—	
	Summa der Ausgabe	358000	—	370000	—	
	Die Einnahme beträgt	358000	—	370000	—	

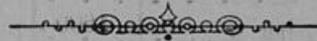


Spezial-Stat der Wasserwerks-Kasse zu Düsseldorf für 1874.

N	E i n n a h m e.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	A. Laufende Einnahme.					
	Tit. I. Von Grundstücken und Gebäuden.					
1	Ertrag von den, zum Bau des Maschinenhauses und Hochreservoirs nicht verwendeten Grundstücken.	432	10	432	10	
	Summa Tit. I. per se . . .					
	Tit. II. Zinsen und Miethen.					
1	Miethen von 180 Wassermessern	800		800		
	Summa Tit. II. per se . . .					
	Tit. III. Wasser-Consum.					
	Für abgegebenes Wasser					
1	nach Wassermesser 640,000 C.-Meter à 8 Sgr. per 10 C ^m	10666	20	17100		
2	nach Tarif 1870 Consumenten durchschnittlich 10 Thlr.	11000		18700		
3	für Rinnsteinspülen und Straßensprengung . . .	2000		1400		Nach dem Consum in 1872/3.
	Summa Tit. III.	23666	20	37200		
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.					
1	Für verkaufte Wassermesser	300		300		
2	Für verkaufte Magazin-Gegenstände, für Privat-Einrichtungen, Reparaturen	10000		17000		
3	Zinsen von gestundeten Kosten der Privat-Einrichtungen	1300				Kommen bei Post. 2 zur Vereinnahmung.
4	Lohn für Bedienung der Rinnsteinspülung.	700		700		Zur Abrundung.
5	Nicht vorgezogene Einnahmen	101		67	20	Nicht weiter erforderlich, weil der Betrieb die Summe deckt.
6	Vorschuß zur Deckung der Zinsen und Amortisation	2700				
	Summa Tit. IV.	15101		18067	10	
	B. Einmalige Einnahme.					
	Tit. V. Zur Erweiterung der Anstalt.					
1	Durch Anleihe zur Erhöhung des Anlage-Capitals	11000		5000		cf. Ausgabe Tit. VIII.
	Summa Tit. V. per se . . .					
	Wiederholung der Einnahme.					
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	432	10	432	10	
	Tit. II. Zinsen und Miethen	800		800		
	Tit. III. Wasser-Consum	23666	20	37200		
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen	15101		18067	20	
	Summa der laufenden Einnahme	40000		56500		
	Tit. V. Einmalige Einnahme	11000		5000		
	Summa der Einnahme	51000		61500		

N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
A. Laufende Ausgabe.						
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Zu Remunerationen	500	—	800	—	Zum speciellen Nachweis.
2	Schreibmaterialien und Drucksachen	60	—	100	—	
	Summa Tit. I.	560	—	900	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	120	—	120	—	
	Summa Tit. II. per se					
Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung.						
A. Zinsen.						
1	Von dem gesammten Bau-Capital ad 331,600 Darauf sind zurückgezahlt 1871 $\frac{1}{3}$ 9,089 Bleiben zu verzinsen 322,511					Summe des Gesamtbau- Kapitals approximativ, da die definitive Feststellung erst durch den Abschluß pro 1873 erfolgen kann.
2	Von der nach Tit. IV. zu Erweiterungsbauten anzuleihenden Summe	15750	—	16130	22 6	
3	Von der zu Privat-Einrichtungen vorzuschußweise beschafften Summe von 26,000 Thlr.	275	—	125	—	
	Summa A.	1300	—	1300	—	
		17325	—	17555	22 6	
B. Schuldentilgung.						
1	1 Prozent der Obligations-Schuld ad 260,000 Thaler 2600					Hierzu werden sämtliche Ueberschüsse des Wertes verwendet.
2	Ersparte Zinsen der auf dieselbe zurückgezahl- ten 8100 Thlr. à 5 Prozent 405					
3	Zur Amortisation des zu Erweiterungs-Bauten verwendeten Kapitals	2865	—	3005	—	
	Summa B.	—	—	5500	—	
	" A.	2865	—	8505	—	
	Summa Tit. III.	17325	—	17555	22 6	
		20190	—	26060	22 6	
	Tit. IV. Zur baulichen Instandhaltung der Maschinerien, Rohrleitung, Telegraphen- Leitung					
	Summa Tit. IV. per se	1600	—	1600	—	
	Tit. V. Unterhaltung und Erneuerung der Ma- gazin-Gegenstände zu Privat-Einrichtungen Summa Tit. V. per se	9000	—	15000	—	

N	Ausgabe.	Staatsquantum für 1873.		Festsetzung für 1874.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit VI. Betriebskosten.						
1	Kohlen	3675	—	5880	—	
2	Arbeitslöhne	2240	—	2940	—	
3	Für Dichtungs- und Schmier-Materialien	250	—	400	—	
	Summa Tit. VI.	6165	—	9220	—	
Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.						
1	Rabatt an die größeren Consumenten	2000	—	3000	—	
2	Zur Cultivirung der Grundstücke	50	—	150	—	
3	Recognitionen u. für Benutzung fremder Grundstücke zur Rohrlegung und Telegraphenleitung	38	5	38	5	Vertragsmäßig.
4	Zu nicht vorgesehenen Ausgaben	276	25	411	2 6	
	Summa Tit. VII.	2365	—	3599	7 6	
B. Einmalige Ausgaben.						
Tit. VIII. In Erweiterungsbauten.						
1	Zur Erweiterung des Röhrennetzes	11000	—	5000	—	
	Summa Tit. VIII. per se					
Wiederholung der Ausgaben.						
Tit. I.	Verwaltungskosten	560	—	900	—	
" II.	Steuern und Abgaben	120	—	120	—	
" III.	Zinsen und Schuldentilgung	20190	—	26060	22 6	
" IV.	Bau- und Unterhaltungskosten	1600	—	1600	—	
" V.	Magazin-Gegenstände	9000	—	15000	—	
" VI.	Betriebskosten	6165	—	9220	—	
" VII.	Verschiedene Ausgaben	2365	—	3599	7 6	
	Summa laufende Ausgabe	40000	—	56500	—	
" VIII.	Einmalige Ausgabe	11000	—	5000	—	
	Summa der Ausgabe	51000	—	61500	—	
	Die Einnahme beträgt	51000	—	61500	—	





KONSTITUTIONELLE VERFASSUNG
DES SAARLANDES

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	II. VERFASSUNGSGESAMTGESETZ	III. VERFASSUNGSGERICHT	IV. SONSTIGE BESTIMMUNGEN
§ 1. Das Saarland ist ein selbständiges, demokratisches und rechtsstaatliches Land.	§ 2. Die Verfassung des Saarlandes wird durch dieses Gesetz festgelegt.	§ 3. Das Verfassungsgericht des Saarlandes ist ein unabhängiges Organ der Verfassungsgerichtsbarkeit.	§ 4. Die Verfassung des Saarlandes tritt am Tage der Verkündung in Kraft.
§ 5. Die Verfassung des Saarlandes ist das Grundgesetz für alle staatlichen Organe.	§ 6. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 7. Das Verfassungsgericht des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 8. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 9. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 10. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 11. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 12. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 13. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 14. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 15. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 16. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 17. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 18. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 19. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 20. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 21. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 22. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 23. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 24. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 25. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 26. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 27. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 28. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 29. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 30. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 31. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 32. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.
§ 33. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 34. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 35. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.	§ 36. Die Verfassung des Saarlandes ist durch den Volksentscheid bestätigt worden.

Haupt-Stat der Stadt Düsseldorf

für 1875.

№.	Einnahme.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Marl.	Bf.	Marl.	Bf.	
	Tit. I. Grundrenten.					
1	Summa per se	115	60	233	60	Mehr an Renten für directe Ableitungen aus Häusern in städtische Kanäle und in die Straßenrinnen.
	Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.					
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: 1875					Durchschnitt der letzten 3 Jahre
	a. Verkauf des Grases und Holzes 1500 Marl					
	b. Vom Ananasberge 300 "					
	c. Vom Eiskellerberge 1116 "					
	d. Vom Lohhofs — "					
		3516	—	2916	—	Die Miete vom Lohhofs fällt fort, da derselbe als Baumplatz für ein Ständehaus bestimmt ist.
2	Von der Holzheimer Insel: 1875					Durchschnitt der letzten 3 Jahre
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden 6000 Marl					
	b. Von der Fischerei im Binnenwasser 159 "					
	c. Von einem Holzlagerplatz 432 "					
		7491	—	6591	—	Ein zweiter Lagerplatz wird zur Niederlage von städtischen Begebbaumaterialien benutzt.
3	Von dem Lagerplatze am Südennde der Holzheimer Insel	540	—	540	—	
4	Von den Lagerplätzen vor dem Bergerthor	37065	—	39510	—	Mehr für Einen Platz, für welchen am 1. August 1874 ein neuer Vertrag in Kraft getreten.
5	Von der Fischerei im Stadtgraben (an der sogen. Spee's Insel)	75	—	75	—	
6	Von dem Gute Stockkamp	1251	—	1251	—	
7	Von verschiedenen kleinern Gemeindeländereien	658	50	766	50	Mehr in Folge Erwerbung eines Grundstückes von der Sternwarte.
8	Von dem Gemeindegroßstück zu Hamm	432	—	—	—	Dem seitherigen Nutznießer der Pacht an deren Stelle zur Bewirthschaftung überwiesen.
9	Miethe vom Kanzleigebäude	450	—	150	—	Ist zu Büreau für die Stadtverwaltung eingerichtet; der Keller vermietet.
10	Miethe von der Schlachthalle	900	—	900	—	
11	" vom Hause auf dem Rheinwerfte	1800	—	1800	—	
12	" " Commisbachhause	336	—	336	—	
13	" " von der Hofmühle	2571	—	2571	—	
14	" " " Platzmühle	162	—	—	—	Die Mühle ist außer Betrieb gestellt, eine Wohnung in derselben als Dienstwohnung verwendet.
15	" " von den Häusern Nr. 11 und 13 auf der Ratingerstraße	1875	—	1875	—	Aus den Einnahmen der Augenheilkunst.
16	" " dem Hause Ratingerstraße 41	513	—	513	—	
17	" " dem untern Theile des Bergerthores	54	—	54	—	
18	" " von der alten Schule in Bilk	435	—	435	—	
19	" " von dem früher Lambertus Freischulgebäude	735	—	735	—	
20	" " von dem Keller unter dem Lambertus-Freischulgebäude	360	—	—	—	Nicht mehr vermietet.
21	" " von dem Keller des Feuerwehrhauses	—	—	150	—	
	Zu übertragen	61219	50	61168	50	

№	E i n n a h m e.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Sh.	Marl.	Sh.	
	Uebertrag	61219	50	61168	50	
22	Miethe von den Räumen des früher Speeschen Hauses am Kapellchen	510	—	510	—	
23	" " " von den Empfangshäuschen des erweiterten Mahl- u. Schlachtsteuerbezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind	1809	—	—	—	Werden wegen Aufhebung der Mahl- und Schlachtsteuer zu ihrem seit- herigen Zwecke nicht mehr ver- wendet.
24	Von den Büreaulokalen der Sparkasse, Heizung, Beleuchtung derselben und für Botendienste	972	—	972	—	
25	Aus dem Betriebe der städtischen Tonhalle	24300	—	24300	—	conf. Ausgabe Tit. IV.
26	Vom allgemeinen Musik-Verein zur Zahlung der Zin- sen des Kaufpreises der Orgel in der Tonhalle	162	—	162	—	Desgl.
27	Aus dem Betriebe des städtischen Wasserwerkes	46800	—	46800	—	conf. Ausgabe Tit. IV. und Spe- zial-Etat der Wasserwerkstasse.
28	Aus den Werftintraden	12000	—	12000	—	ofr. Ausgabe Tit. VI.
	Summa Tit. II.	147772	50	145912	50	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtsamen.					
1	Standgeld von den Jahrmärkten	2850	—	3300	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	" " " Wochenmärkten	21000	—	21600	—	Desgl.
3	" " " Viehmärkten	210	—	240	—	Desgl.
4	Von der Stadt-, Kirchen- und Butterwaage	777	—	777	—	
	Summa Tit. III.	24837	—	25917	—	
	Tit. IV. Einnahmen vom Rheinwerft.					
1	Werftgeld 1875					
	a. von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs 11300					
	b. von Handelsgütern 20100					
		32700	—	31400	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Krahngelder	10500	—	10800	—	Desgl.
3	Waagegelder	7500	—	8000	—	Desgl.
4	Für Aufsetzen von Gütern vermittelt der Krähen	450	—	450	—	Desgl.
5	Werftlagergelder	105	—	100	—	Desgl.
6	Lagerhausgebühren	10500	—	10500	—	Desgl.
7	Von Lagerplätzen 1875					
	a. für die zu den Dampfbootschuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes 1119. —					
	b. Für die zum Anlegen der Bade- häuschen benutzten Stellen daselbst 18. —					
		1158	—	1137	—	
8	Zinsen des Fonds zur Erweiterung des Werftes in der Neustadt ad 94910. 51.	3678	10	3884	35	
9	Zinsgemein	—	—	28	65	Fließen dem Fonds zu und sehen Tit. VI. Pos. 12 in Ausgabe.
	Summa Tit. IV.	66591	10	66300	—	

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.		
		Marl.	Pf.	Marl.	Pf.			
Tit. V. Zinsen von Activ-Kapitalien.								
		Capitalbetrag.						
		Marl.	Pf.					
1	Von dem Verschönerungsfonds . . .	27300	—	1104	—	1104	Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausgabe Tit. V. pos. 8.	
2	Von den Einzugsgeldern	88500	—	60	—	60		
3	Von dem Pensionsfonds der Real- schullehrer	19737	69	—	—	—	Von dem Kapital sind zur Erbauung konfessioneller Krankenhäuser auf 24 Jahre zinsfrei dargeliehen: Marl. a. für das kathol. Krankenhaus 70500 b. „ evangel. „ 16500 c. „ jüdische „ 1500 Die Beträge ad a. und b. sind bereits gezahlt, so daß nur der ad c. verzinslich angelegt ist.	
4	Von dem Unterstützungsfonds der Real- Schullehrer-Wittven	6849	58	—	—	—		
5	Von dem Anlafonds zur Unterstützung Studirender	4235	10	—	—	—		
6	Von dem Reservefonds der Sparkasse	395752	51	13620	—	16620	Die Zinsen sind zu 4% nach dem Nominalwerthe der den Reservefond bildenden geldwerthen Papiere berechnet.	
7	Von den Ueberschüssen der Industrie- ausstellung	28030	09	640	60	676	55	Der ganze Fonds ist rentbar angelegt; die von 16030 Marl 09 Pf. berechneten Zinsen wachsen dem Fonds zu u. sind bei Tit. XIII. Pos. 18 in Ausgabe gestellt. Die Summe von 12000 M. ist dem Verwaltungs-Rathe der städtischen Tonhalle zinsfrei dargeliehen; cf. Verwaltungsbericht pro 1864.
8	Von dem Ablösungskapital der Bol- merswerther Hude	4635	—	204	—	204	22	Desgleichen. Die Zinsen stehen bei Tit. XIII. Pos. 19 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Bolmerswerth. Stehen bei Tit. II. Pos. 17c in Ausgabe.
9	Von dem Fonds zur Prämiiirung der Feuerwehr	1104	24	50	10	52	14	Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. IV. Pos. 8.
10	Zinsen von dem Fonds zum Werft- bau in der Neustadt	94910	51	—	—	—	—	Die Zinsen werden am 15. Mai jeden Jahres hilfsbedürftigen invaliden Kriegern überwiesen und stehen bei Tit. XIII. Pos. 20 in Ausgabe.
11	Stiftung zur Feier des 50jährigen Ge- denktages der Vereinigung der Rhein- provinz mit der Krone Preußen .	3000	—	135	—	135	—	Stehen bei Tit. XIII. Pos. 21 in Ausgabe.
12	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Unter- stützung von Künstlern	6000	—	300	—	300	—	
	Zu übertragen	680054	72	16113	70	19151	91	

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.	
		Marl.	Sh.	Marl.	Sh.		
	Capitalbetrag.						
		Marl.	Sh.				
	Uebertrag	680054	72	16113	70	19151	91
13	Dr. Mooren'sche Stiftung zu Gunsten des Pensions-Vereins der Aerzte des Rez.-Bez. Düsseldorf	5227	84	246	—	259	44
14	A. Wetter'sche Stiftung zur Ausbil- dung von Künstlern	9000	—	405	—	405	—
15	Landwehr-Unterstützungs-Fonds	1079	52	28	60	46	76
	Summa Tit. V.	695362	08	16793	30	19863	11
	Tit. VI. Communalsteuern.						
1	Communal-Einkommensteuer	669000	—	803000	—	—	—
2	50 % Zuschlag zur Wahl- und Schlachtsteuer	174000	—	—	—	—	—
3	1/3 der Einnahme des Staates von der Wahlsteuer	54000	—	—	—	—	—
	Summa Tit. VI.	897000	—	803000	—	—	—
	Tit. VII. Militär-Vorspanns-, Mundverpflegungs- und Servisgelder.						
1	Militär-Vorspann	300	—	300	—	—	—
2	Mundverpflegung	3000	—	3000	—	—	—
3	Servis	3000	—	3000	—	—	—
	Summa Tit. VII.	6300	—	6300	—	—	—
	Tit. VIII. Von den städtischen höheren Lehranstalten.						
	A. Von der Realschule.						
1	Einschreibe- und Unterrichtsgelder	48000	—	56000	—	—	—
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	1800	—	1800	—	—	—
3	Zinsen des Pensionsfonds	906	40	906	79	—	—
4	Zinsen des Unterstützungsfonds für Lehrerwitwen	316	30	331	21	—	—
5	" " Anlafonds	190	10	190	22	—	—
	B. Von der Bürgerschule.						
6	Einschreibe- und Unterrichtsgelder	4500	—	7500	—	—	—
	Summa Tit. VIII.	55712	80	66728	22	—	—
	Tit. IX. Einnahmen des Fahrparks.						
1	Für den Dünger von den Pferden	876	—	800	—	—	—
	Zu übertragen	876	—	800	—	—	—

Die Zinsen wachsen dem Fonds zu-
bis dieser eine Höhe von 15000
Marl erreicht hat, und stehen
Tit. XIII. Pos. 21 in Ausgabe.
Die Zinsen sind in Beträgen von
je 1500 M. zu verwenden, um
einem talentvollen Künstler den
einjährigen Aufenthalt in Italien
zu ermöglichen, und sind Tit. XIII.
Pos. 22 in Ausgabe vorgegeben.

Aus den, den Reservisten und Land-
wehrmännern in Gemäßheit des
Reichsgesetzes vom 22. Juni 1871
bewilligten, von diesen zu erstat-
tenden, und nach dem Gesetze vom
31. März 1873 den Kreisen über-
wiesenen Darlehen gebildet. —
Die Zinsen wachsen dem Fonds
zu und stehen Tit. XIII. Pos. 24
in Ausgabe.

Die Wahl- und Schlachtsteuer ist
durch Gesetz vom 25. Mai 1873
vom 1. Jan. 1875 ab aufgehoben.

Durchlaufend, cf. Ausgabe
Tit. XII. Pos. 2.
Desgleichen Pos. 3.

incl. für die Vorbereitungs-
Klassen.

Werden zur Bestreitung einer
Lehrerpenfion mit verwen-
det. cf. Ausgabe Tit. IX.
A. Pos. 8.

Wachsen dem Fonds zu; cf.
Ausg. Tit. IX. A. Pos. 11.
Stehen in Ausgabe dit. Pos. 12.

Mehr wegen Einrichtung der
Quarta.

Nach der Einnahme pro
1874.

No.	Einnahme.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mar.	Pf.	Mar.	Pf.	
	Uebertrag Tit. IX.		876		800	
2	Für den aus der Straßen-Reinigung gewonnenen Dünger		1800		1200	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
3	Für die Latrinen-Reinigung		5100		6300	Nach Maßgabe der festgestellten Preise.
4	Für verkauften Latrinen-Dünger		12000		12000	Nach der Einnahme pro 1872/73.
5	Für die Abfuhr von Coacs und anderen Erzeugnissen der Gas-Anstalt		3948		5600	desgl.
6	Insgemein		276		300	Zur Abrundung.
	Der nebenstehend berechneten Baar= Einnahme ad	Mar.	26200			
	treten hinzu:					
	a. für die Straßensprengung		1460			
	b. für die Cultivirung der städtischen Grundstücke und öffentlichen Anlagen		1850			Gemäß specieller Auffstellung
	c. für Reinigen von Latrinen in städtischen Gebäuden und Schulen		600			desgl.
	d. Anfuhr von Wegebaumaterialien, Kies, Schutt, Pflastersteinen zc.		19500			desgl.
	e. für das Walzen der Straßen		600			desgl.
	f. Werth der in der Schmiede des Fuhrparks für den Wegebau gefertigten Geräthe		450			desgl.
	g. die Hälfte der Kosten der für die Feuerwehrr beschaftten Pferde und Knechte		2997			cf. Ausgabe Tit. VII.
	h. für die Straßen-Reinigung		14843			
	Summa des Geldwerthes der Leistungen des Fuhrparks		68500			
	Summa Tit. IX.		24000		26200	
	Tit. X. Verschiedene Einnahmen.					
1	Gewinn der Sparkasse		6000		6000	cf. Spezial-Stat.
2	Gewinn der Leihanstalt		2339 65		1404 65	Desgl.
3	Gewinn der Gasanstalt		45000		99000	Desgl.
4	Von der Gasanstalt zur Wiederherstellung der durch die Röhrenlegung an den städtischen Straßen und Wegen entstandenen Beschädigungen		24000		24000	
5	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt		3750		6000	Nach der Einnahme pro 1874. Mehr wegen Erweiterung der Anstalt.
6	Jagdpachtgelder		3735		4938	In Ausgabe bei Tit. XIII. Pos. 27
7	Aus dem Verkauf von Grabstellen und an sonstigen Einnahmen vom städtischen Kirchhofe		8696 50		8577 25	Mehr in Folge Neuverpachtung. Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Bei Tit. XI. Pos. 2 in Ausgabe gestellt.
8	Desgleichen von den Kirchhöfen der Außengemeinden		300		300	Durchlaufend; cf. Ausgabe Tit. XI. Pos. 3.
9	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Aktien fallenden Mietenblätter des Kunstvereins		150		150	cf. Ausgabe Tit. XIII. Pos. 10.
	Zu übertragen		93971 15		150369 90	

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.	
		Marl.	Pf.	Marl.	Pf.		
	Uebertrag Tit. X.	93971	15	150369	90		
10	Belästigungsgelder	120	—	120	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.	
11	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister	18	—	21	—	Desgl.	
12	Gebühren für Ertheilung von Inlandspässen	27	—	20	—	Desgl.	
13	Gebühren für Ertheilung von Jagdscheinen	600	—	600	—	Die Netto-Einnahme wird zur Unterstützung der Familien gefallener Landwehrmänner (cfr. Ausgabe Tit. XII. Pof. 6) mit verwendet, und fließt event. dem Landwehrunterstützungsfonds zu.	
14	Disciplinarstrafen von Landwehrmännern und Reservisten wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Bezirks-Feldwebel	540	—	—	—	Werden nach dem Militär-Strafvollstreckungs-Reglement vom 2. Juli 1873 zu Gunsten des Militär-Fiscus eingezogen.	
15	Drei Prozent Hebegebühren der Klassensteuer	300	—	5100	—	Durch Gesetz vom 2. Februar 1874 auf 3 Prozent festgesetzt; Einnahme nach Maßgabe der Umfage-Zumme.	
16	Ein Prozent dergleichen der Gewerbesteuer	900	—	900	—		
17	Sichgebühren	1200	—	750	—	Weniger wegen Erhöhung des Antheiles des Eichmeisters.	
18	Erstattete Hälfte des Gehaltes des Theater-Decorationsmalers	900	—	540	—	Vertragsmäßig; cfr. Ausgabe Tit. V. Pof. 5.	
19	Laufende Prämie für die Lebens-Versicherung der städtischen Beamten und Lehrer	3900	—	3900	—		
20	Erstatteter Beitrag zur Leibrente der Freiin von Kyllmann	240	—	240	—	Beim Verkauf eines Theiles des Gutes Stockamp vertragsmäßig stipulirt.	
21	Vom Staate zu erstattende Kriegskosten	540	—	12000	—	Nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 23. Febr. 1874 zu erwarten.	
22	Beitrag der Armenkasse zur Pension des früheren Stadrentmeisters	480	—	480	—	cfr. Ausgabe Tit. I. B. Pof. 6.	
23	Einnahmen für die ständige Feuerwehr	—	—	3480	—	cfr. Ausg. Tit. II. Pof. 17.	
24	Hebegebühren der Stadtkasse von Nebenerhebungen	1293	—	1745	—		
25	Zinsen von dem nicht verwendeten, in geldwerthen Papieren angelegten Theile der Anleihe F.	55687	50	33400	—		
26	Ueberschuß der Stadtkasse aus 1873/74	—	—	75000	—		
27	Einnahme aus der Augenheilanstalt	42000	—	42000	—	Durchlaufend; cf. Spez.-Etat.	
28	Insgemein	7161	05	6879	67	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.	
	Summa Tit. X.	209877	70	337545	57		
	Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Grundrenten	115	60	233	60		
	Tit. II. Aus Grundstücken und Gebäuden	147772	50	145912	50		
	Tit. III. Aus Gerechtsamen	24837	—	25917	—		
	Tit. IV. Rhein-Werft-Futraden	66591	10	66300	—		
	Tit. V. Zinsen	16793	30	19863	11		
	Tit. VI. Communalsteuern	897000	—	803000	—		
	Tit. VII. Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder	6300	—	6300	—		
	Tit. VIII. Von den höheren Lehranstalten	55712	80	66728	22		
	Tit. IX. Von dem Fuhrpark	24000	—	26200	—		
	Tit. X. Verschiedene Einnahmen	209877	70	337545	57		
	Summa der Einnahme	1449000	—	1498000	—		

№	Ausgabe.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Mark.	Fl.	Mark.	Fl.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
A. Central-Verwaltung.						
1	Gehalt des Oberbürgermeisters, incl. persönlicher Zulage von 3000 Mark	9000	—	12000	—	
2	Gehalt des ersten Beigeordneten	5400	—	5400	—	
3	Gehalt des zweiten Beigeordneten als Civilstands-Beamten	1500	—	1500	—	Außerdem 1800 Mark als Vor-
4	Dienstunkosten-Entschädigung des dritten Beigeordneten	900	—	900	—	fügender der Sparkassenver-
5	Gehalt der etatsmäßigen Secretäre und Assistenten, sowie zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	24000	—	31350	—	waltung aus der Sparkasse;
6	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung	1200	—	1350	—	cf. Spezial-Stat.
7	Stadtdieners	750	—	900	—	Nach dem Normal-Gehaltsstat; Er-
8	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Drucksachen, (Kosten der lithographischen Presse), Heizung und Beleuchtung	6600	—	7000	—	höhung wegen Vermehrung der
9	Pension eines Verwaltungs-Sekretärs	900	—	900	—	Beamten in Folge Einjahrgang der
10	Stadtdieners	450	—	450	—	Klassensteuer.
11	Unterstützung einer Beamtenwitwe	360	—	—	—	Dazu 300 Mark aus der Ar-
	Summa A.	51060	—	61750	—	mentkasse u. freie Wohnung.
B. Stadtkasse.						
1	Gehalt des Stadtrechtsmeisters	2850	—	2850	—	Bar auf bestimmte Zeit be-
2	Buchhalters	1410	—	1560	—	willigt.
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	2400	—	2700	—	Das Gehalt des Stadtrechtsmeisters
4	Gehalt des Kassendieners	405	—	405	—	ist auf 5400 Mark fixirt, wobei
5	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen	600	—	1000	—	die Stadt die Schreibhülfe stellt
6	Pension des früheren Stadtrechtsmeisters	1800	—	1800	—	und die Bureau-unkosten trägt; der
	Summa B.	9465	—	10315	—	hier nicht angelegte Betrag wird
	Hierzu „ A.	51060	—	61750	—	von den anderen hädtischen Kassen
	Summa Tit. I.	60525	—	72065	—	aufgebracht.
						Das Gehalt ist auf 2250 M. festgesetzt
Tit. II. Polizeikosten.						
1	Gehalt des Polizei-Inspectors incl. 300 Mark pers. Zulage	3300	—	3600	—	Dazu als Marktstandgelberheber
2	Gehalt von fünf Polizei-Commissarien (einer à 2700, vier à 2250 Mark)	8700	—	11700	—	5 Proz. Hebegebühr oder nach
3	Miethentschädigung an zwei Commissare	450	—	900	—	3jährigem Durchschnitt 1050 M.
4	Dienstaufwands-Entschädigung für den Inspector und die Commissarien	—	—	1050	—	Nach der Ausgabe 1874.
5	Gehalt der etatsmäßigen Secretäre und Assistenten, sowie zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	16800	—	20250	—	Davon stehen 480 Mark Tit.
	Zu übertragen	29250	—	37500	—	X. Pos. 22 in Einnahme.

№.	Ausgabe.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mar.	Rf.	Mar.	Rf.	
	Uebertrag Tit. II.	29250	—	37500	—	
6	Zur Beschaffung der Bureau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	2250	—	2400	—	
7	Gehalt für 30 resp. 33 Polizei-Sergeanten, durchschnittlich à 1125 Mark	33750	—	37125	—	
8	Miethzuschuß für die nicht mit Dienstwohnungen versehenen Sergeanten	2700	—	2700	—	
9	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	8100	—	30000	—	Mehr wegen anderweiter Organisation.
10	Gehalt des Marktmeisters incl. Miethentschädigung	1725	—	1875	—	
11	Gehalt des Hallenmeisters	1200	—	1350	—	
12	Remuneration der Flurschützen	1350	—	1350	—	
13	Polizei-Aufseher für das Rheinverft	—	—	—	—	35 bei Tit. VI. Pos. 5 aufgeführt.
14	" " den Hofgarten	—	—	—	—	Desgl. bei Tit. V. Pos. 8.
15	Für "Armaturstücke" der Polizeibeamten	150	—	150	—	
16	Für besondere Wächter auf den Jahrmärkten	204	—	250	—	
17	Kosten der Feuerwehr:					
	a. Zur Instandhaltung der Feuer-Lösch-Geräthschaften u. an Löhnen der Feuerwehr M. 14760. —					Mehr wegen Reorganisation.
	b. Miethe eines Lokals in der Schadowstraße zur Unterbringung eines Theils der Löschgeräthe " 690. —					
	c. Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr f. bewies. persönlichen Muth " 52.14					Aus der Einnahme bei Tit. V. Pos. 9.
	Der nebenbezeichneten Baar-Ausgabe ad " 15502.14	14240	10	15502	14	
	treten hinzu:					
	a. für 2 Pferde u. 2 Knechte aus Tit. VII " 2996. —					
	b. Instandhaltung des Feuerwehrgebäudes, Steuern u. " 900. —					
	c. Zinsen des Kaufpreises und der Einrichtungs-Kosten des Feuerwehrhauses von rot. 87900 M. " 3955.50					
	Gesamtkosten der Feuerwehr " 23353.64					
18	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	600	—	600	—	
19	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	1800	—	1800	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
20	Kosten der öffentlichen Impfungen	1590	—	1590	—	Nach der Ausgabe pro 1872/74.
21	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen	750	—	1050	—	Mehr wegen Erweiterung.
22	Insgemein	450	—	540	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
23	Kosten der ärztlichen Untersuchung der kiederlichen Dirnen	480	—	480	—	Vertragsmäßig.
24	Pensionen	1080	—	990	—	
	Summa Tit. II.	101669	10	137252	14	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge von städtischen Immobilien	2700	—	2700	—	
	Summa per se					

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	
Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung.						
A. Zinsen.						
1	Von 507300 resp. 460800 Mark Obligationen Lit. A. à 5 %	25365	—	23040	—	
2	Von 243,300 resp. 237,600 Mark Obligationen Lit. B. à 5 %	12165	—	11880	—	
3	Von 312,600 resp. 578,400 Mark Obligationen Lit. C. à 4½ %	14067	—	26028	—	Der Rest der Anleihe ist 1874 zum Theaterbau verwendet.
4	Von 427,800 resp. 422,100 Mark Obligationen Lit. D. à 5 %	21390	—	21105	—	
5	Von 755,700 resp. 746,400 Mark Obligationen Lit. E. (Wasserwerks-Anleihe) à 5 %	37785	—	37320	—	cf. Einnahme Tit. II. Post. 27.
6	Von 1,800,000 resp. 1,782,000 Mark Obligationen Lit. F. (beim Reichs-Invaliden-Fonds contractirt) zu 4½ %	77625	—	80190	—	Dagegen stehen Tit. X. Post. 26 an Zinsen von der nicht verwendeten Rate der Anleihe in Einnahme 33400 M.
7	Von 437,700 resp. 430,500 Mark Beteiligungs-scheinen der städtischen Tonhalle à 4 %	17508	—	17220	—	cf. Einnahme Tit. II. Post. 25.
8	Von 3600 Mark Rest-Kaufpreis der in der Tonhalle befindlichen Orgel à 4½ %	162	—	162	—	" " " 26.
9	Von 408,000 resp. 357,000 Mark schwebender Schuld à 4½ %	17212	50	14917	50	Hiervon werden 51,000 M. am 1. Juli 1875 abgelegt.
	Summa A. . .	223279	50	231862	50	
B. Schuldentilgung.						
1	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 12000 Mark. b. Ersparte Zinsen der verloosten 2464 Obligationen à 5 % 36960 "	46635	—	48960	—	
2	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 3000 Mark. b. Ersparte Zinsen der verloosten 208 Obligationen à 5 % 3120 "	5835	—	6120	—	
3	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. C. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 6000 Mark. b. Ersparte Zinsen der verloosten 72 Obligationen à 4½ % 972 "	4083	—	6972	—	
4	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. D. a. 1% der ausgegebenen Obligationen 4500 Mark. b. Ersparte Zinsen der verloosten 93 Obligationen à 5 % 1395 "	5610	—	5895	—	
5	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. E. (Wasserwerk) a. 1% der ausgegebenen Obligationen 7800 Mark. b. Ersparte Zinsen der verloosten 112 Obligationen à 5 % 1680 "	9015	—	9480	—	
6	Zur Rückzahlung auf die Anleihe F. (Reichs-Invalidenfonds)					
	Zu übertragen . .	71178	—	77427	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
	Uebertrag Tit. IV. B.	71178	—	77427	—	
	a. 1 % der Anleihe 18000 M.					
	b. ersparte Zinsen der zurückgezahlten ersten Rate ad 18000 M. à 4 1/2 % 810 "	18000	—	18810	—	
7	Zur Rückzahlung auf die Anleihe für die Tonhalle					
	a. 1 % der ausgegebenen Beteiligungscheine 4860 "					
	b. Ersparte Zinsen der verloosten 185 Beteiligungscheine à 4 0/2 2220 "	6792	—	7080	—	
8	Zur Rückzahlung auf die schwebende Schuld 10 % der Anleihe ad 510,000 M.	51000	—	51000	—	Vertragsmäßig.
	Summa B.	146970	—	154317	—	
	Hierzu " A.	223279	50	231862	50	
	Summa Tit. IV.	370249	50	386179	50	
	Tit. V. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Gehalt des ersten Stadtbaumeisters	4500	—	4500	—	
2	Gehalt des zweiten Stadtbaumeisters	3600	—	4500	—	
3	Für Hilfsarbeiter des Stadtbaumeisters	2550	—	2775	—	
4	Gehalt des Theater-Decorations-Malers	1800	—	2400	—	Erhöhung aus dem Ersparniß Pos. 5.
5	Gehalt des Theater-Maschinisten	1350	—	540	—	Wird vom Theaterdirector erstattet, conf. Einnahme Tit. X Pos. 13.
6	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse u. s. w.	13500	—	14259	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
7	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze u. Wege, incl. Kosten der Haussteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher, Beschaffung u. Unterh. der Utensilien Außerdem aus Tit. VII (Fuhrpark) . M. 22010.—	162750	—	137276	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
8	Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen:					
	a. Garten-Aufseher für die spezielle Leitung der Arbeiten 1500 "					Die Einnahme beträgt:
	Demselben Miethentschädigung 225 "					a. Tit. II. Pos. 1 a. Gras- und Holznutzung . . . 1500 M.
	b. Polizei-Aufseher 1200 "					b. dito Pos. 1 b. vom Anasberge 300 "
	c. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Utensilien; Arbeitslöhne 10800 "					c. dito Pos. 1 c. v. Eisfeller 1116 "
	10800 "					d. Tit. V. Pos. 3 Zinsen des Verschönerungsfonds . 1104 "
	13500	—		13725	—	4020 "
	Außerdem aus Tit. VII 1000 "					Die Ausgabe beträgt 13725 "
9	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	4050	—	4050	—	Also Zuschuß aus allgemeinen städtischen Mitteln . 9705 "
10	Kosten der Bewirthschaftung der Holzheimer Insel und Uferarbeiten 450	450	—	450	—	Nach der Ausgabe von 1874 ad 9 d. nebenst. Ausg. ad 4050 " treten hinzu:
	Außerdem aus Tit. VII 850 M.					4 1/2 % Zinsen des Anlagekapitals für die neue Anstalt ad 29500 M. . 1310 M.
11	Kosten der Reinigung der Düffel 1200	1200	—	1200	—	8 % für Verschleiß 2360 " 3680 "
	Summa Tit. V.	209250	—	185675	—	7730 "
						in Einnahme stehen Tit. X Pos. 5 6000 "
						Also Zuschuß aus allgemeinen städtischen Mitteln 1730 "
						Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
						Nach der wirklichen Ausgabe.

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	
Tit. VI. Kosten des Rhein-Werftes.						
1	Gehalt des Ober-Werftaufsehers incl. 150 M. persönlicher Zulage	2250	—	2250	—	
2	Gehalt des Ober-Krahnemeisters	1950	—	1950	—	
3	Gehalt von fünf Krahnemeistern, 1 à 1275, 1 à 1200, 2 à 1125 und 1 à 1050 M.	5775	—	5775	—	
4	Gehalt des Maschinisten am Dampfkrahn	1050	—	1050	—	
5	Gehalt des Polizei-Werftaufsehers	1200	—	1200	—	Freie Wohnung.
6	Zur Beschaffung von Schreibhülfe, Bureau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlokalien	1290	—	1290	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
7	Für Nachtwachen auf dem Werfte und im Freihafen	840	—	840	—	
8	Löhne der Krahnearbeiter	16500	—	17300	—	Nach Maßgabe der Einnahme an Krahnens- zc. Geldern, und des davon den Arbeitern bewilligten Procentjahres.
9	Kosten des Lagerhauses 1875					
	a. Gehalt des Verwalters	1425				
	b. Löhne der Arbeiter	6000				
	c. für die Abfuhr der Güter aus dem Freihafen nach dem Lagerhause	2700				
	d. Nächtliche Bewachung des Lagerhauses	840				
10	Zur Unterhaltung des Rheinwerftes, der Rhein- ufer, der Krahnens, der dazu gehörenden Bau- sichten und Utensilien, sowie des Lager- hauses	8913	—	7615	65	
11	An die Stadtkasse zur Verzinsung des Anlage- Kapitals	12000	—	12000	—	cf. Einnahme Tit. II. Pos. 28.
12	Zinsen des Fonds für den Werftbau in der Neu- stadt zur rentbaren Anlegung	3678	10	3884	35	Desgl. Tit. IV., Pos. 8.
13	Insgemein	180	—	180	—	
	Summa Tit. VI.	66591	10	66300	—	
Tit. VII. Kosten des Fuhrparks.						
1	Oekonomie-Inspector Gehalt	2550	—	3000	—	
2	Demselben Mietentschädigung	450	—	300	—	
3	Gehalt zweier Aufseher	1125	—	2370	—	Dazu freie Wohnung. Der 2. Aufseher wurde seither bei Pos. 5 geführt.
4	Löhne der Knechte incl. Stallknecht	14400	—	15300	—	Bermehrung des Parkes um 1 Pferd und 1 Knecht.
5	Löhne der Arbeiter	14880	—	13800	—	
6	Futter für 18 Pferde	12300	—	13000	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
7	Erneuerung und Instandhaltung der Geräthe, Wagen, Geschirre, Maschinen, Sprengkarren und Pferde	7800	—	7900	—	
8	Reinigung der Straßen-Übergänge und der Stra- ßen vor städtischen Gebäuden und öffentlichen Plätzen	3900	—	4200	—	
9	Insgemein incl. ärztlicher Behandlung der Pferde, Medizin für dieselben zc.	495	—	530	—	
	Zu übertragen	57900	—	60400	—	

№.	A u s g a b e.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Marf.	fl.	Marf.	fl.	
	Uebertrag Tit. VII.	57900	—	60400	—	
	Der nebenstehend berechneten Baar= Ausgabe ad	60400	—		—	
	treten hinzu:					
	a. für von städtischen Grundstücken bezogenes Futter, durchschnittlich 40 Morgen Gras à 75 M.	3000				
	b. Steuern und Feuer = Versicherungsbeiträge aus Tit. III.	120				
	c. bauliche Instandhaltung der Gebäude aus Tit. V.	500				
	d. Verzinsung des Gesamt = Anlagekapitals ad 98,662 M. zu 4½%	4480				
	Summa der Gesamtkosten des Fuhrparks	68500				
	Summa Tit. VII.	57900	—	60400	—	
	Tit. VIII. Armenpflege.					
1	Zuschuß der Stadtkasse zu den Armenbedürfnissen	209100	—	215100	—	
	Summa per se Tit. VIII.					
	Tit. IX. Kosten der städtischen höheren Lehranstalten.					
	A. Realschule.					
1	Director und Lehrer an Gehältern	71310	—	84480	—	
2	Schuldiener	1125	—	1200	—	
3	Für die Bibliothek	900	—	900	—	
4	Zur Beschaffung physikalischer und mathematischer Instrumente	570	—	600	—	
5	Druckkosten, Schreibmaterialien, Chemikalien	1080	—	1380	—	
6	Beschaffung und Instandhaltung der Utensilien	540	—	600	—	
7	Heizung und Beleuchtung	1020	—	1000	—	
8	Pension eines Lehrers	2100	—	2100	—	
9	do. des früheren Pfortners	240	—	240	—	
10	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	1500	—	1500	—	
11	Zur rentbaren Anlegung bei dem Pensionsfonds die Einnahme Tit. VIII. p. 3	—	—	—	—	
12	Zur rentbaren Anlegung bei dem Lehrerr Wittwen-Unterstützungsfonds die Einnahme Tit. VIII. p. 4	316 30	—	331 21	—	
13	Zinsen des Anlagesfonds Einnahme Tit. VIII. p. 5	190 10	—	190 22	—	
14	Sonstige Ausgaben	708 60	—	698 57	—	
	Summa A.	81600	—	95220	—	
	B. Bürgerschule.					
1	Gehälter der Lehrer	4620	—	7260	—	
	Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	180	—	180	—	
3	Heizung und Beleuchtung	270	—	400	—	
	Zu übertragen	5070	—	7840	—	

Das Anlagekapital spezifizirt sich:

a. Kosten der Gebäude	Marf.	48354
b. Einrichtung des Fuhrparks		15818
c. Einrichtung des Latrin-Reinigungsparks		22986
d. Einrichtung der Straßen-Expurgung		7170
e. Einrichtung des Feuerwehreparks p. p.		4834
Summa		98662

sfr. Spezial-Etat.

Bermehrung der Lehrerstellen und Erhöhung der Gehälter. Dazu freie Wohnung.

Durchschnitt der letzten 3 Jahre Desgleichen.

Nach dem wirklichen Bedürfnis.

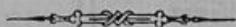
Werden durch Hof. Sabjorbirt.

Bermehrung um eine Klasse.

No.	Ausgabe.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Sh.	Marl.	Sh.	
	Uebertrag Tit. IX. B.	5070	—	7840	—	
4	Für Lehrmittel	180	—	200	—	
5	Sonstige Ausgaben	150	—	240	—	
	Summa B.	5400	—	8280	—	
	Dazu " A.	81600	—	95220	—	
	Summa Tit. IX.	87000	—	103500	—	
	Tit. X. Volksschulen.					
1	Zuschuß zu den Kosten der Volksschulen	149400	—	171400	—	efr. Spezial-Stat.
	Summa Tit. X. per se					
	Tit. XI. Kirchen-Ausgaben.					
1	Zur Instandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertus-Pfarrkirche und der sämtlichen Kirchtürme	1050	—	1050	—	Nach einem speziellen Kostenaufschlage.
2	Zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes, event. zur rentbaren Anlegung bei dem Friedhofsfonds die Einnahme Tit. X. p. 7	8696	50	8577	25	Durchlaufend efr. Einnahme Tit. X. Pos. 7.
3	Zur Unterhaltung der Kirchhöfe in den Außengemeinden	300	—	300	—	efr. Einnahme Tit. X. Pos. 8.
	Summa Tit. XI.	10046	50	9927	25	
	Tit. XII. Ausgaben für Militärzwecke.					
1	Militärvorspannungsgelder	1350	—	1350	—	Dagegen stehen 300 M. in Einnahme Tit. VII. Pos. 1.
2	Mundverpflegungsgelder	3000	—	3000	—	Durchlaufend efr. Einnahme Tit. VII. Pos. 2.
3	Servisgelder	3000	—	3000	—	Desgleichen Pos. 3.
4	An die Bezirksfeldwebel für die Führung des Duplikats der Stammrollen	36	—	36	—	
5	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten	114	—	114	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
6	Zur Unterstützung von Familien im Felde gebliebener Landwehrmänner und Reservisten	1125	—	150	—	Einschließlich der gesetzlich zu leistenden Kreis-Unterstützung; beide Unterstützungen hören im Laufe des Jahres 1875 auf.
	Summa Tit. XII.	8625	—	7650	—	
	Tit. XIII. Verschiedene Ausgaben.					
	A. Für Provinzial- und Kreiszwecke.					
1	Beitrag zu den Kosten der Justiz-Verwaltung	2355	—	—	—	Werden nach Aufhebung der Mahl- und Schlachtsteuer direct auf die Klassensteuer umgelegt.
2	" zum Bezirkstraßenbaufonds	7966	08	—	—	Sind unter Pos. 4 vorgesehen.
3	" zum Provinzial-Landtag	675	—	—	—	
4	" zu den Kosten der provinzialständischen Central-Verwaltung	—	—	2400	—	Nach Maßgabe der Beschlüsse des Provinzial-Landtages und der Ausgabe pro 1874.
5	" zu den Kosten der Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt in Köln	—	—	900	—	Desgleichen.
6	" für die Ackerbauschule in Cleve	103	77	103	77	Kate des früher von dem vereinigten Stadt- und Landkreise Düsseldorf übernommenen Beitrages.
7	Verwendung der Einnahme für ertheilte Jagdscheine resp. Kosten der Jagdschein-Formulare	30	—	600	—	efr. Einnahme Tit. X. Pos. 13.
8	Verpflegungskosten unvernöglicher, disciplinär zu Geldbuße od. Haft verurtheilter Landwehrmänner zc.	90	—	—	—	Fallen fort: conf. Erläuterung zu Tit. V Pos. 14 der Einnahme.
	Zu übertragen	11219	85	4003	77	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mark.	Sh.	Mark.	Sh.	
	Uebertrag Tit. XIII.	11219	85	4003	77	
	B. Sonstige Ausgaben.					
9	Für die Marktstandgeld-Erhebung	1050	—	1080	—	
10	Für zwanzig Aktien des Kunstvereins	300	—	300	—	Hieraus bei Tit. X. Pos. 9
11	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein.	1200	—	1200	—	150 M. in Einnahme ge-
12	Zuschuß an den allgemeinen städtischen Musikverein	1500	—	1500	—	stellt.
13	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte	1200	—	1200	—	
14	Beitrag für das germanische Museum	30	—	30	—	
15	Beitrag für den Niederrheinischen Gesundheits- Verein.	108	—	120	—	Für je 2000 Einwohner 3 M.
16	Wiedererstattung des Communal-Zuschlages von dem in den Militär-Speiseanstalten consumir- ten Fleisch	2550	—	—	—	Fällt fort wegen Aufhebung der Schlachtsteuer.
17	Kosten des Eichamtes	150	—	100	—	cf. Einnahme Tit. X. Pos. 17.
18	Rentbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	640	60	676	55	In Einnahme gestellt bei Tit. V. Pos. 7.
19	Verwendung der Zinsen des Ablöse-Kapitals der Volmerswerther Hude zu speziellen Zwecken dieses Bezirks	204	—	204	22	Desgleichen Pos. 8.
20	Verwendung der Zinsen des Fonds der Jubelstiftung	135	—	135	—	Desgleichen Pos. 11.
21	Dem Künstler-Unterstützungs-Verein die Zinsen von der Dr. Moorenschen Schenkung	300	—	300	—	Desgleichen Pos. 12.
22	Rentbare Anlegung der Zinsen der Dr. Moorenschen Schenkung zum Besten des Pensions-Vereins für Aerzte	246	—	259	44	Desgleichen Pos. 13.
23	Verwendung der Zinsen der A. Wetterschen Schen- kung für Künstler	405	—	405	—	Desgleichen Pos. 14.
24	Verwendung der Zinsen des Landwehr-Unter- stützungs-Fonds	28	60	46	76	Desgleichen Pos. 15.
25	Verwendung der Pacht von dem Hammer Gemeinde- grundstück zu speziellen Zwecken dieser Ortschaft	432	—	—	—	Fällt fort; conf. Erklärung Tit. II Pos. 8.
26	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur neuen Wahl- und Schlacht- steuergränze	762	—	—	—	Desgl. wegen Aufhebung der qu. Steuer.
27	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grund- besitzer	3735	—	4938	—	In Einnahme gestellt bei Tit. X. Pos. 6
28	Jahresrente an die Freifrau von Kyllmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Woh- nung und des Gartens des Gutes Stockamp	450	—	450	—	Dagegen stehen 240 M. in Einnahme bei Tit. X. Pos. 20.
29	Jahresrente an G. Hauer für Abtretung von Strafenterrain in der Gartenstraße	1500	—	1500	—	Vertragsmäßig.
30	Jahresrente an Wtb. Prof. Weber für Abtretung von Strafenterrain in der Feldstraße	900	—	900	—	Desgl.
	Zu übertragen	29046	05	19348	74	

N	Ausgabe.	Etsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Mar.	Ps.	Mar.	Ps.	
	Uebertrag Tit. XIII.	29046	05	19348	74	
31	Lebensversicherungs-Prämie der städtischen Beamten und Lehrer	7200	—	7200	—	esr. Einnahme Tit. X. Pos. 19.
32	Zur Deckung der Mehrausgaben der Stadtkasse aus dem Jahre 1872	26426	13	—	—	Pro 1873 ist kein Deficit zu decken.
33	Ausgaben der Augen-Heilanstalt	42000	—	42000	—	Durchlaufend; esr. Einnahme Tit. X. Pos. 24.
34	Zu außerordentlichen Ausgaben	11271	62	11002	37	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. XIII.	115943	80	79551	11	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	60525	—	72065	—	
	Tit. II. Polizeikosten	101669	10	137252	14	
	Tit. III. Steuern und Abgaben	2700	—	2700	—	
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung	370249	50	386179	50	
	Tit. V. Baukosten	209250	—	185675	—	
	Tit. VI. Rhein-Werft	66591	10	66300	—	
	Tit. VII. Fuhrpark	57900	—	60400	—	
	Tit. VIII. Armenpflege	209100	—	215400	—	
	Tit. IX. Höhere Schulen	87000	—	103500	—	
	Tit. X. Volksschulen	149400	—	171400	—	
	Tit. XI. Kirchengaben	10046	50	9927	25	
	Tit. XII. Militärzwecke	8625	—	7650	—	
	Tit. XIII. Verschiedene Ausgaben	115943	80	79551	11	
	Summa	1449000	—	1498000	—	
	Die Einnahme beträgt	1449000	—	1498000	—	



Special-Stat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf für 1875.

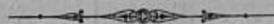
N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mar.	Pf.	Mar.	Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.						
1	Von verschiedenen Grundstücken	808	—	1120	—	Mehr wegen Neuverpachtung.
2	Von der Leihanstalt für das Knabenhaus	612	35	612	35	
Summa Tit. I.		1420	35	1732	35	
Tit. II. Zinsen von Activkapitalien.						
		Kapitalbetrag				
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stif- tungen	176524	97	7975	91	
2	Waisenstiftung der Friedrichsstadt	6490	28	295	70	
3	Trinkaus'sche Stiftung	3139	82	154	50	
4	Fonds zur Unterstützung der Ueber- schwemmten	2300	83	103	60	
5	Fürstl. Hohenzollern'sche Stiftung für Wittwen	3000	—	150	—	
6	Fürstl. Hohenzollern'sche Stiftung für Wöchnerinnen	1807	64	84	90	
7	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Er- ziehung blinder Kinder	7240	15	301	30	
8	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Un- terstützung erblindeter Personen	6000	—	300	—	
9	A. Duack'sche Waisenstiftung	4200	—	210	—	
10	Krankenhaus-Fonds	32285	83	—	—	Die Zinsen sind im Special- Stat des Verpflegungs- hauses aufgeführt.
11	Verpflegungshaus-Fonds	36000	—	—	—	
Summa Tit. II.		278989	52	9575	91	
Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.						
1	Landesherrlicher Beitrag	2540	33	2540	33	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	461	54	461	54	
3	Zuschuß der Stadtkasse	1875				
	a. zu den allgemeinen Armenbedürfnissen	127800	—	—	—	
	b. zu den Kosten der Pfleglinge	44900	—	—	—	
	c. zur Krankenpflege	42700	—	215400	—	cfr. Ausgabe Tit. IV. Pos. 7 und Tit. V.
Summa Tit. III.		21101	87	218401	87	
Tit. IV. Einnahme aus Gerechtsamen.						
1	Abgabe von öffentlichen Lustbarkeiten	6000	—	6600	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Nach der Einnahme pro 1873/74 Desgl.
2	Steuer für das Halten von Hunden	12000	—	12600	—	
3	An Polizei-Stratgeldern	2250	—	2400	—	
Summa Tit. IV.		20250	—	21600	—	

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
Tit. V. Verschiedene Einnahmen.						
1	Vom Leichenwagen	4800	—	5000	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Von Collecten	240	—	300	—	Desgleichen.
3	Aus der Büchse im Civilstands-Bureau	240	—	240	—	Desgleichen.
4	Vom Landarmenfonds und von auswärtigen Gemein- den zu erstattende Unterstützungen	4500	—	4500	—	Durchlaufend, ofr. Ausgabe Tit. VII. Pof. 3.
5	Insgemein	1961	87	2327	71	
6	Erstattete Pflegekosten für Pflöglinge. 1875					
	a. im städtischen Pflegehause (ein- schließlich der sonstigen Einnah- men desselben, ausschließlich des Tit. III. Pof. 3, dieses Etats enthaltenen städtischen Zuschusses) 6600 Marf	6300	—			ofr. Special-Stat.
	b. im evangelischen Pflegehause . 500 "	750	—	7100	—	Nach dem Resultat pro 1872/4.
7	Erstattete Pflegekosten für Kranke					
	a. im Marienhospital 4000 Marf	3300	—			} wie vor ad b.
	b. im evangelischen Krankenhause . 3500 "	3000	—			
	c. im Kloster der barmh. Schwestern 200 "	60	—	7700	—	
	Summa Tit. V.	25151	87	27167	71	ofr. Ausgabe Tit. V. Pof. 3.
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	1420	35	1732	35	
	Tit. II. Zinsen	9575	91	9598	07	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse	212101	87	218401	87	
	Tit. IV. Aus Berechtigungen	20250	—	21600	—	
	Tit. V. Verschiedene Einnahmen	25151	87	27167	71	
	Summa der Einnahme	268500	—	278500	—	

N	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mar.	ßf.	Mar.	ßf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Für die Kassengeschäfte	1500	—	1500	—	
2	Gehalt des Armenkommissars	1650	—	2250	—	incl. Miethentschädigung.
3	Gehalt der etatsmäßigen Bureaubeamten und für Schreibhülfe	4950	—	5850	—	
4	Gehalt des Armeidiener's	300	—	300	—	
5	Für zwei Bezirksdiener	240	—	276	—	Dazu aus der Stadtkasse 825 Marl.
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen u. s. w.	360	—	360	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Pension eines frühern Krankenhaus-Verwalters	900	—	900	—	
8	Pension eines früheren Armen-Commissars	1200	—	1200	—	
9	Zuschuß zur Pension des früheren Rendanten	480	—	480	—	
	Summa Tit. I.	11580	—	13116	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge	150	—	80	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se Tit. II.					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung	450	—	750	—	Desgleichen.
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Verpflegung der Armen.					
	A. Außen-Arme.					
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	54000	—	54000	—	
2	desgl. mit Bekleidungs-Gegenständen und Bett- erfordernissen	3900	—	3900	—	
3	Pflegekosten der Geisteskranken	21000	—	20000	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
4	" " Waisenfinder	36000	—	38000	—	Mehr wegen Vermehrung der Waisen.
5	Besondere Kosten verkrüppelter Armer, Blödsinniger, Taubstummer u.	1800	—	1800	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
6	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen.					
	a. Aus dem Allgemeinen Armenfonds incl. der darin enthaltenen ält. Stiftungen	1791	25	1791	23	
	b. Aus der Waisen-Stiftung der Friedrichsstadt	309	65	295	70	
	c. Aus der Trinkaus'schen Stiftung	154	86	154	50	
	d. Aus dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten	107	50	103	60	
	e. Aus der Fürstl. Hohenzollernschen Stiftung für Wittwen	150	—	150	—	
	f. Aus der Fürstl. Hohenzollernschen Stiftung für Wöchnerinnen	88	74	84	90	
	g. Aus der Dr. Mooren'schen Stiftung zur Erziehung blinder Kinder	301	40	301	30	
	h. Aus d. Dr. Mooren'schen Stiftung z. Unterstützung erblindeter Personen	300	—	300	—	
	i. Aus der Duack'schen Waisenstiftung	210	—	210	—	3413 40
	Zu übertragen	120091	23	121113	40	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
	Uebertrag Tit. IV.	120091	23	121113	40	
	B. In geschlossenen Anstalten.					
7	Pflegekosten der Pfleglinge					
	a. im städtischen Pflegehause	42000	—	43000	—	cf. Special-Etat; Dagegen sind Tit. V. Pof. 6a. 6600 M. in Einnahme gestellt, mithin Zuschuß der Stadt 36400
	b. im evangelischen Pflegehause	7500	—	9000	—	Dagegen Tit. V. Pof. 6b in Einnahme 500 M., mithin Zu- schuß der Stadt 8500 Sa. des Zuschusses 44900
	Summa Tit. IV.	169591	23	173113	40	
	Tit. V. Krankenpflege.					
1	Pflegekosten der Kranken im Marien-Hospital	33000	—	33000	—	Nach der Ausgabe in 1873 ⁷⁴ Dagegen stehen Tit. V. Pof. 7a in Einnahme 4000 M., mithin Zuschuß . . . 29000
2	" " " " evang. Krankenhaus	13500	—	13500	—	Dagegen stehen Tit. V. Pof. 7b in Einnah- me 3500 M., mithin Zuschuß 10000
3	Schwester " " " Kloster der barmh. Schwestern "	3000	—	3000	—	In Einnahme stehen Tit. V. Pof. 7c. 200 M., mithin Zuschuß 2800
4	Pflegekosten von hier ortsangehörigen Kranken in auswärtigen Anstalten	750	—	750	—	Einnahme vacant, mit- hin Zuschuß . . . 750
5	Sonstige Ausgaben für Krankenpflege, Transport- kosten zc.	90	—	150	—	Keine Einnahme, also Zuschuß 150 Sa. des Zuschusses 42700
	Summa Tit. V.	50340	—	50400	—	
	Tit. VI. Ärztliche Behandlung, Arznei und Beerdigungskosten.					
1	5 Armenärzte 3150 M.	3150	—			
3	Heilbiener 330 "	330	—			
5	Hebammen 354 "	354	—	3834		
	Zu übertragen	3834	—	3834	—	

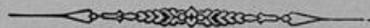
№	Ausgabe.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mark.	Ps.	Mark.	Ps.	
	Uebertrag Tit. VI.	3834	—	3834	—	
2	Für Arzneien der Armen	3300	—	3000	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Incl. Beerdigungskosten der in den Krankenhäusern Ver- storbenen.
3	Beerdigungskosten	2550	—	2400	—	
	Summa Tit. VI.	9684	—	9234	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.					
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen	240	—	240	—	
2	Unterstützungen Landarmer und Angehöriger aus- wärtiger Gemeinden	4500	—	4500	—	Durchlaufend; sfr. Einnahme Tit. V. Post. 4.
3	Kosten des Leichenwagens a. Bespannung 1665 b. Unterhaltung 360	1665	—	—	—	Vertragsmäßig.
4	Beiträge für auswärtige Anstalten 1875			2025	—	
	a. für die Irrenheil-Anstalt Siegburg . 6000	1050	—	—	—	Nach der Ausgabe pro 1874.
	b. " das Irrenwesen der Rheinprovinz. 6000	6000	—	—	—	Desgl.
	c. zum Landarmenfonds 9700	10500	—	—	—	Desgl.
	d. zu den Taubstummenschulen 80	72	—	—	—	Desgl.
	e. für die Blinden-Anstalt in Düren . . 1140	—	—	22920	—	ad. e. 1874 in provinzial- ständische Verwaltung ge- treten.
5	Insgemein	2017	77	1821	60	
6	An die Militärbehörde die von activen Militär- personen eingezahlte Hundesteuer	300	—	300	—	
	Summa Tit. VII.	26704	77	31806	60	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	11580	—	13116	—	
	Tit. II. Steuern	150	—	80	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	450	—	750	—	
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	169591	23	173113	40	
	Tit. V. Krankenpflege	50340	—	50400	—	
	Tit. VI. Ärztliche Behandlung	9684	—	9234	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.	26704	77	31806	60	
	Summa	268500	—	278500	—	
	Die Einnahme beträgt	268500	—	278400	—	



Spezial-Stat für das städtische Verpflegungshaus zu Düsseldorf für 1875.

N	E i n n a h m e.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden.					
1	Von dem Reuhrath'schen Gütchen	225	—	225	—	
	Summa Tit. I. per se . . .					
	Tit. II. Zinsen von Actio-Kapitalien.					
1	Fonds des früheren Krankenhauses M. 32285 83	1566	10	1566	47	
2	Fonds des Pflegehauses " 36000 —	1576	50	1576	50	
	Summa Tit. II.	3142	60	3142	97	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.					
1	Zuschuß der Stadtkasse	35700	—	36400	—	
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.					
1	Erstattete Pflegekosten	2700	—	3000	—	Nach der Einnahme pro 1874. Vertragsmäßig. Zur Abrundung.
2	Für Asche und Gemüse-Abfall	72	—	72	—	
3	Insgemein	160	40	160	03	
	Summa Tit. IV.	2932	40	3232	03	
	Wiederholung der Einnahme.					
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	225	—	225	—	
	" II. Zinsen	3142	60	3142	97	
	" III. Bestimmte Zuschüsse	35700	—	36400	—	
	" IV. Verschiedene Einnahmen	2932	40	3232	03	
	Summa der Einnahme	42000	—	43000	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Zur Bekleidung der Pflegerinnen	420	—	420	—	
2	Schreibmaterialien und Drucksachen	18	—	18	—	
3	Lohn des Gesindes	216	—	360	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
4	Heizung und Beleuchtung	2400	—	2400	—	
	Summa Tit. I.	3054	—	3198	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
	Summa per se Tit. II.	60	—	120	—	Desgleichen.
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
	Summa per se Tit. III.	900	—	1800	—	Desgleichen.
	Tit. IV. Verpflegung.					
1	Speisungskosten	34500	—	34500	—	
2	Bekleidungsstücke und Bett-Erfordernisse	1500	—	1500	—	Nach Maßgabe der Zahl der Pflegerinnen und der muthmaßlichen Ausgabe pro 1874.
	Summa Tit. IV.	36000	—	36000	—	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung, Arznei- und Beerdigungskosten.					
1	Gehalt des Hausarztes	300	—	300	—	
2	Für Arzneien	90	—	150	—	Vertragsmäßig.
3	Pfarrer	150	—	300	—	
4	Küster und Choralen.	42	—	42	—	
5	Beerdigungskosten	420	—	300	—	
	Summa Tit. V.	1002	—	1092	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.					
1	Insgemein	984	—	790	—	
	Summa per se Tit. VI.					
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	3054	—	3198	—	
	„ II. Steuern und Abgaben	60	—	120	—	
	„ III. Bau- und Unterhaltungskosten	900	—	1800	—	
	„ IV. Verpflegung	36000	—	36000	—	
	„ V. Ärztliche Behandlung zc.	1002	—	1092	—	
	„ VI. Verschiedene Ausgaben	984	—	790	—	
	Summa der Ausgabe	42000	—	43000	—	
	Die Einnahme beträgt	42000	—	43000	—	



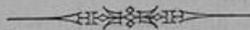
Spezial-Stat der Volks-Schulkasse zu Düsseldorf

für 1875.

N	Einnahme.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Mark.	Sf.	Mark	Sf.	
1	Aus Stiftungen und Renten: Aus der Sommerschen Stiftung		168	168	—	
2	Ertrag der Schulgelber	33000	—	36000	—	Nach der Einnahme pro 1873/74 Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Schulstrafgelder	450	—	900	—	
4	Zuschuß der Stadtkasse	149400	—	171400	—	
5	Entschädigung für Benutzung von Schulgärten	381	—	402	—	
6	Insgemein	1101	—	1130	—	Incl. der für Benutzung der Turnhalle durch Privat- Bereine etc. entrichteten Ver- gütung.
	Summa	184500	—	210000	—	

N	Ausgabe.	Etsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	
Tit. I. Allgemeine Ausgaben.						
1	Schul-Inspector-Gehalt	3000	—	3000	—	Daneben freie Wohnung.
2	Für die Secretariats-Geschäfte	2400	—	2250	—	
3	den Schulgeld-Empfang	1800	—	2100	—	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	900	—	1200	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
5	Beitrag zur Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse.	780	—	800	—	
6	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrer-Wohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	13500	—	13500	—	Nach einem speziellen Kostenschlag.
7	Insgemein	2733	—	3038	—	
Summa Tit. I.		25113	—	25888	—	
Tit. II. Gehälter etc.						
1	Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen, Miethentschädigungen, feste Zuschüsse und erstattetes Schulgeld	132330	—	156810	—	Nach dem Gehalts-Regulativ vom 6. Mai 1874.
Summa Tit. II. per se						
Tit. III. Kosten des Turn-Unterrichtes.						
1	a. Gehalt des Turnlehrers	1275	—	1425	—	Dazu 800 M. als Turnlehrer der Realschule.
	b. Miethentschädigung desselben	375	—	350	—	
2	Miethe für die Turnhalle	900	—	810	—	Miethentschädigung bis 1. October 1875 berechnet.
3	Unterhaltung der Geräthe und Utensilien	300	—	300	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
4	Heizung und Beleuchtung	540	—	540	—	Desgl.
5	Für Ertheilung des Turn-Unterrichtes an die Schüler der 4. und 5. Schulklassen durch Klassenlehrer	1260	—	1440	—	
Summa Tit. III.		4650	—	4865	—	
Tit. IV. Kosten des Näh- und Strick-Unterrichtes.						
1	Für die Ertheilung des Unterrichtes in den 4. und 5. Klassen der Mädchenschulen, so wie in der jüdischen und den Schulen zu Mörsenbroich und Grafenberg	1812	—	1812	—	
Summa Tit. IV. per se						
Tit. V. Lehr- und Lernmittel.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln, Büchern, Schreibmaterialien etc.	3000	—	3300	—	
Summa Tit. V. per se						

N	Ausgabe.	Etsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Marl.	Fl.	Marl.	Fl.	
	Tit. VI. Heizung und Reinigung der Schulzimmer	9630	—	9900	—	
	Summa Tit. VI. per se . . .					
	Tit. VII. Pensionen und Unterstützungen.					
1	Pensionen emeritirter Lehrer	4800	—	4260	—	Ein Pensionär gestorben.
2	Unterstützung an Lehrer-Wittven	180	—	180	—	
	Summa Tit. VII.	4980	—	4440	—	
	Tit. VIII. Gesamtkosten der Warteschulen.					
1	Gehälter, Miethentschädigung, Heizung und Reinigung	2985	—	2985	—	
	Summa Tit. VIII. per se . . .					
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Allgemeine Ausgaben	25113	—	25888	—	
"	II. Gehälter	132330	—	156810	—	
"	III. Turn-Unterricht	4650	—	4865	—	
"	IV. Näh- und Strick-Unterricht	1812	—	1812	—	
"	V. Lehr- und Lernmittel	3000	—	3300	—	
"	VI. Heizung und Reinigung der Schulzimmer	9630	—	9900	—	
"	VII. Pensionen und Unterstützungen	4980	—	4440	—	
"	VIII. Gesamtkosten der Warteschulen	2985	—	2985	—	
	Summa der Ausgabe	184500	—	210000	—	
	Die Einnahme beträgt	184500	—	210000	—	



Spezial-Stat der Augen-Heil-Anstalt zu Düsseldorf für 1875.

№	Einnahme.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Mar.	Pf.	Mar.	Pf.	
	Rückerstattete Pflegekosten	42000	—	42000	—	Nach der wirklichen Einnahme
	Summa der Einnahme per se . . .					
	Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Für die Kassen- und Secretariatsgeschäfte . . .	375	—	375	—	Dazu Dienstwohnung. Dazu freie Station.
2	Gehalt des Verwalters	1350	—	1350	—	
3	Lohn des Gefindes	1428	—	1428	—	
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen . . .	60	—	60	—	
5	Heizungs- und Beleuchtungskosten	2850	—	2850	—	
	Summa Tit. I.	6063	—	6063	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungsbeiträge . .	195	—	195	—	
	Summa Tit. II. per se . . .					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Zur baulichen Unterhaltung der Gebäulichkeiten der Anstalt, Beschaffung von Utensilien, Wäsche, Betten und Instandhaltung derselben.	3000	—	3000	—	
	Summa Tit. III. per se . . .					
	Tit. IV. Zinsen.					
1	An die Stadtkasse, Zinsen von dem Kaufpreise und den Instandsetzungskosten des Hauses Nr. 11, sowie von dem Kapital, welches für angeschaffte Utensilien und Miethsentschädigung vom Ge- meinde-Fonds gezahlt worden ist, zusammen ad 37,500 M. à 5 Proc.	1875	—	1875	—	
	Summa Tit. IV. per se . . .					
	Tit. V. Verpflegung					
1	der Kranken und des Hauspersonals	27000	—	26000	—	Nach der feitherigen Ausgabe.
	Summa Tit. V. per se . . .					
1	Tit. VI. Insgemein	1950	—	2250	—	
	Tit. VI. per se . . .					

N ^o	Ausgabe.	Staatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Bf.	Marl.	Bf.	
1	Tit. VII. Ueberschuß	1917	—	2617	—	Dagegen werden die Bau- und Einrichtungskosten des Hauses Nr. 13 nicht in Anschlag gebracht.
	Summa Tit. VII. per se . . .					
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Verwaltungskosten	6063	—	6063	—	
"	II. Steuern und Abgaben	195	—	195	—	
"	III. Bau- und Unterhaltungskosten	3000	—	3000	—	
"	IV. Zinsen	1875	—	1875	—	
"	V. Verpflegungskosten	27000	—	26000	—	
"	VI. Insgemein	1950	—	2250	—	
"	VII. Ueberschuß	1917	—	2617	—	
	Summa der Ausgabe	42000	—	42000	—	
	Die Einnahme beträgt	42000	—	42000	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Mar.	Fl.	Mar.	Fl.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Gehalt des Astronomen	600	—	600	—	Dazu freie Wohnung u. 1200 Mar. außerordentlicher Zu- schuß aus der Stadtkasse, sowie 1200 Mar. v. Staate.
2	Demselben für baare Auslagen (Beleuchtung, Porto u. s. w.)	180	—	180	—	
	Summa Tit. I.	780	—	780	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Versicherungs-Beiträge	24	—	20	—	
	Summa Tit. II. per se					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Für die verschiedenen Gebäude	120	—	100	—	
	Summa Tit. III. per se					
	Tit. IV. Kosten des Inventars.					
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	252	—	147	—	
	Summa Tit. IV. per se					
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben.					
1	Insgemein	27	—	3	—	
	Summa Tit. V. per se					
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	780	—	780	—	
	„ II. Steuern und Abgaben	24	—	20	—	
	„ III. Bau- und Unterhaltungskosten	120	—	100	—	
	„ IV. Kosten des Inventars	252	—	147	—	
	„ V. Verschiedene Ausgaben	27	—	3	—	
	Summa	1203	—	1050	—	
	Die Einnahme beträgt	1203	—	1050	—	



Spezial-Stat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf für 1875.

N	E i n n a h m e.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für		für		
		1874.	1875.	1874.	1875.	
		Mart.	Pf.	Mart.	Pf.	
1	Schreib- und Taxationsgebühren	4106	—	4300	—	
2	Zinsen	22230	—	21100	—	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	7650	—	8400	—	
4	Verkaufskosten	960	—	940	—	
5	Miethe von Leihhaus-Kellern	154	—	360	—	
	Summa der Einnahme	35100	—	35100	—	
	A u s g a b e.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	120	—	120	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	7650	—	8400	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
1	Gehälter der Beamten	11505	—	12645	—	Incl. 2250 Mark Pension für zwei Beamte.
2	Gewinn-Antheil derselben	414	—	248	—	
3	Miethe vom Leihhause	612	35	612	35	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	630	—	630	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	1350	—	1350	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	762	—	762	—	
	Summa Tit. III.	15273	35	16247	35	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	9363	—	8574	—	
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	Feuerversicherungs-Beiträge	291	—	291	—	
2	Insgemein	63	—	63	—	
	Summa Tit. V.	354	—	354	—	
	Tit. VI. Gewinn	2339	65	1404	65	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	120	—	120	—	
	" II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	7650	—	8400	—	
	" III. Verwaltungskosten	15273	35	16247	35	
	" IV. Zinsen an die Sparkasse	9363	—	8574	—	
	" V. Extraordinaria	354	—	354	—	
	" VI. Gewinn	2339	65	1404	65	
	Summa	35100	—	35100	—	
	Die Einnahme beträgt	35100	—	35100	—	

Spezial-Stat der Sparkasse zu Düsseldorf

für 1875.

N ^o	E i n n a h m e.	Statsquantum		Leistung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875:		
		Mar.	Pf.	Mar.	Pf.	
Tit. I.	Capital-Einlagen	1170000	—	1480000	—	
Tit. II.	An erstatteten ausgeliehenen Capitalien					
a.	von Privaten und Corporationen	108000	—	80000	—	
b.	von der Leih-Anstalt	45000	—	37000	—	
c.	von der Gas-Anstalt	78000	—	101000	—	
	Summa Tit. II.	231000	—	218000	—	
Tit. III.	Zinsen von Capitalien	171000	—	210000	—	
Tit. IV.	Extraordinair beschaffte Fonds	6000	—	6000	—	
	Wiederholung der Einnahme.					
Tit. I.	Capital-Einlagen	1170000	—	1480000	—	
"	II. Erstattete Capitalien	231000	—	218000	—	
"	III. Zinsen	171000	—	210000	—	
"	IV. Extraordinaria	6000	—	6000	—	
	Summa der Einnahme	1578000	—	1914000	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Mar.	Fl.	Mar.	Fl.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
	a. Gehälter	3900	—	4350	—	Mehr wegen Wiederbesetzung der Rentanten-Stelle.
	b. Für Utensilien und Schreibmaterialien . . .	315	—	378	—	
	c. An Miethe, Heizung zc. und für Schreibhülfe	2322	—	2322	—	
	d. Unterstützung einer Beamten-Wittve	750	—	—	—	Gestorben.
	e. Erziehungsgelder für die Kinder eines ver- storbenen Beamten	—	—	600	—	
	Summa Tit. I.	7287	—	7650	—	
	Tit. II. Zinsen	123720	—	159390	—	Mehr wegen Erhöhung des Zinsfußes von $3\frac{1}{3}\%$ auf $3,5\%$ und nach Maßgabe der Einlagen.
	Tit. III. Abgelegte Kapitalien.					
	a. Rückzahlung von Einlagen	1170000	—	1480000	—	
	b. Rentbare Anlegung	108000	—	80000	—	
	c. Zum Betrieb der Leih-Anstalt	45000	—	37000	—	
	d. " " " Gas-Anstalt	78000	—	101000	—	
	Summa Tit. III.	1401000	—	1698000	—	
	Tit. IV. Extraordinair.					
	a. Erstattung beschaffter Fonds	6000	—	6000	—	
	b. Zinsen davon	300	—	300	—	
	c. Sonstige	450	—	450	—	
	Summa Tit. IV.	6750	—	6750	—	
	Tit. V. Gewinn	39243	—	42210	—	Davon: a. Zuschuß zur Sammel- kasse und Handwerker- Fortbildungsschule. . . 3000 M. b. Zuschuß für die Kran- kenhäuser 3000 " c. Zum Reservefonds . . 36210 "
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	7287	—	7650	—	
	" II. Zinsen	123720	—	159390	—	
	" III. Abgelegte Kapitalien	1401000	—	1698000	—	
	" IV. Extraordinaria	6750	—	6750	—	
	" V. Gewinn	39243	—	42210	—	
	Summa	1578000	—	1914000	—	
	Die Einnahme beträgt	1578000	—	1914000	—	



Spezial-Stat der Gas-Anstalts-Kasse zu Düsseldorf für 1875.

N ^o	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
A. Laufende Einnahme.						
Tit. I. Von Grundstücken und Gebäuden.						
1	Pacht von dem nicht zur Gas-Anstalts-Anlage verwendeten Theile des Grundstücks	—	—	—	—	Ist zum Bau der neuen An- stalt verwendet.
	Summa Tit. I. per se	—	—	—	—	
Tit. II. Zinsen und Miethen.						
1	Miethe von 2700 Gasuhren	10050	—	12000	—	
	Summa Tit. II. per se	—	—	—	—	
Tit. III. Für Gas.						
1	Für 3225000 Cubikmeter Gas	600000	—	645000	—	
	Summa Tit. III. per se	—	—	—	—	
Tit. IV. Von Neben-Produkten.						
1	Für Coaks	172800	—	165750	—	Nach Maßgabe der Produc- tion und des festgestell- ten Kaufpreises.
2	Für Theer	30800	—	29000	—	
3	Für Amoniak	9000	—	9000	—	
	Summa Tit. IV.	212600	—	203750	—	
Tit. V. Sonstige Einnahmen.						
1	Für verkaufte Gasuhren	1200	—	1200	—	Zur Abrundung.
2	Für Privat-Einrichtungen, Reparaturen, sowie für verkaufte Magazin-Gegenstände	15900	—	15000	—	
3	Zusammen	250	—	50	—	
	Summa Tit. V.	17350	—	16250	—	
B. Einmalige Einnahme.						
Tit. VI. Zur Erweiterung der Anstalt.						
1	Anleihe	270000	—	30000	—	cf. Ausgabe Tit. VIII.
	Tit. VI. per se	—	—	—	—	
Wiederholung der Einnahme.						
Tit. I.	Von Grundstücken	—	—	—	—	
" II.	Zinsen und Miethen	10050	—	12000	—	
" III.	Gas	600000	—	645000	—	
" IV.	Von Nebenprodukten	212600	—	203750	—	
" V.	Verschiedene Einnahmen	17350	—	16250	—	
	Summa der laufenden Einnahme	840000	—	877000	—	
" VI.	Einmalige Einnahme	270000	—	30000	—	
	Summa der Einnahme	1110000	—	907000	—	

N ^o	Ausgabe.	Etsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marl.	Sh.	Marl.	Sh.	
A. Laufende Ausgaben.						
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehälter, Miethentschädigungen zc. des Direktors, Inspectors, Rendanten, Buchhalters, der Techniker und eines Aufsehers	23100	—	23250	—	Mehr wegen Vermehrung des Personals.
2	Für Schreibhülfe, die Geld-Einsammler zc.	11100	—	16200	—	
3	Für Schreibmaterialien und Druckfachen	1800	—	2400	—	
	Summa Tit. I.	36000	—	41850	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Steuern und Feuerversicherungs-Beiträge	2640	—	2640	—	
	Summa Tit. II. per se					
Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung.						
A. Zinsen.						
1	Von dem gesammten Bau- und Betriebskapital ad 1,440,420 M. resp. 1,946,612 M. à 5%	72021	—	97334	—	Die Zahlen in Tit. III. konnten nur approximativ angegeben werden, da die wirkliche Restschuld erst durch den Abschluß pro 1874 festgestellt wird.
2	Von der nach Tit. VI. für Erweiterungs-Bauten anzuleihenden Summe	6750	—	750	—	
	Summa A.	78771	—	98084	—	
B. Schuldentilgung.						
1	Von dem Anlage-Kapital für Grund-Erwerb, Herstellung der Gebäude, der Röhrenlegung a. 1% des Kapitals ad 1,818,972 M. 18,190 M. b. ersparte Zinsen des pro 1867/74 amortisirten Betrages ad 99,788 M. à 5% 4,989 "	13764	—	23179	—	
2	Von dem Anlage-Kapital für Betriebs-Apparate a. 10% des Kapitals ad 555,745 M. 55,575 " b. ersparte Zinsen der amortisirten 528248 M. à 5% 16,412 "	40875	—	71987	—	
3	Ersparte Zinsen der getilgten Anlagekosten für Betriebs-Utensilien, Gasuhren zc. im Betrage von 126261 M. à 5%	6312	—	6312	—	
	Summa B.	78036	—	101478	—	
	Dazu " A.	78771	—	98084	—	
	Summa Tit. III.	156807	—	199562	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Marf. Pf.		Marf. Pf.		
	Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Zur Instandhaltung der Gebäude, Defen, Wiederherstellung resp. Instandhaltung der durch die Röhrenlegung entstandenen Beschädigungen der städtischen Straßen und Wege	45000	—	47400	—	efr. Gemeinde-Stat Tit. X. Pos. 4 der Einnahme.
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Betriebsgeräthe	16500	—	18000	—	
3	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Magazin-Gegenstände	13500	—	—	—	efr. Tit. V.
	Summa Tit. IV.	75000	—	65400	—	
	Tit. V. Magazin.					
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Magazin-Gegenstände	—	—	13500	—	efr. Tit. IV Pos. 3.
	Summa Tit. V. per se	—	—	—	—	
	Tit. VI. Kosten der Gas-Production.					
1	Rohlen	355500	—	267500	—	Nach den abgeschlossenen Kaufverträgen.
2	Coaks	69000	—	76500	—	
3	Arbeitslöhne	65100	—	71000	—	
	Summa Tit. VI.	489600	—	415000	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.					
1	Rabatt für Gasverbrauch der größeren Consumenten	30000	—	36000	—	efr. Gemeinde-Stat Tit. X. Pos. 3 der Einnahme.
2	Gewinn-Ueberschuß an die Stadtkasse	45000	—	99000	—	
3	Für nicht vorgefehene Ausgaben	4953	—	4048	—	
	Summa Tit. VII.	79953	—	139048	—	
	B. Einmalige Ausgabe.					
	Tit. VIII. Zur Erweiterung der Anstalt.					
1	Erweiterung des Röhrennetzes	60000	—	30000	—	In 1874 ausgeführt. Desgleichen.
2	Bau des vierten Gasometers	195000	—	—	—	
3	Errichtung einer Grenzmauer	15000	—	—	—	
	Summa Tit. VIII.	270000	—	30000	—	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	36000	—	41850	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	2640	—	2640	—	
	Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung	156807	—	199562	—	
	Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten	75000	—	65400	—	
	Tit. V. Magazin	—	—	13500	—	
	Tit. VI. Kosten der Gasproduction	489600	—	415000	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben	79953	—	139048	—	
	Summa der laufenden Ausgabe	840000	—	877000	—	
	Tit. VIII. Einmalige Ausgabe	270000	—	30000	—	
	Summa der Ausgabe	1110000	—	907000	—	
	Die Einnahme beträgt	1110000	—	907000	—	



Spezial-Stat der Wasserwerks-Kasse zu Düsseldorf für 1875.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1874.		für 1875.		
		Marf.	Bl.	Marf.	Bl.	
A. Laufende Einnahme.						
Tit. I. Von Grundstücken und Gebäuden.						
1	Ertrag von den, zum Bau des Maschinenhauses und Hochreservoirs nicht verwendeten Grundstücken.	1297	—	1037	—	Durchschnitt der zwei letzten Jahre.
	Summa Tit. I. per se . . .					
Tit. II. Zinsen und Miethen.						
1	Miethe von Wassermessern	2400	—	2700	—	
	Summa Tit. II. per se . . .					
Tit. III. Wasser-Consum.						
Für abgegebenes Wasser						
1	nach Wassermesser	51300	—	48000	—	Nach dem Consum 1873/4. Desgl. Desgl.
2	nach Tarif	56100	—	72000	—	
3	für Kinnsteinspülen und Straßensprengung . . .	4200	—	4200	—	
	Summa Tit. III.	111600	—	124200	—	
Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.						
1	Für verkaufte Wassermesser	900	—	900	—	
2	Für verkaufte Magazin-Gegenstände, für Privat-Einrichtungen, Reparaturen	51000	—	49000	—	
3	Lohn für Bedienung der Kinnsteinspülung . . .	2100	—	2100	—	
4	Nicht vorgesehene Einnahmen	203	—	63	—	Zur Abrundung.
	Summa Tit. IV.	54203	—	52063	—	
B. Einmalige Einnahme.						
Tit. V. Zur Erweiterung der Anstalt.						
1	Durch Anleihe zur Erhöhung des Anlage-Capitals	15000	—	15000	—	cfr. Ausgabe Tit. VIII.
	Summa Tit. V. per se . . .					
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden . . .	1297	—	1037	—	
	Tit. II. Zinsen und Miethen	2400	—	2700	—	
	Tit. III. Wasser-Consum	111600	—	124200	—	
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen	54203	—	52063	—	
	Summa der laufenden Einnahme	169500	—	180000	—	
	Tit. V. Einmalige Einnahme	15000	—	15000	—	
	Summa der Einnahme	184500	—	195000	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1874.		Festsetzung für 1875.		Bemerkungen.
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
A. Laufende Ausgabe.						
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Zu Remunerationen	2400	—	3000	—	Zum speciellen Nachweis.
2	Schreibmaterialien und Drucksachen	300	—	450	—	
	Summa Tit. I.	2000	—	3450	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	360	—	360	—	
	Summa Tit. II. per se					
Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung.						
A. Zinsen.						
1	Von dem gesammten Bau-Capital ad M. 987400 Darauf sind zurückgezahlt 1871/4 36280 Bleiben zu verzinzen 951120	48392	25	47555	—	Summe des Gesamtbau- Kapitals approximativ, da die definitive Feststellung erst durch den Abschluß pro 1874 erfolgen kann.
2	Von der nach Tit. IV. zu Erweiterungsbauten anzuleihenden Summe	375	—	375	—	
3	Von dem Anlage-Capital zur Herstellung einer zweiten Haupt-Rohrleitung	—	—	13500	—	Zu 540000 Mark veranschlagt; die Zinsen sind vom 1. Juli 1875 ab berechnet, bis zu welchem Zeit- punkte sie dem Banfonds zur Last fallen.
4	Von der zu Privat-Einrichtungen vorschußweise beschafften Summe von 78,000 M.	3900	—	3900	—	
	Summa A.	52667	25	65330	—	
B. Schuldentilgung.						
1	1 Prozent der Obligations-Schuld ad 780,000 Mark	7800	—	—	—	Hierzu werden sämtliche Ueberschüsse des Wertes verwendet.
2	Ersparte Zinsen der auf dieselbe zurückgezahl- ten 33600 M. à 5 Prozent	1215	—	9480	—	
3	Zur Amortisation des zu Erweiterungsbauten verwendeten Kapitals	16500	—	12000	—	
	Summa B.	25515	—	21480	—	
	" A.	52667	25	65330	—	
	Summa Tit. III.	78182	25	86810	—	
	Tit. IV. Zur baulichen Instandhaltung der Maschinen, Rohrleitung, Telegraphen- Leitung	4800	—	7200	—	
	Summa Tit. IV. per se					
	Tit. V. Unterhaltung und Erneuerung der Ma- gazin-Gegenstände zu Privat-Einrichtungen	45000	—	45000	—	
	Summa Tit. V. per se					

№	Ausgabe.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen:
		für 1874.		für 1875.		
		Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
	Tit. VI. Betriebskosten.					
1	Kohlen	17640	—	14580	—	Nach Maßgabe der abgeschlossenen Verträge.
2	Arbeitslöhne	8820	—	9414	—	
3	Für Dichtungs- und Schmier-Materialien	1200	—	1500	—	
	Summa Tit. VI.	27660	—	25494	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben.					
1	Rabatt an die größeren Consumenten	9000	—	10000	—	Vertragsmäßig.
2	Zur Cultivirung der Grundstücke	450	—	450	—	
3	Recognitionen etc für Benutzung fremder Grundstücke zur Rohrlegung und Telegraphenleitung	114	50	114	50	
4	Zu nicht vorgesehenen Ausgaben	1233	25	1121	50	
	Summa Tit. VII.	10797	75	11686	—	
	B. Einmalige Ausgaben.					
	Tit. VIII. In Erweiterungsarbeiten.					
1	Zur Erweiterung des Röhrennetzes	15000	—	15000	—	
	Summa Tit. VIII. per se.					
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Verwaltungskosten	2700		3450	—	
"	II. Steuern und Abgaben	360		360	—	
"	III. Zinsen und Schuldentilgung	78182	25	86810	—	
"	IV. Bau- und Unterhaltungskosten	4800		7200	—	
"	V. Magazin-Gegenstände	45000		45000	—	
"	VI. Betriebskosten	27660		25494	—	
"	VII. Verschiedene Ausgaben	10797	75	11686	—	
	Summa laufende Ausgabe	169500		180000	—	
"	VIII. Einmalige Ausgabe	15000		15000	—	
	Summa der Ausgabe	184500		195000	—	
	Die Einnahme beträgt	184500		195000	—	





